



MONTAGEANLEITUNG

SPIELHAUS

MODELL 90980 / 290980

VOR BEGINN DER MONTAGE:

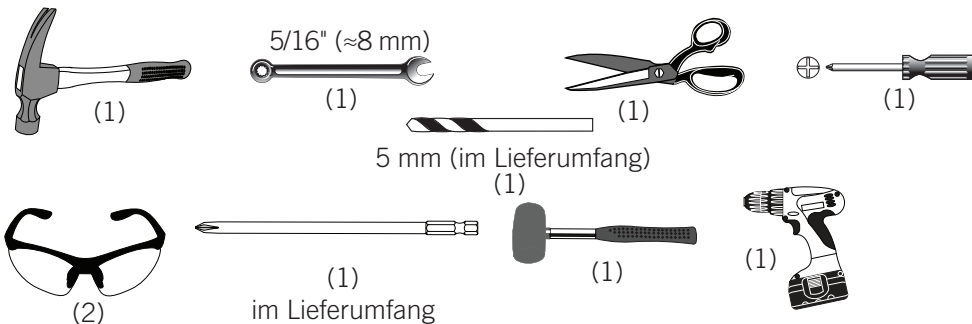
- Auf einer ebenen Oberfläche zusammenbauen
- Empfehlung für den Aufbau: 2 oder mehr Erwachsene



WARNHINWEIS: Nur für den Hausgebrauch.

WICHTIG! ALS KÜNFTIGE REFERENZ AUFBEWAHREN: SORGFÄLTIG LESEN

ERFORDERLICHE WERKZEUGE (NICHT IM LIEFERUMFANG, SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN)



INHALTSVERZEICHNIS

Symbol-Legende.....	2
Warnhinweise und Notizen.....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Sicherer Spielbereich.....	5
Ersat-hardwarebeutel.....	6
Montage der unteren Wände.....	7
Montage der oberen Wände.....	33
Bauteilebezeichner.....	i-iv
Montage des Dachs.....	56
Wartungsanleitung.....	87
Registrierung.....	88
Warnaufkleber.....	89
Gewährleistung.....	91

NOCH FRAGEN?

WENDEN SIE SICH AN DEN LIFETIME-KUNDENDIENST:

Telefon: **1-800-225-3865**
 7:00 bis 17:00 Uhr (Montag - Freitag), Zeitzone MST
 und 9:00 bis 13:00 Uhr Samstag, Zeitzone MST

 **Live-Chat:** www.lifetime.com/customerservice
 (auf Registerkarte „LIVE-CHAT“ klicken)

MODELL-NR. UND PRODUKT-ID (SIE BENÖTIGEN BEIDES, WENN SIE MIT UNS SPRECHEN)
 Modellnummer: **90980 / 290980**
 Produkt-ID:



SYMBOL-LEGENDE



- Besagt, dass hier beim Lesen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist.



- Kennzeichnet die Bauteile, die in einem Abschnitt verwendet werden.



- Besagt, dass in einem bestimmten Abschnitt keine Bauteile erforderlich sind.



- Kennzeichnet die Hardware, die in einem Abschnitt verwendet wird.



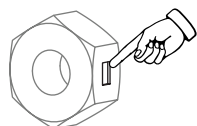
- Besagt, dass für eine bestimmten Seite keine Hardware erforderlich ist.



- Kennzeichnet die Werkzeuge, die in einem Abschnitt verwendet werden.



- Kennzeichnet, ob für einen bestimmten Schritt eine Bohrmaschine verwendet/nicht verwendet wird.



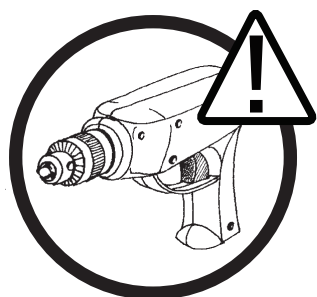
- Kennzeichnet die Verwendung einer Zentralbefestigungsmutter. Eine Mutter mit dieser Kennzeichnung erfordert zum Festziehen einigen Aufwand. Diese Hardware wurde mit dieser Funktion konstruiert, um eine spätere Lockerung zu verhindern.



- Zeigt an, dass bei Schwierigkeiten bei der Ausführung dieses Schrittes die lokale Geräteverbindung gelöst werden muss. Ziehen Sie die gesamte Hardware an, sobald der Schritt abgeschlossen ist.



- Zeigt an, dass ein Gummihammer verwendet werden soll, um die Stopfen und Kappen vorsichtig in ihre Stangen einzuführen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hammer benutzen, damit Sie keine Haut oder Finger einklemmen.



VERWENDUNG ERFOLGT AUF EIGENES RISIKO!

VON DER VERWENDUNG EINER BOHRMASCHINE ZUM EINDREHEN VON BOLZEN WIRD ABGERATEN.

Ein Akkuschauber kann zum Eindrehen von Schrauben mit entsprechender Sorgfalt verwendet werden, damit keine Schrauben zu stark festgezogen werden oder abreißen.



WARNHINWEISE UND NOTIZEN



SICHERHEITSHINWEISE

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN SCHWERWIEGENDE VERLETZUNGEN ODER SACHSCHÄDEN VERURSACHEN UND DIE GEWÄHRLEISTUNG ERLISCHT.

Der Besitzer muss gewährleisten, dass alle Beteiligten Bescheid wissen und die Regeln für den sicheren Betrieb des Systems befolgen.

Versuchen Sie aus Sicherheitsgründen nicht, die Montage dieses Produkts durchzuführen, ohne die nachfolgende Anleitung sorgfältig zu befolgen. Die gesamte Verpackung und das Verpackungsmaterial auf vorhandene Bauteile und/oder auf zusätzliche Anleitungen überprüfen. Lesen Sie vor dem Beginn der Montage die Anleitung durch und identifizieren Sie die Bauteile mit dem Hardware-Identifikator und der Teileliste in diesem Dokument. Ordnungsgemäße und vollständige Montage, Verwendung und Aufsicht sind wesentliche Faktoren für den ordnungsgemäßen Betrieb und zur Reduzierung des Unfallrisikos oder Verletzungsrisikos. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr, wenn dieses Produkt nicht ordnungsgemäß installiert, gewartet und betrieben wird.

- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn für die Montage eine Leiter verwendet wird.
- Für diese Handlung werden zwei fähige Erwachsene empfohlen.
- Achten Sie darauf, dass Bauteile durch zu starkes Festziehen der Schrauben schadhafte werden können.
- Alle Personen, die sich am Montagevorgang beteiligen, sollten während des gesamten Montagevorgangs eine Schutzbrille tragen.
- Dieses Spielhaus ist für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet.

Die meisten Verletzungen werden durch unsachgemäßen Gebrauch und/oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anleitung verursacht. Benutzen Sie dieses Produkt mit Vorsicht.



****WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE****

VOR DEM BEGINN DER MONTAGE BITTE LESEN:

ANLEITUNG FÜR INSTALLATION UND BODENVORBEREITUNG

- Die Geräte in einem Abstand von mindestens 2,0 m (6,6 ft) von Aufbauten oder Hindernissen entfernt, wie z. B. Zaun, Garage, Haus, überhängende Äste, Wäscheleinen oder elektrischen Leitungen, auf den ebenen, gut wasserdurchlässigen Boden stellen.
- Ausreichend Platz einplanen, damit Kinder die Geräte sicher benutzen können.
- Aktive und ruhige Aktivitäten voneinander trennen.
- Um schwerwiegenden Verletzungen vorzubeugen sind Kinder zu warnen, dass sie die Geräte nicht benutzen dürfen, bis diese ordnungsgemäß aufgebaut sind.
- Der Standort ist so zu gestalten, dass er frei von Hindernissen ist, die Verletzungen verursachen können, wie z. B. niedrige, überhängende Äste von Bäumen, Freileitungen, Baumstümpfe und/oder Wurzeln, große Felsen, Ziegelsteine und Beton.
- Einen ebenen Standort für die Spielgeräte auswählen. Dadurch wird es weniger wahrscheinlich, dass das Spielhaus umkippt.
- Beim Festziehen der Hardware müssen Sie dafür sorgen, dass beim Festziehen zwischen den Bauteilen aus Sicherheitsgründen eine Lücke von weniger als 4,76 mm (3/16 Zoll) Abstand verbleibt.
- In diesem Spielhaus werden zwei Batterien vom Typ AAA (1,5 V) verwendet. Bei Bedarf ersetzen.
- Alte und neue Batterien nicht zusammen betreiben.
- Alkalische Batterien, Standard-Batterien (Zink-Kohle) oder wiederaufladbare Batterien (Akkus) nicht zusammen betreiben.
- Nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien verwenden.
- Rufen Sie bitte bei Fragen unsere Kundendienstabteilung unter 1-800-225-3865 an und fordern Sie weitere Informationen an.

BETRIEBSANLEITUNG

Beachten der folgenden Anleitung und Warnhinweise verringert die Wahrscheinlichkeit von schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen:



WARNHINWEIS: ERSTICKUNGSGEFAHR - Kleinteile. Scharfkantige Spitzen. Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Für die Montage ist ein Erwachsener erforderlich.



WARNHINWEIS: Geben Sie den Kindern die Anweisung, keine Gegenstände an der Spielhaus-Ausstattung anzubringen, die nicht ausdrücklich für die Benutzung der Ausstattung entwickelt wurden, da Strangulierungsgefahr besteht. Dazu gehören unter anderem Springseile, Wäscheleinen, Hundeleinen, Kabel und Ketten.



WARNHINWEIS: Immer die Temperatur des Produkts kontrollieren, bevor Sie darin Kinder spielen lassen. Denken Sie daran, dass Verbrennungen verursacht werden können, wenn das Produkt direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Achten Sie immer auf Sonne und Wetterbedingungen und vertrauen Sie niemals darauf, dass die Ausstattung sicher ist, da die Lufttemperatur nicht sehr hoch ist.



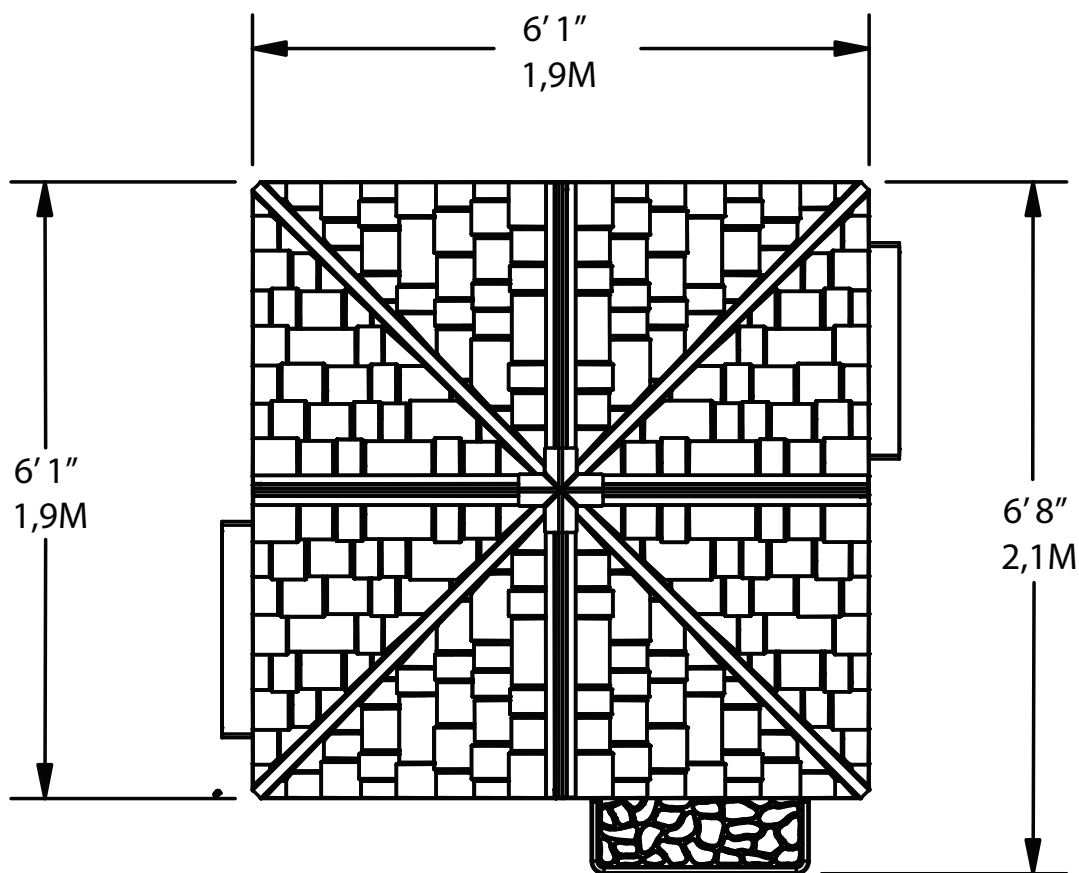
WARNHINWEIS: Dieses Spielhaus erfordert ein Verankerungssystem, das für Gras/Erde zur Verfügung gestellt wird. Der Kunde muss für andere Oberflächen eine eigene Verankerung zur Verfügung stellen. Dieses Spielhaus DARF NICHT ohne ein installiertes Verankerungssystem benutzt werden. Für die Montage ist ein Erwachsener erforderlich.

- Für die sichere Benutzung des ganzen Spielhauses einschließlich aller Komponenten beträgt die Höchstzahl sechs Insassen.
- Für Kinder jeden Alters müssen Erwachsene als Aufsicht vor Ort zur Verfügung stehen.
- Das Klettern von Kindern auf das Dach dürfen Sie nicht gestatten.
- Geräte nicht versetzen, solange sie benutzt werden.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, die Geräte nicht zu anderen Zwecken als vorgesehen zu benutzen.
- Kinder müssen angemessen bekleidet sein und gut passende Schuhe tragen, um Verwickeln und Strangulieren vorzubeugen. Ponchos, Schals, Jacken mit Halszugschnüren, mit durch Schnur verbundene Gegenstände, Helme mit Riemen und sonstige weit geschnittene Bekleidung sind zu vermeiden, da sie bei Benutzung der Geräte möglicherweise gefährlich sind. Diese Gegenstände können Tod durch Strangulieren verursachen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, mit den Geräten nicht zu spielen, wenn sie feucht sind.
- Kleiden Sie Kinder mit gut passendem Schuhwerk, das den ganzen Fuß umschließt. Beispiele für unangemessenes Schuhwerk sind Holzschuhe, Flip-Flops und Sandalen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, Fahrradhelm oder andere Sporthelme zu entfernen, bevor sie mit der Spielhaus-Ausstattung spielen. Diese Gegenstände können Tod durch Strangulieren verursachen.



SICHERER SPIELBEREICH

SICHERHEITSBEREICH: Die Geräte in einem Abstand von mindestens 2,0 m (6,6 ft) von Aufbauten oder Hindernissen entfernt aufstellen, wie z. B. Zaun, Garage, Haus, überhängende Äste, Wäscheleinen oder elektrischen Leitungen.



Maße des Spielgeräts:
6' 1" (1,9 m) x 6' 8" (2,1 m)
Empfohlener Spielbereich:
12' 7" (3,9 m) x 13' 1" (4,1 m)

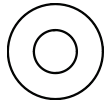


ERSAT-HARDWAREBEUTEL

ERSAT-HARDWAREBEUTEL



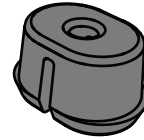
• Alle Hardwarebeutel  sterpackungen befinden sich in Schachtel 1.



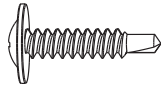
GFQ (x5)



GFT (x5)



FEX (x1)



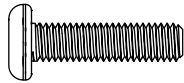
CHK (x1)



GGA (x3)

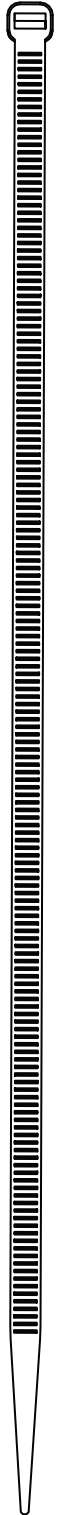


GFR (x1)



GFS (x1)

GHJ (x1)



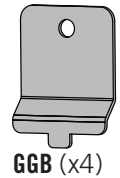
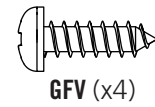
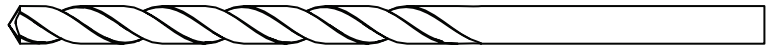
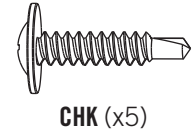
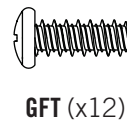
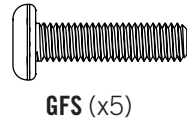
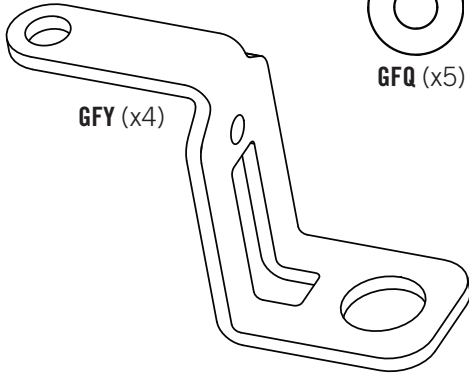
1

MONTAGE DER UNTEREN WÄNDE

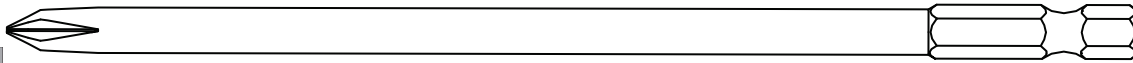


ERFORDERLICHE HARDWARE

Hardware-Blisterpackung

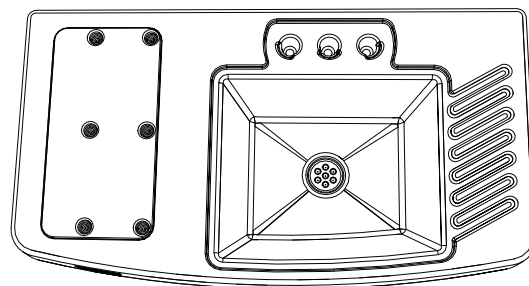
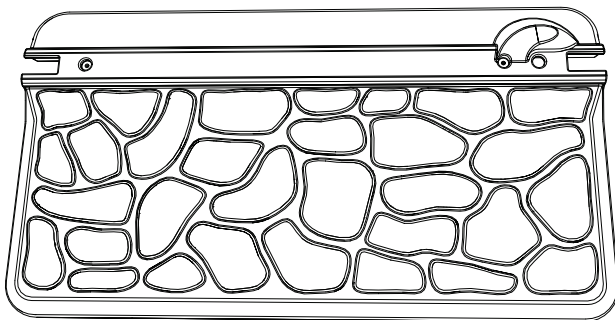
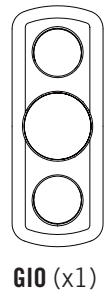
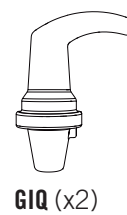
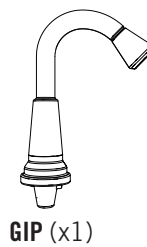
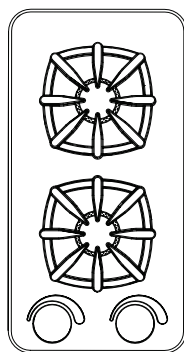
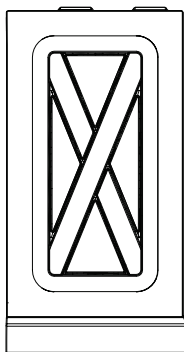


GLV (x1)

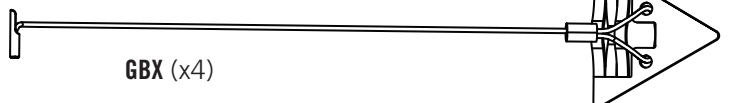


ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON SCHACHTEL 1



Bauteilebeutel



Die mitgelieferten Verankerungen sind nur für Gras/Erde geeignet.

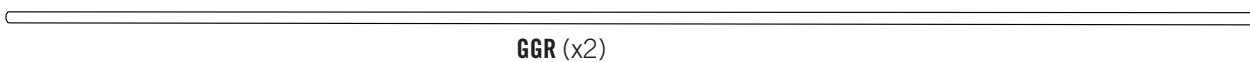
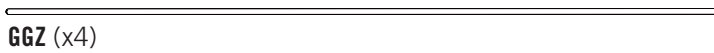
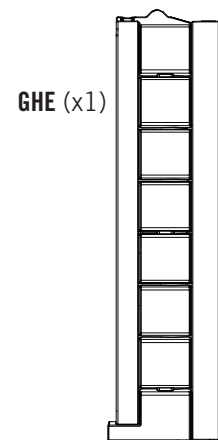
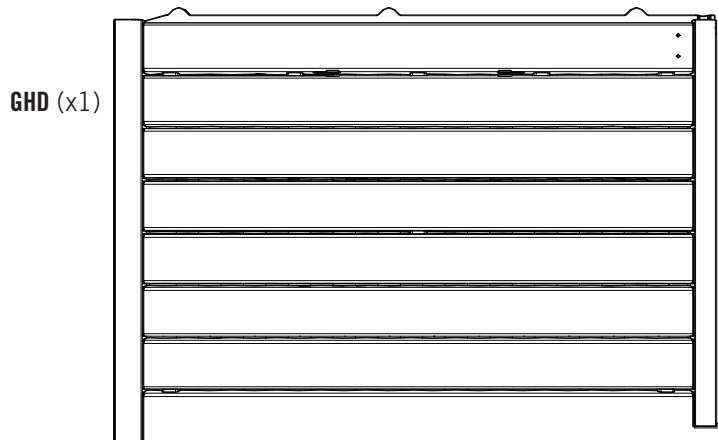
1

MONTAGE DER UNTEREN WÄNDE

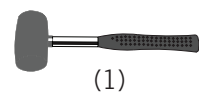
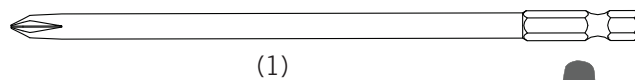
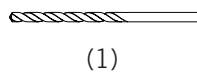
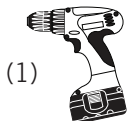
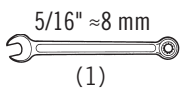


ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON SCHACHTEL 2

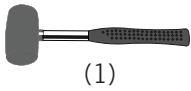


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



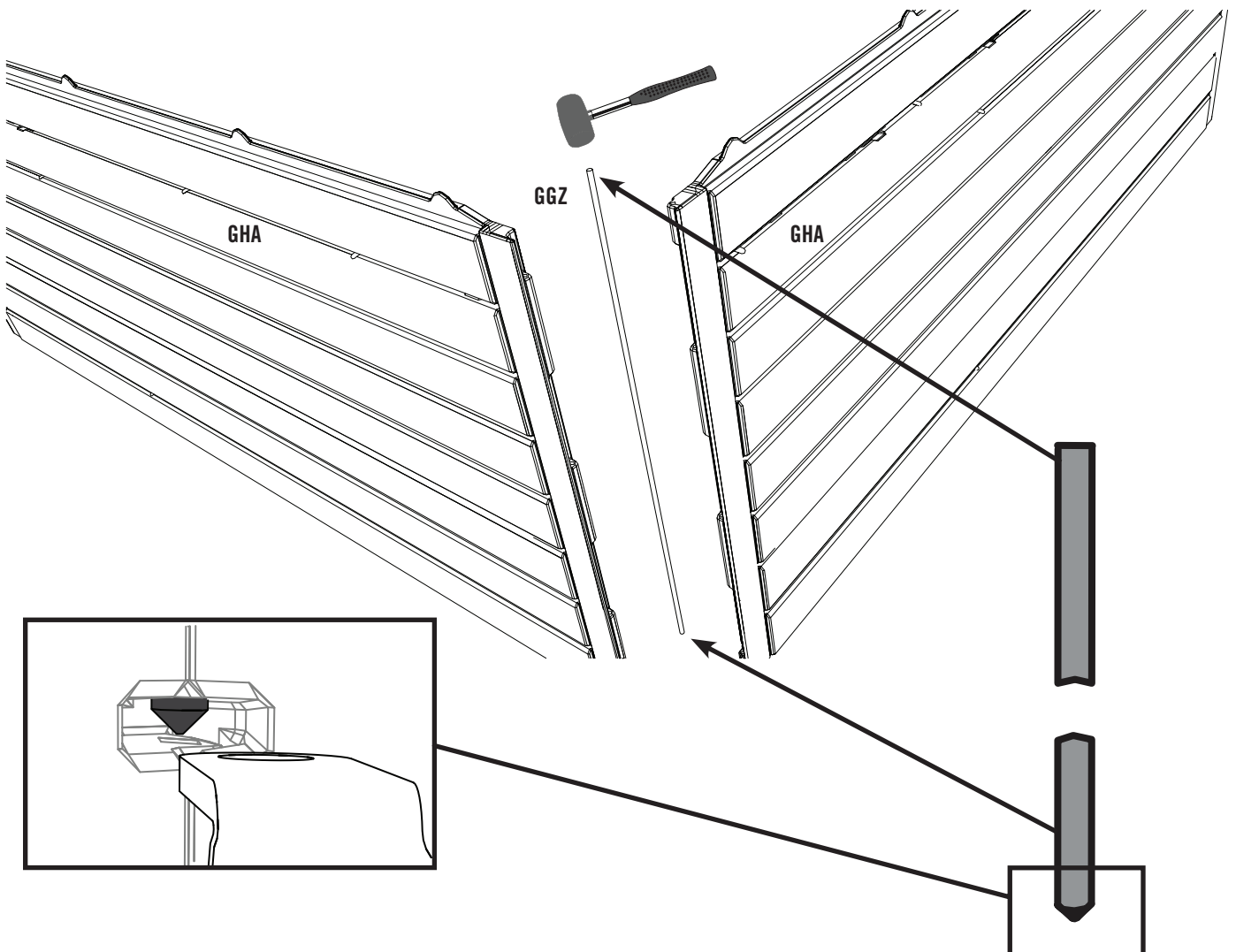
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



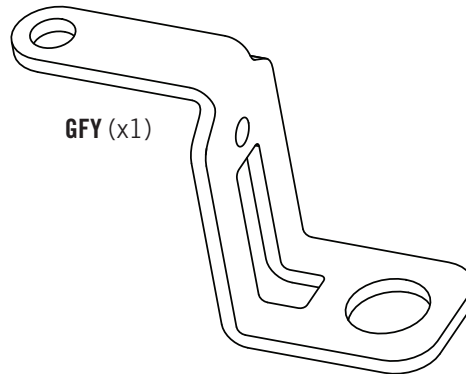
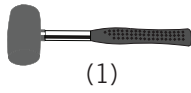
1.1

- Von zwei Erwachsenen zwei der zusammensteckbaren **Wandplatten (GHA)** aufnehmen lassen. Die Wandplatten zusammendrücken. Von einem Erwachsenen die **Rundstahlstange (GGZ)** in das Loch in den zusammensteckbaren Ecken einsetzen, aber NICHT vollständig nach unten rutschen lassen. Der zweite Erwachsene muss im nächsten Schritt einen **Verankerungsträger (GFY)** in die untere Innenwand der Platten einsetzen.



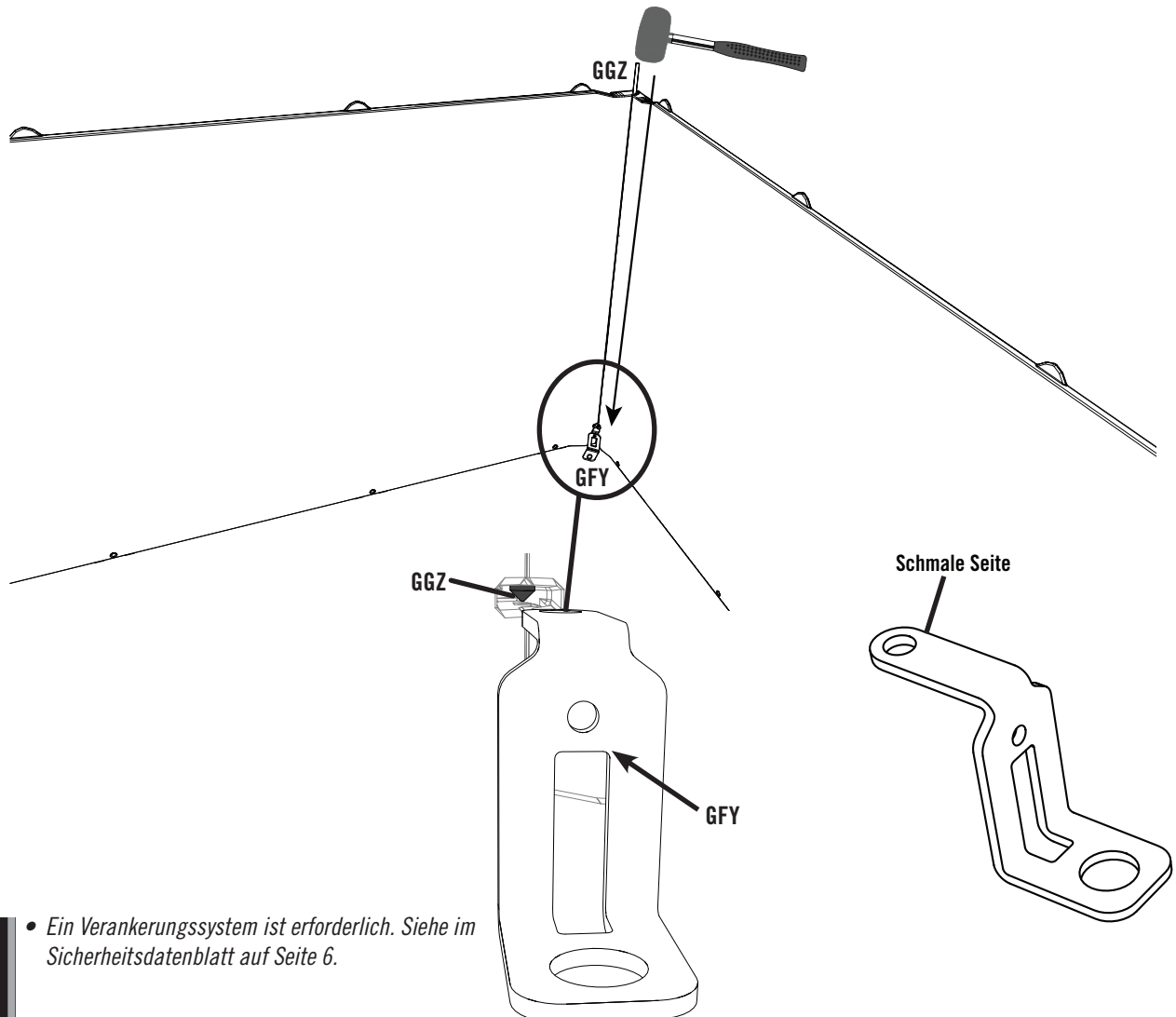
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



1.2

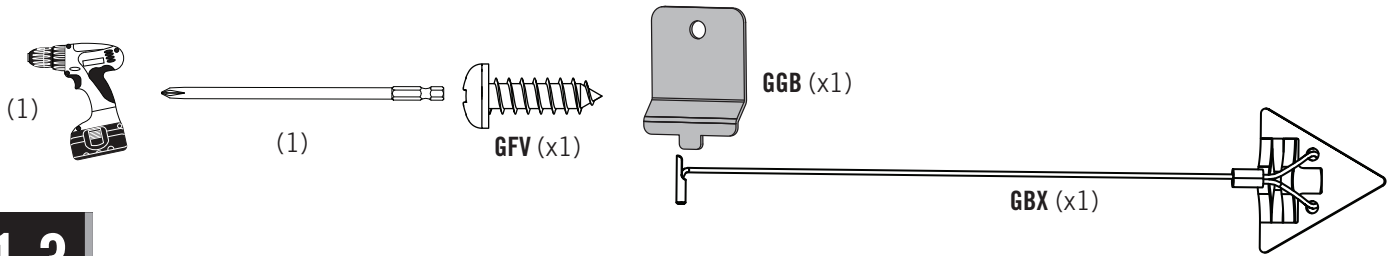
- Beim Einsetzen der **Rundstahlstange (GGZ)** die schmale Seite des **Verankersträgers (GFY)** im Wandloch festhalten. Die Stahlstange durch den Verankersträger schieben und den Träger in Position festziehen.



- Ein Verankerungssystem ist erforderlich. Siehe im Sicherheitsdatenblatt auf Seite 6.

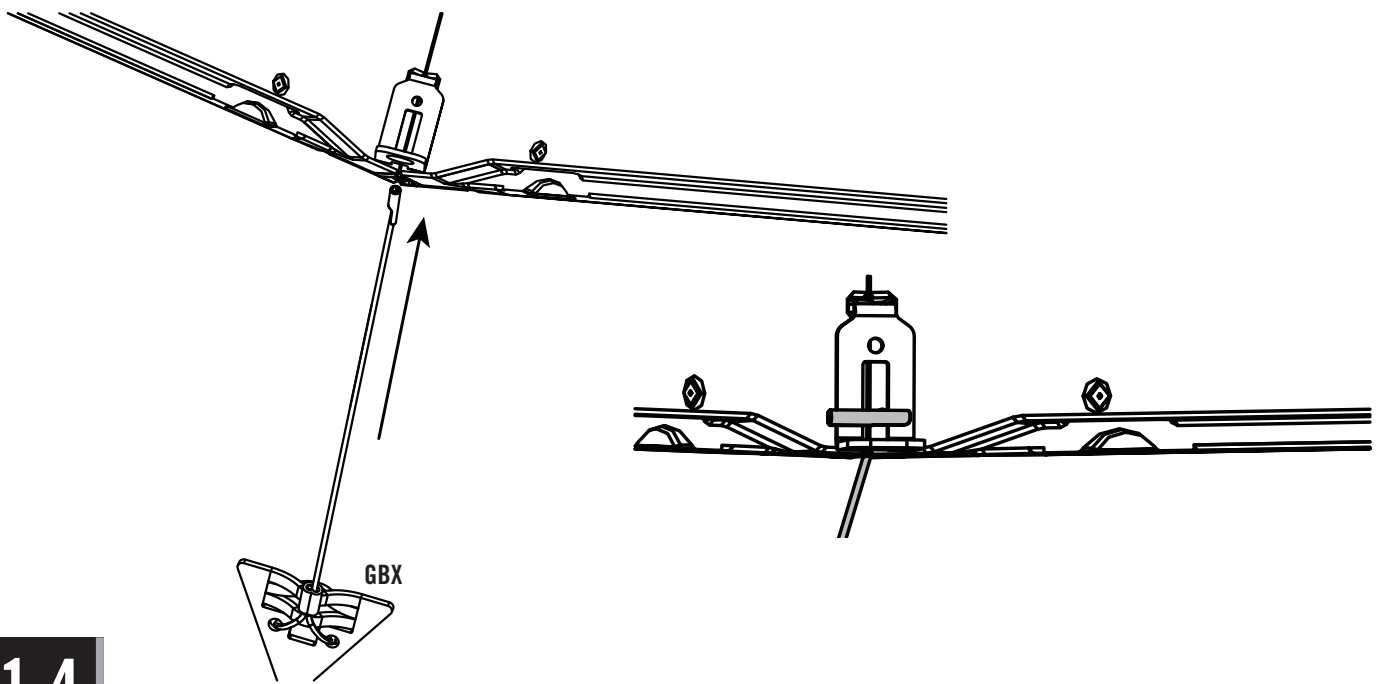
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



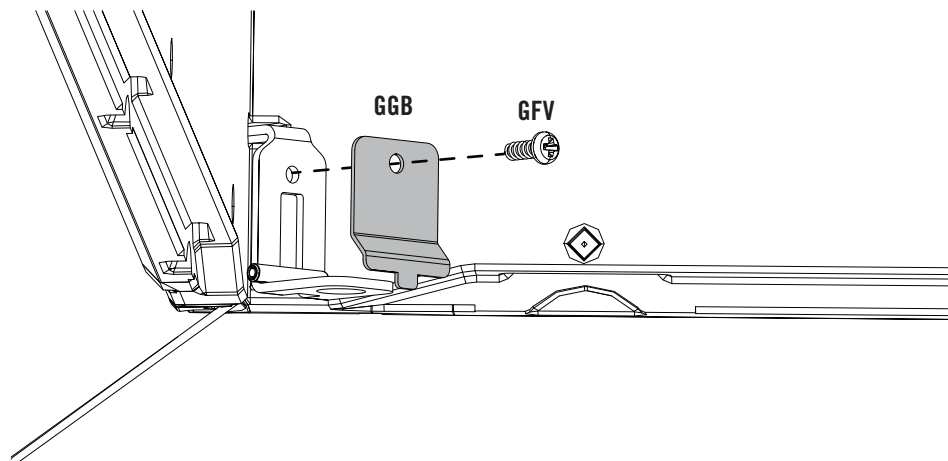
1.3

- Eine **Verankerung (GBX)** durch das rechteckige Loch im **Verankerungsträger (GFV)** schieben. Den Umschalter auf der Verankerung so einlegen, dass er lotrecht zur Öffnung des Trägers liegt. Die Verankerung an der Außenseite der Wände lassen.



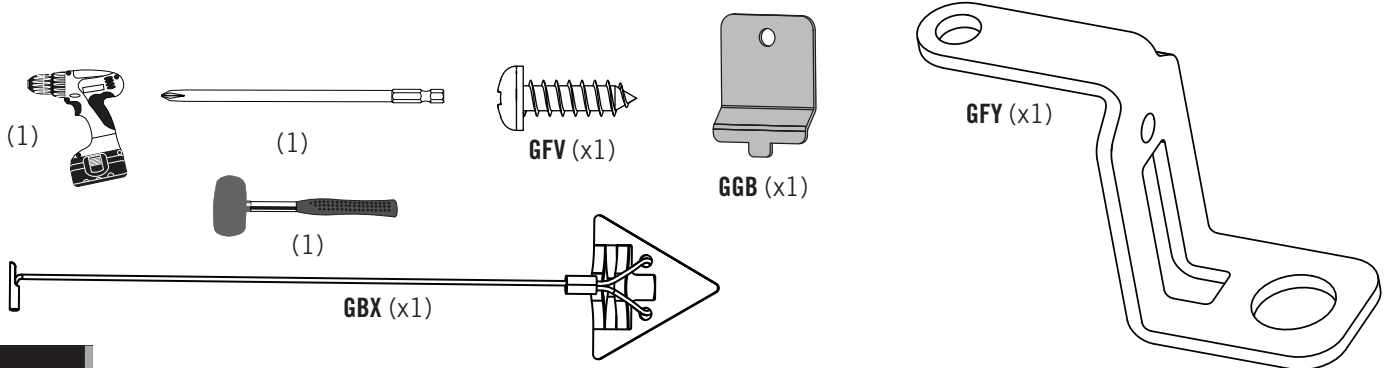
1.4

- Den Verankerungsbügel (GGB) auf den Kippanker aufsetzen. Mit der angegebenen Hardware anbringen.



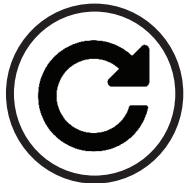
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



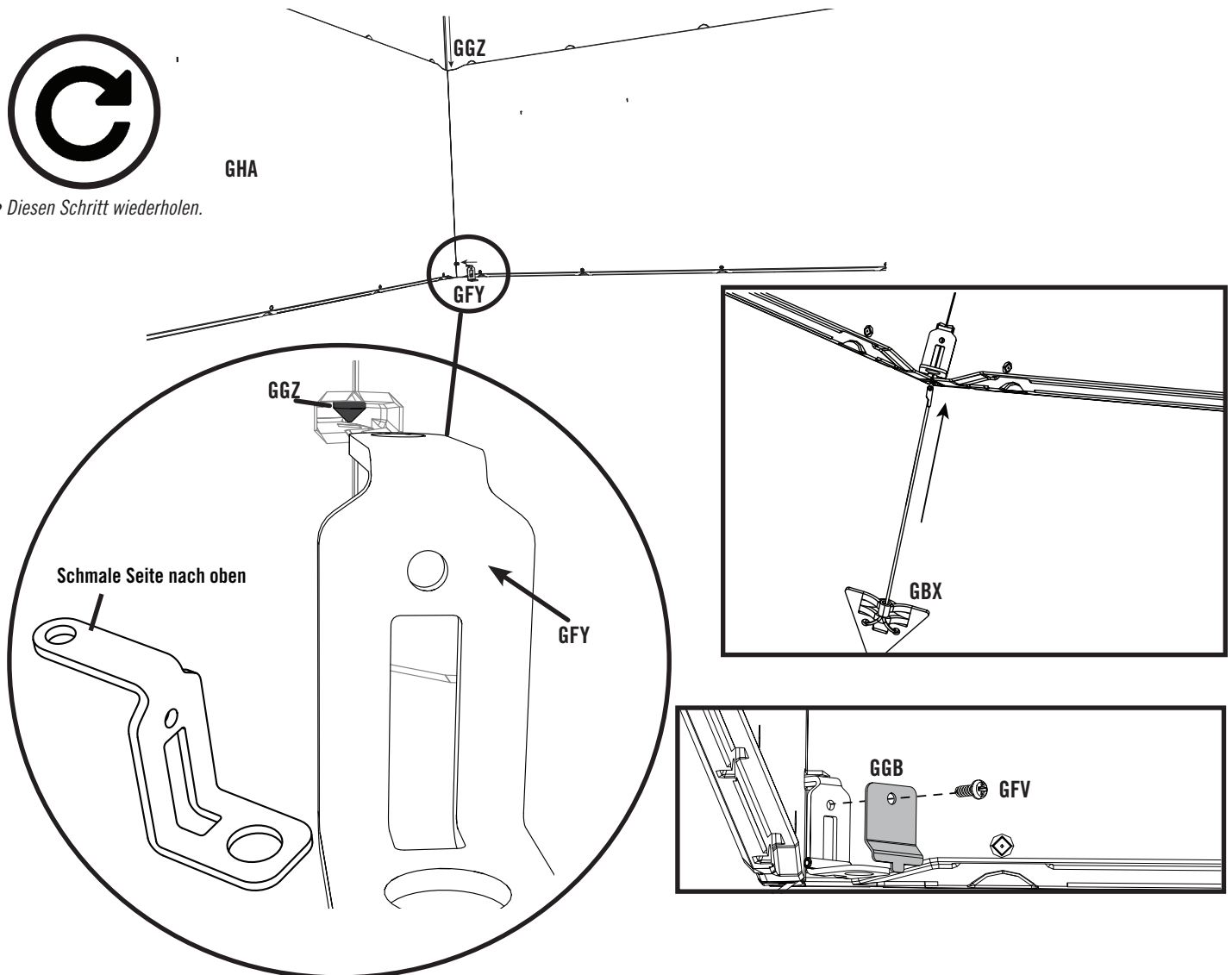
1.5

- Zum Anbringen der zusammensteckbaren dritten **Wandplatte (GHA)** mit **Rundstahlstange (GGZ)**, **Verankerungsträger (GFY)**, **Verankerung (GBX)** und **Verankerungsbügel (GGB)** die Schritte 1.1 - 1.4 wiederholen. Die Verankerung an der Außenseite der Wände lassen.



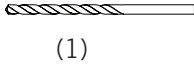
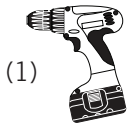
GHA

- *Diesen Schritt wiederholen.*



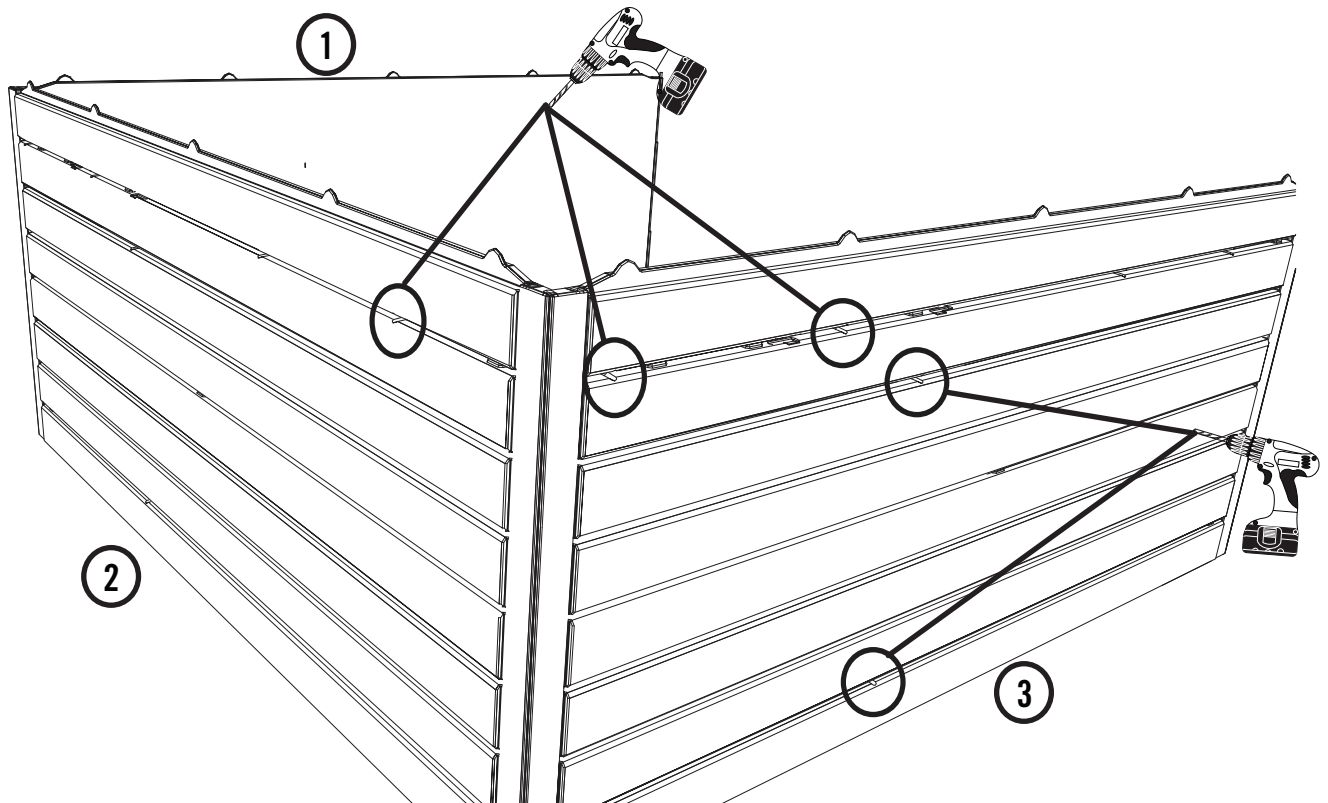
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



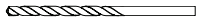
1.6

- An der zweiten und dritten Wand an den dargestellten Positionen Löcher bohren. Beim Bohren der Löcher immer die in den Wänden vorhandenen Grübchen verwenden. Der Waschbeckeneinsatz wird an der anderen Seite der Wand angebracht.



► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



(1)

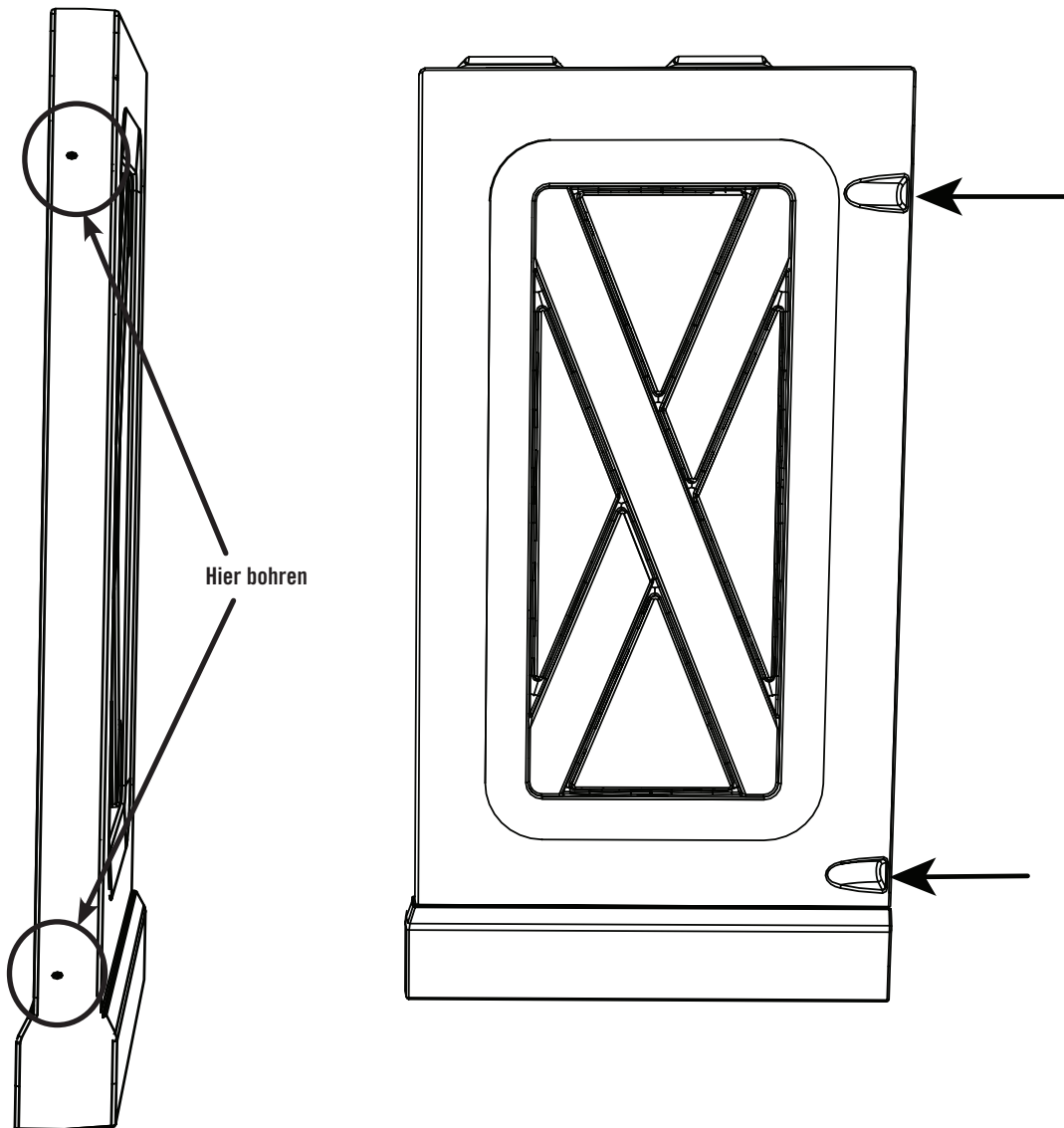


(1)



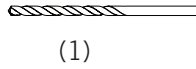
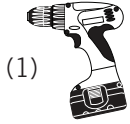
1.7

- An den angegebenen Positionen zwei Löcher in die **Waschbeckenauflage (GHS)** bohren.



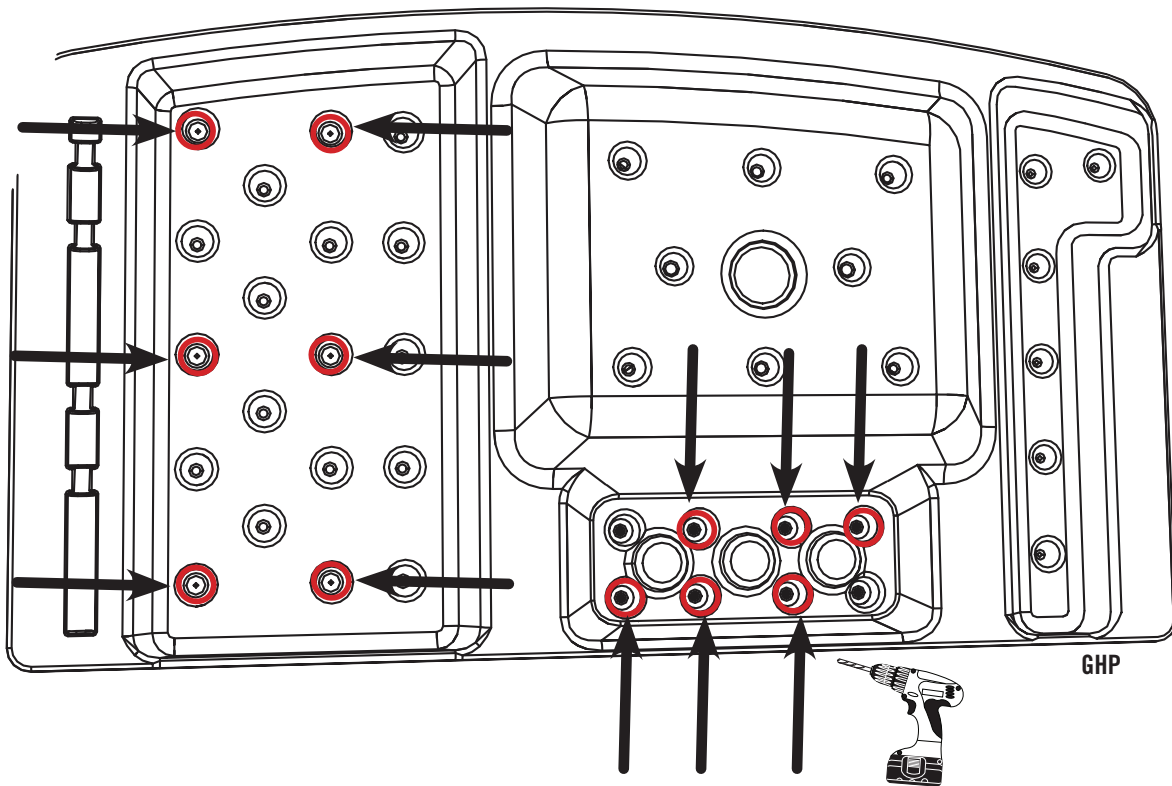
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



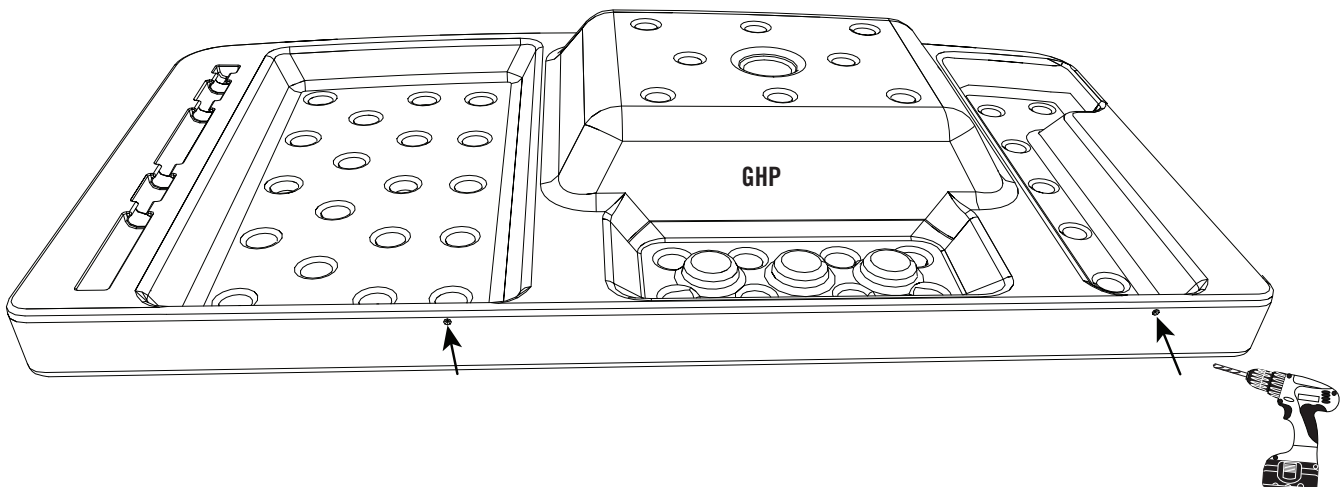
1.8

- Die folgenden 12 Löcher durch die Unterseite des **Waschbeckeneinsatzes (GHP)** bohren.



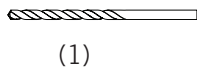
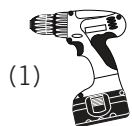
1.9

- Die folgenden Löcher durch die Rückseite des **Waschbeckeneinsatzes (GHP)** bohren.



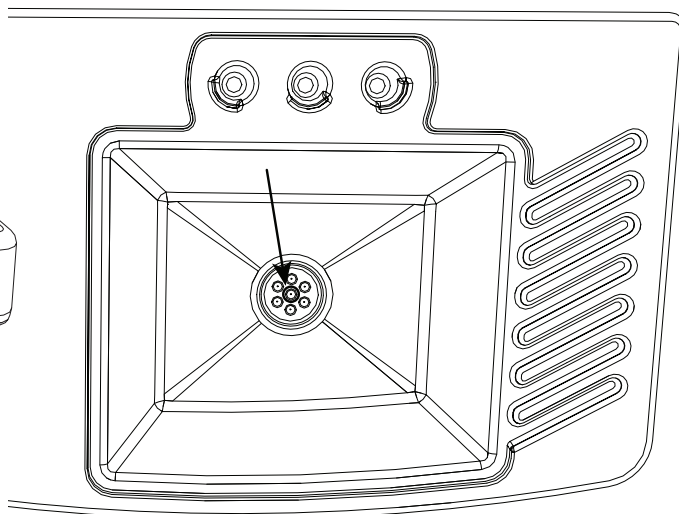
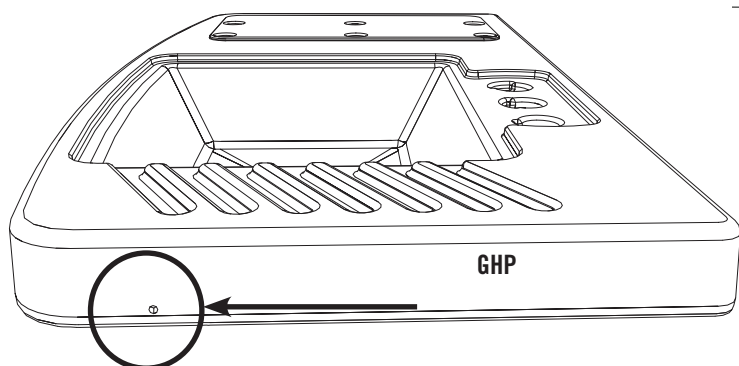
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



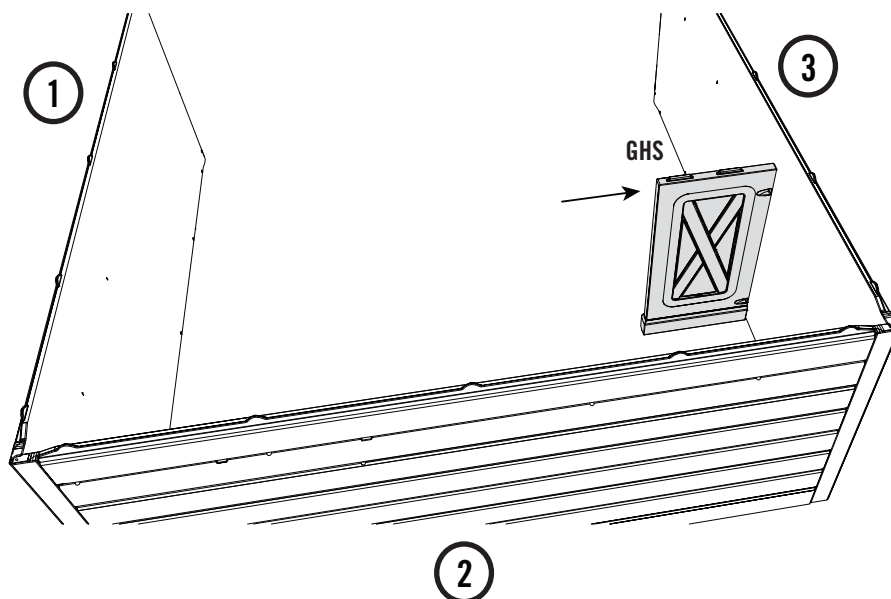
1.10

- Folgendes Loch durch die rechte Seite des **Waschbeckeneinsatzes (GHP)** bohren. Ein Loch an der Unterseite des Waschbeckeneinsatzes bohren.



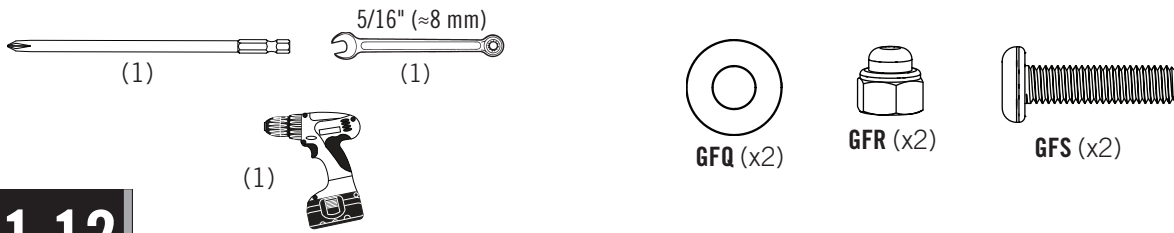
1.11

- Das **Waschbeckenauflage (GHS)** an die dritte Mauer setzen. Auf die beiden vertikalen Löcher ausrichten, die im vorherigen Schritt gebohrt wurden.



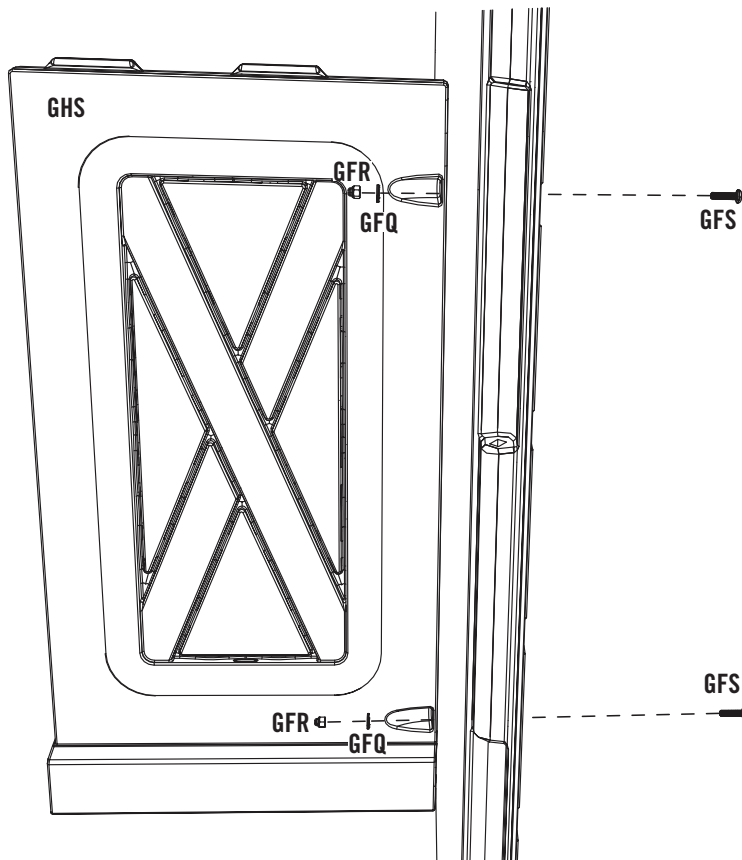
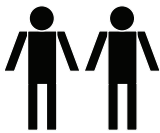
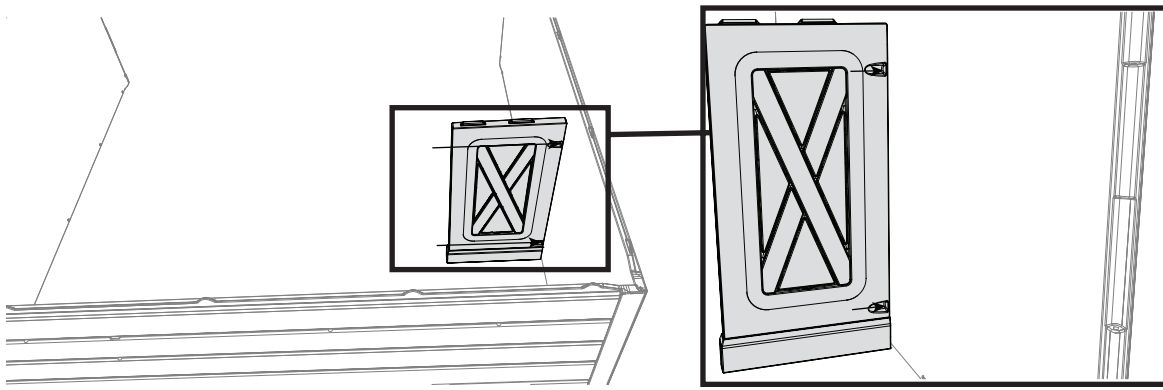
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



1.12

- Waschbeckenauflage (GHS) mit der angegebenen Hardware anbringen.



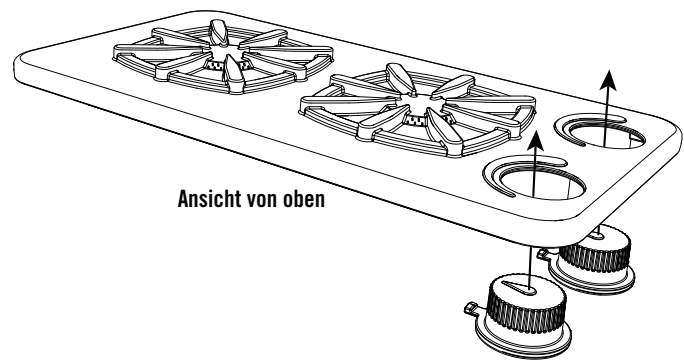
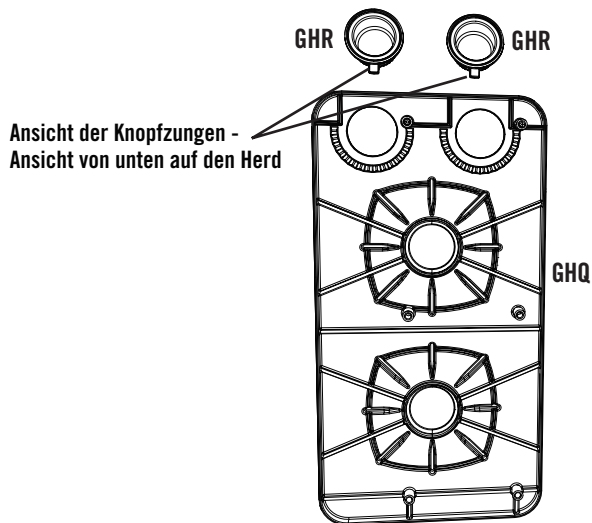
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



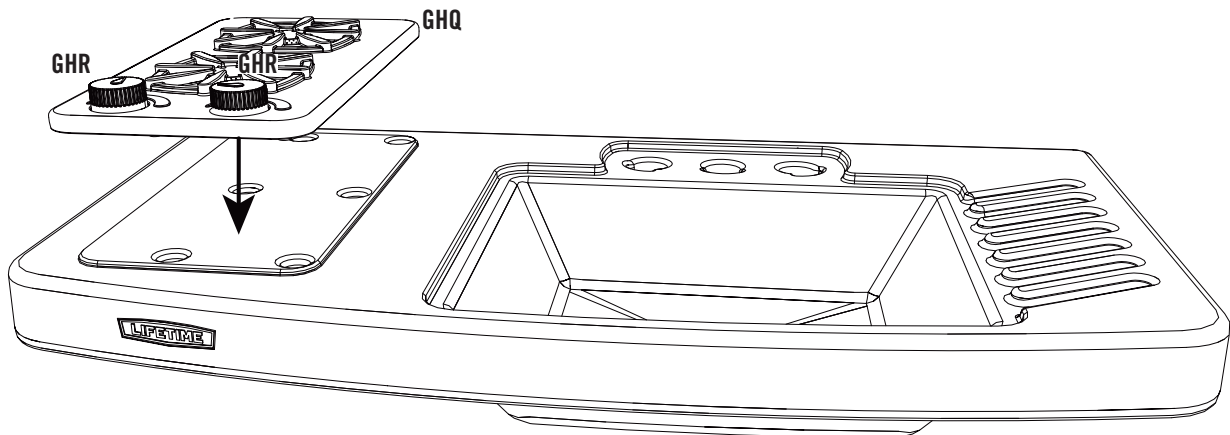
1.13

- Die **Herd-Drehknöpfe (GHR)** in das **Kochfeld (GHQ)** einschieben. Das müssen Sie sicherstellen: Die Zungen der Drehknöpfe müssen wie dargestellt in Richtung der Brenner zeigen, damit sie nach erfolgter Installation ordnungsgemäß zu drehen sind.



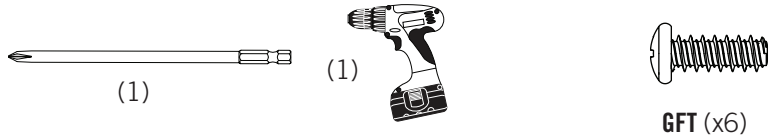
1.14

- Das **Kochfeld (GHQ)** und die **Herd-Drehknöpfe (GHR)** in den Waschbeckeneinsatz einsetzen.



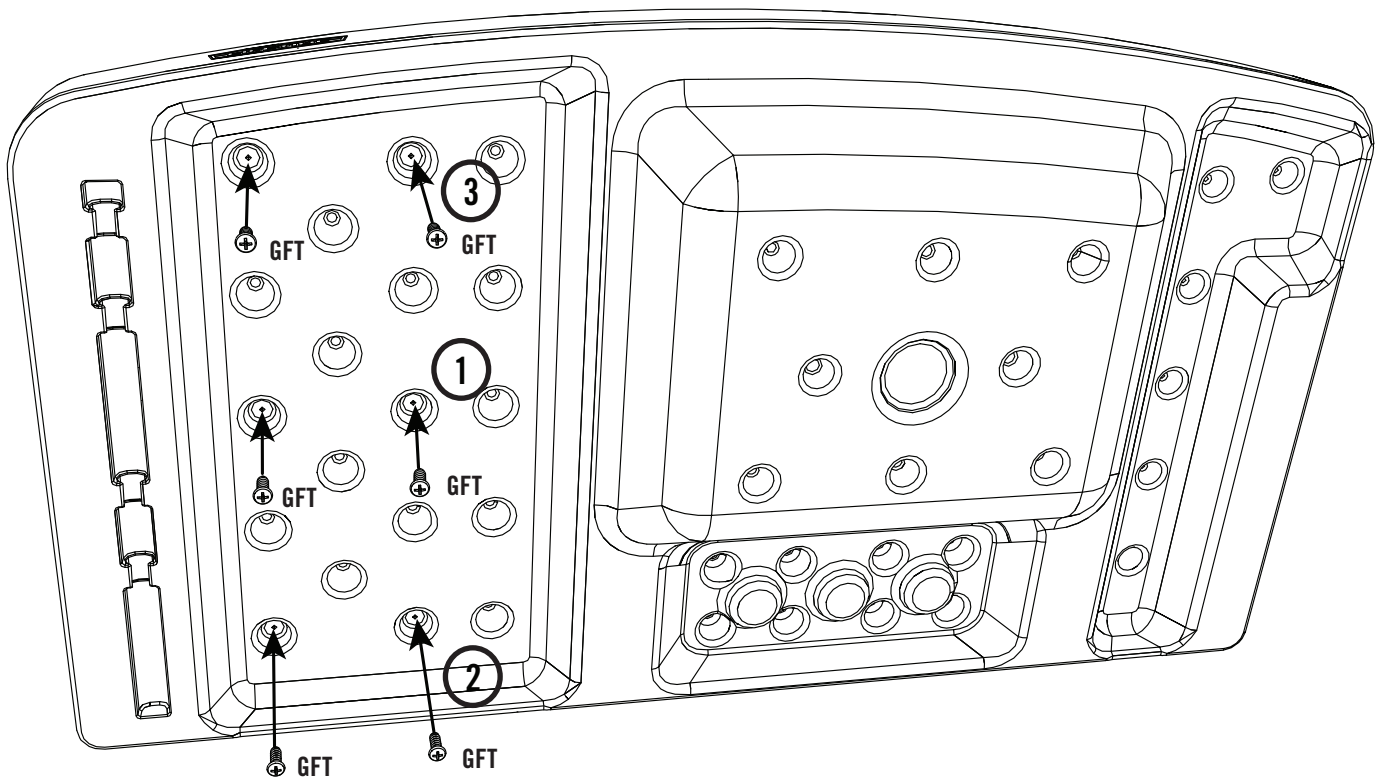
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



1.15

- Das **Kochfeld (GHQ)** und die **Herd-Drehknöpfe (GHR)** wie angegeben mithilfe der Hardware von unten am Waschbeckeneinsatz anbringen. Mit der Hardware in der mittleren Position beginnen und nach außen fortfahren. Die Schrauben geringfügig lockern, falls sich die Drehknöpfe nach der Hardwareinstallation nicht frei drehen lassen.



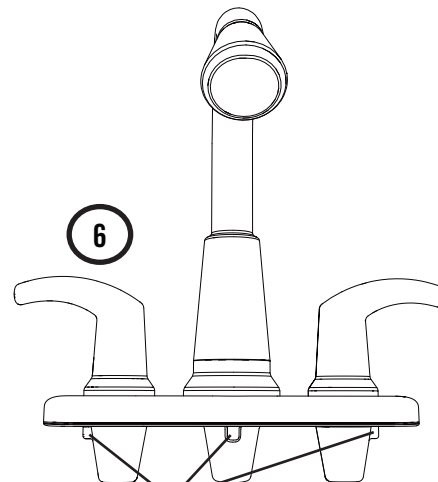
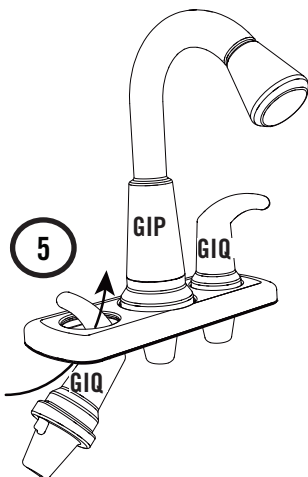
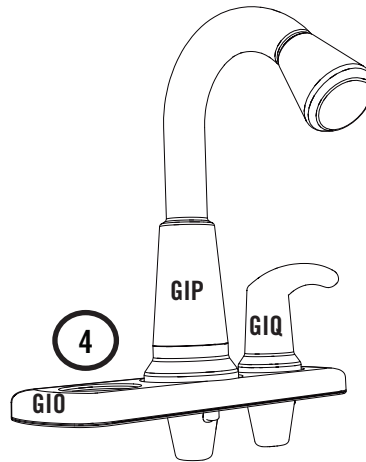
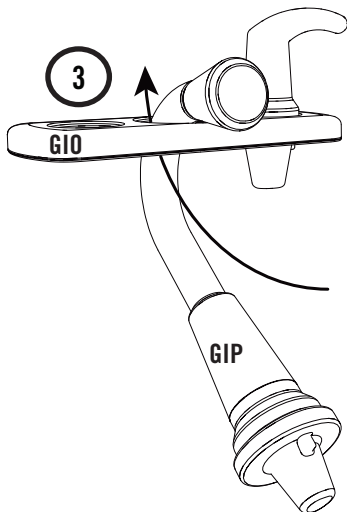
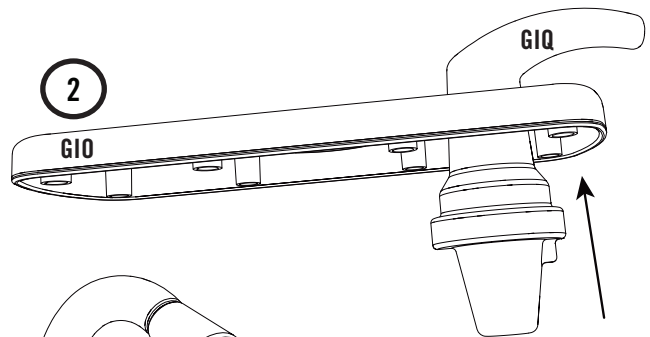
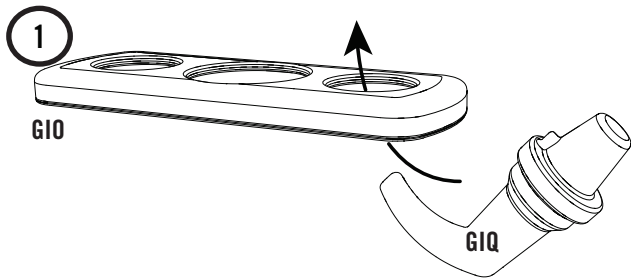
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



1.16

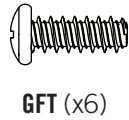
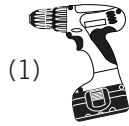
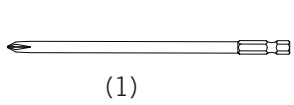
- Den **Wasserhahn-Drehhebel (GIQ)** und den **Wasserhahn (GIP)** durch die **Wasserhahn-Grundplatte (GIO)** wie unten dargestellt einführen.



Richtige Positionierung der Anschlagnasen

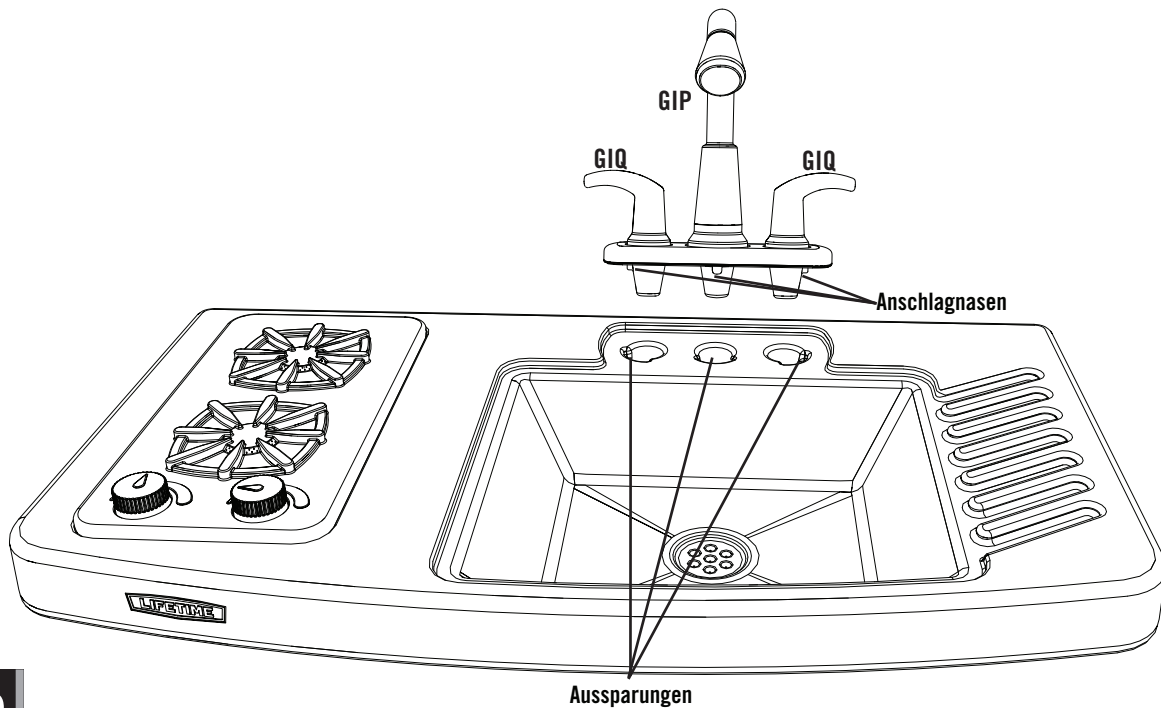
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



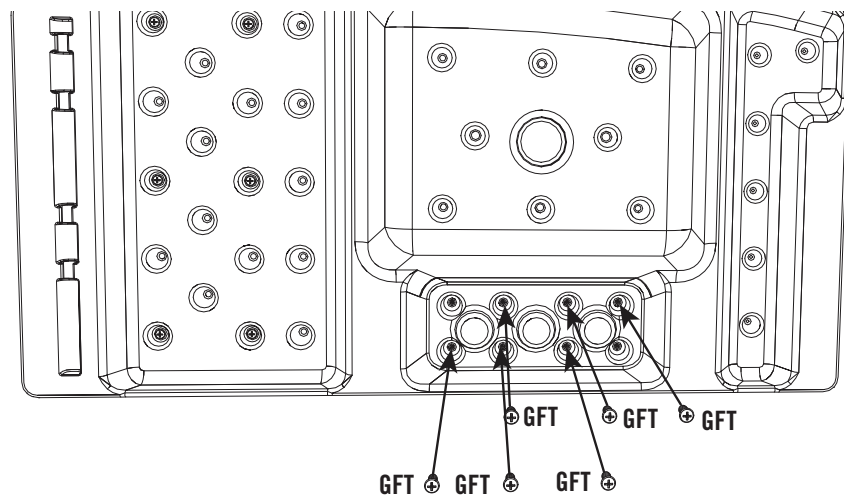
1.17

- Die Anschlagnasen für **Wasserhahn (GIP)** und **Drehhebel (GIQ)** auf die Aussparungen im Waschbeckeneinsatz wie unten dargestellt ausrichten.



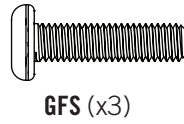
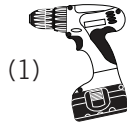
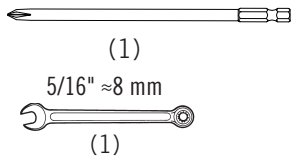
1.18

- Den **Wasserhahn (GIP)** und die **Drehhebel (GIQ)** wie angegeben durch Einschrauben der Hardware von unten am Waschbeckeneinsatz anbringen. Die Schrauben nicht zu stark festziehen!



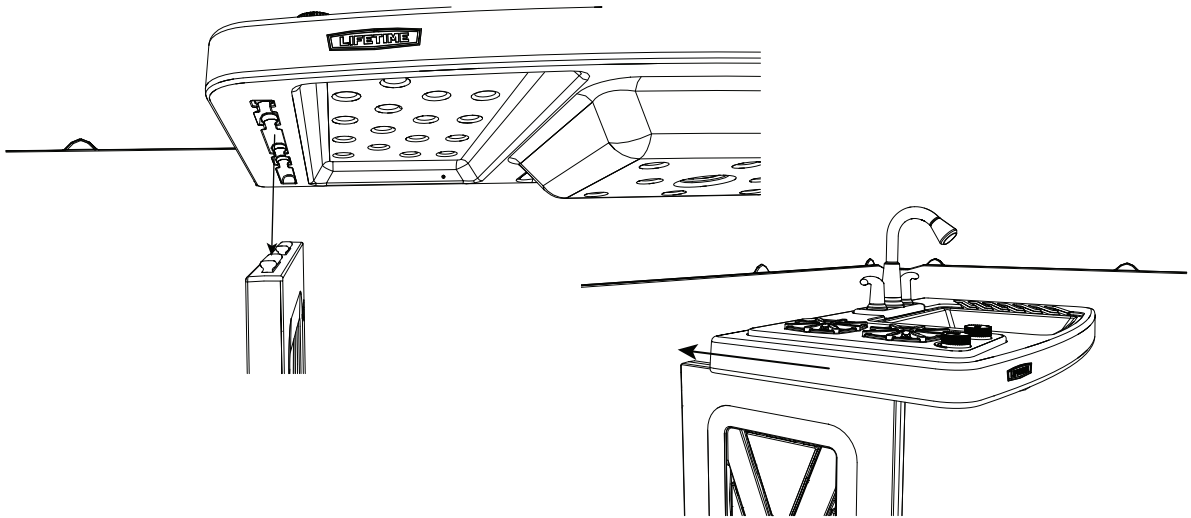
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



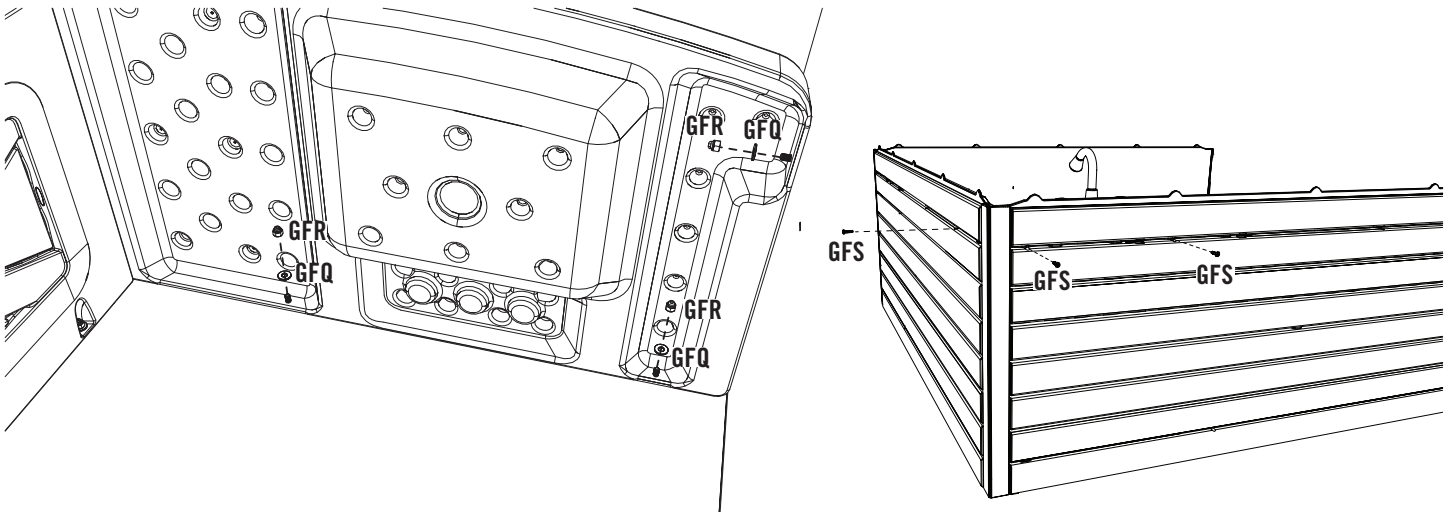
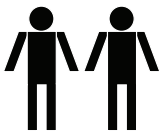
1.19

- Den **Waschbeckeneinsatz (GHP)** in die **Waschbeckenauflage (GHS)** einsetzen und in Richtung der Mauer in die Verriegelungsposition schieben.



1.20

- Den **Waschbeckeneinsatz (GHP)** mit der angegebenen Hardware an den Wänden anbringen. Dieser Schritt erfordert zwei Personen.



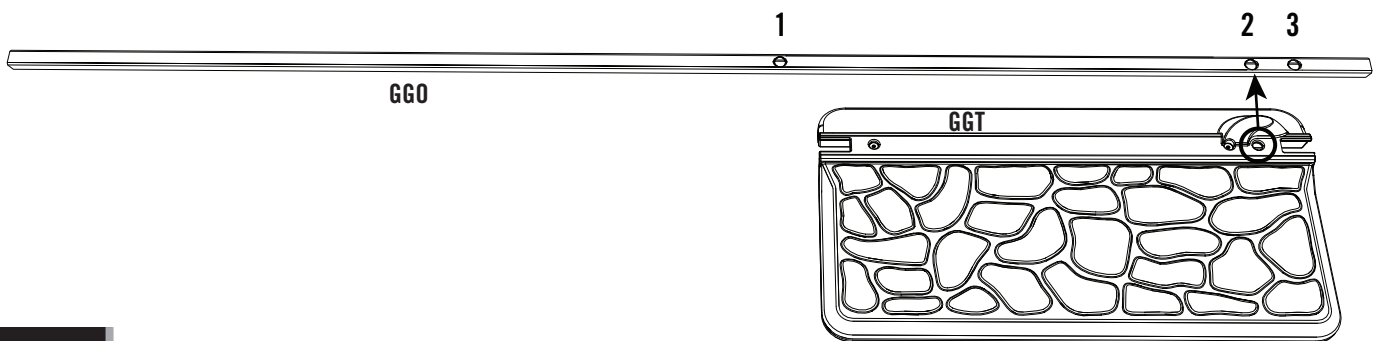
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



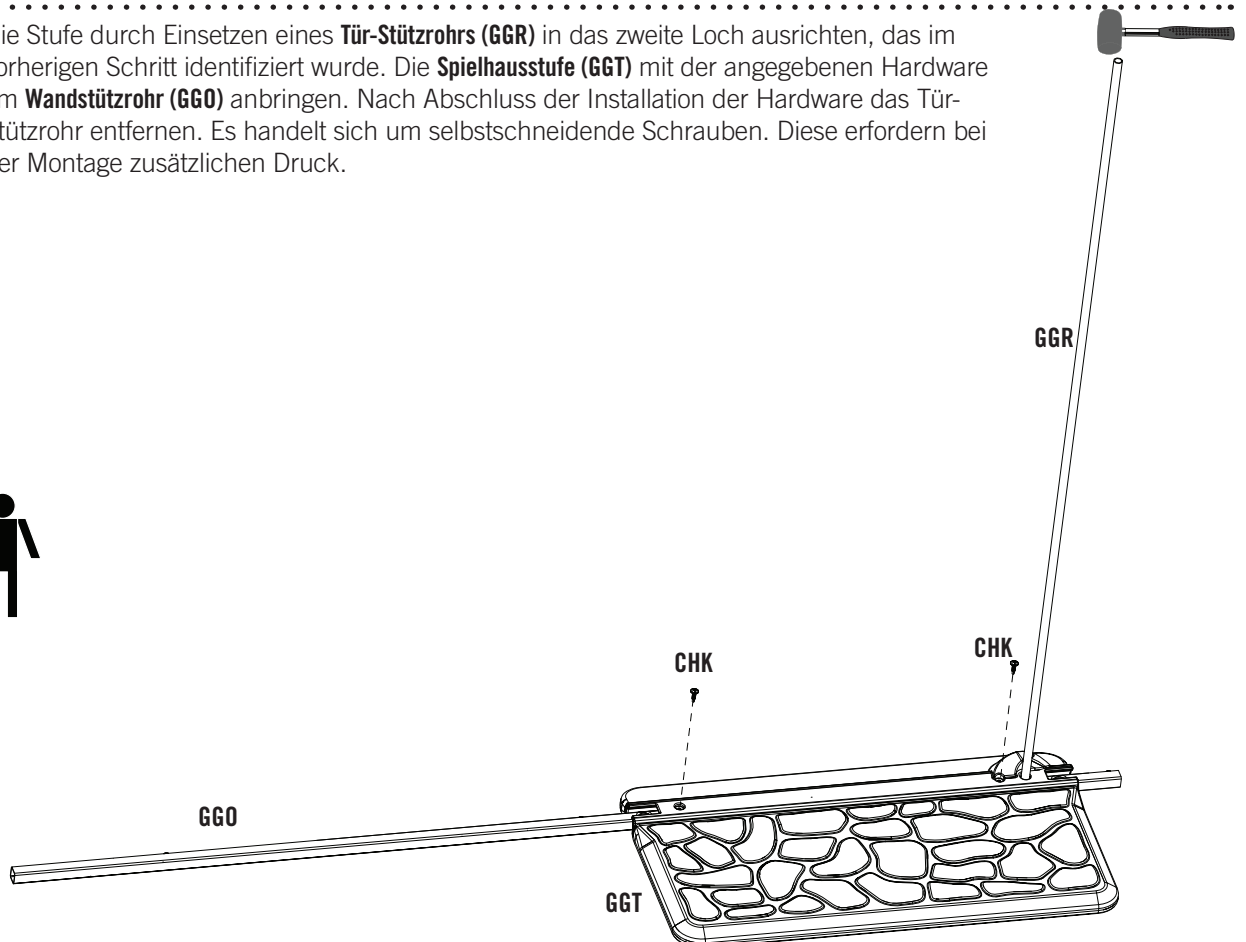
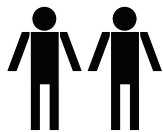
1.21

- Die **Spielhausstufe (GGT)** auf das **Wandstützrohr (GGO)** aufsetzen und dafür sorgen, dass das Loch, das am weitesten rechts liegt, in der Stufe auf das zweite Loch im Wandstützrohr ausgerichtet ist.



1.22

- Die Stufe durch Einsetzen eines **Tür-Stützrohrs (GGR)** in das zweite Loch ausrichten, das im vorherigen Schritt identifiziert wurde. Die **Spielhausstufe (GGT)** mit der angegebenen Hardware am **Wandstützrohr (GGO)** anbringen. Nach Abschluss der Installation der Hardware das Tür-Stützrohr entfernen. Es handelt sich um selbstschneidende Schrauben. Diese erfordern bei der Montage zusätzlichen Druck.



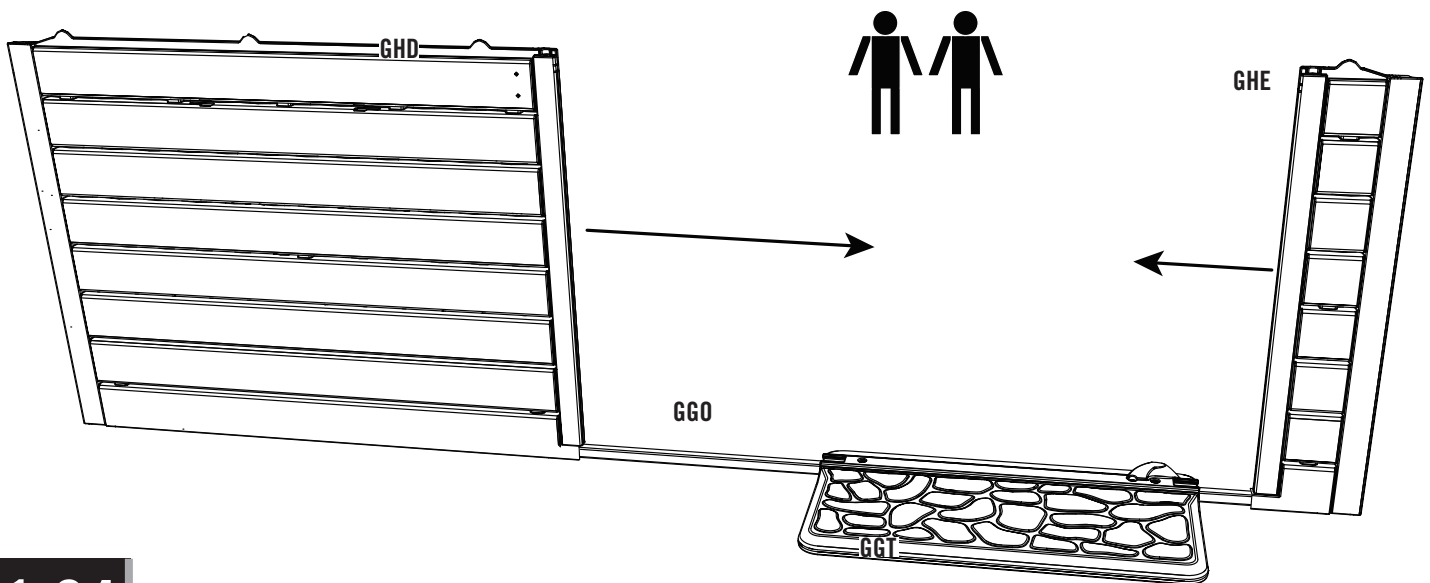
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



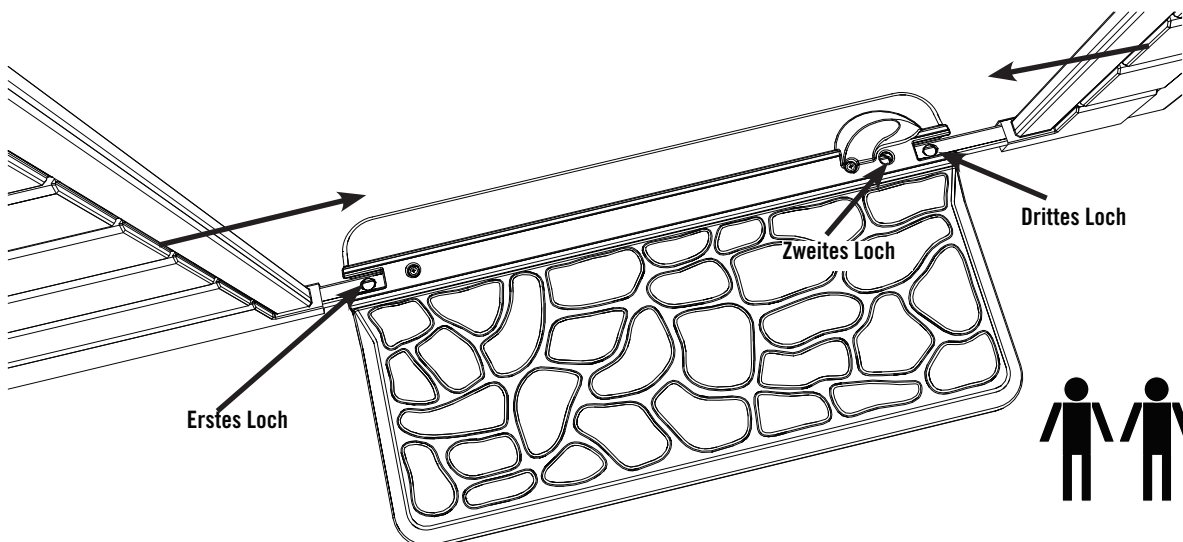
1.23

- Die unteren Platten der Vorderwand (GHD und GHE) über das Wandstützrohr (GGO) schieben, bis sie an der Stufe (GGT) sauber anliegen.



1.24

- Die unteren Platten der Vorderwand (GHD und GHE) bedecken das erste und dritte Loch, während die Stufe (GGT) das zweite Loch abdeckt.



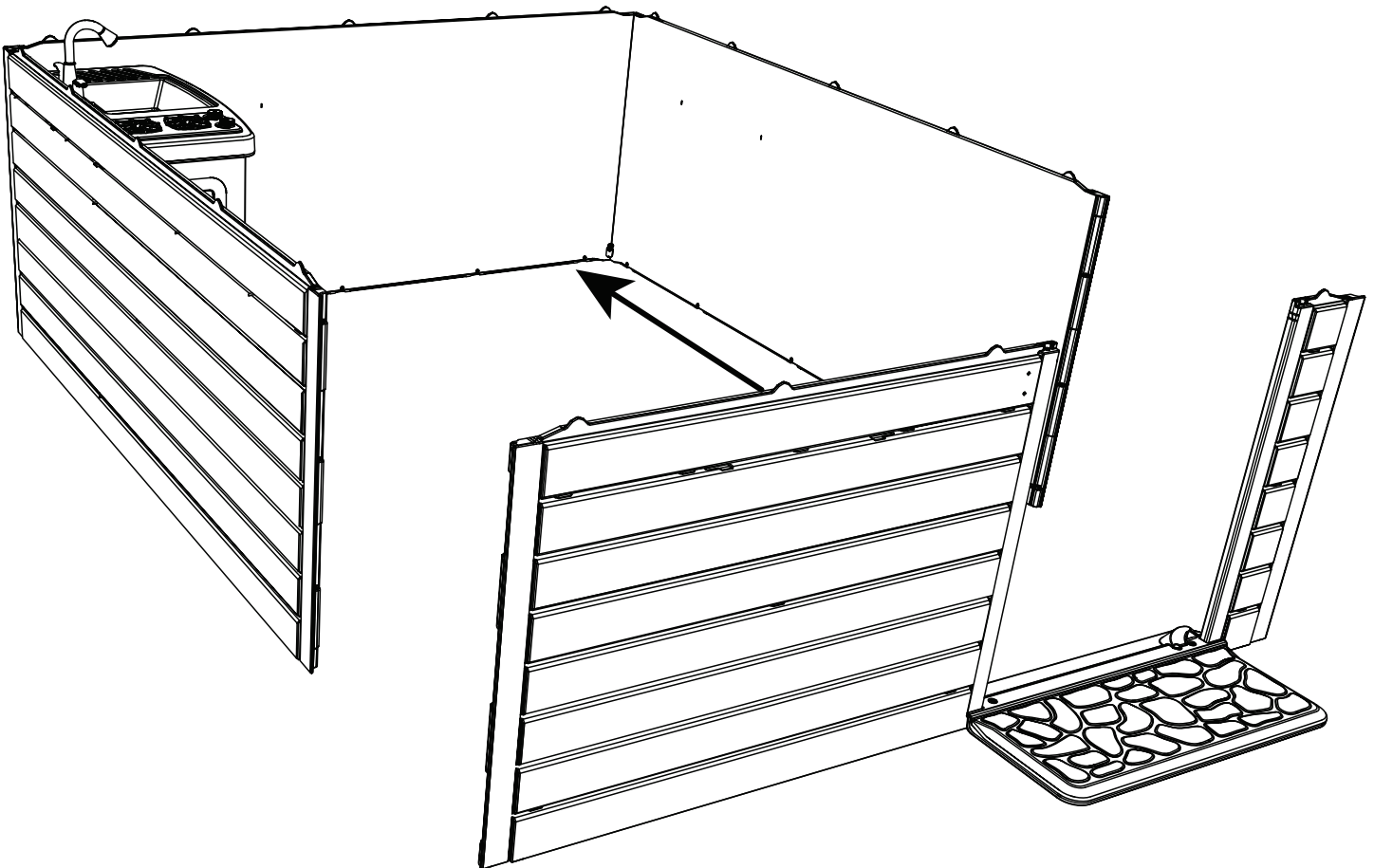
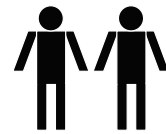
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



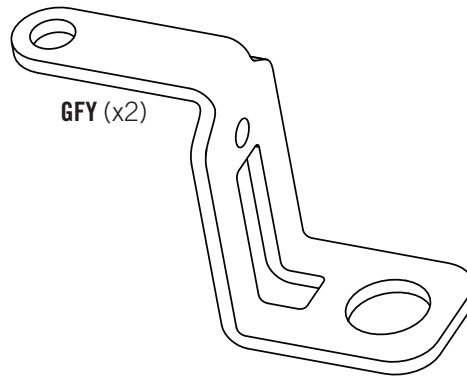
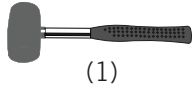
1.25

- Die Vorderwand-Baugruppe neben die drei stehenden Wände stellen. Die zusammensteckbaren Ecken einrasten lassen.



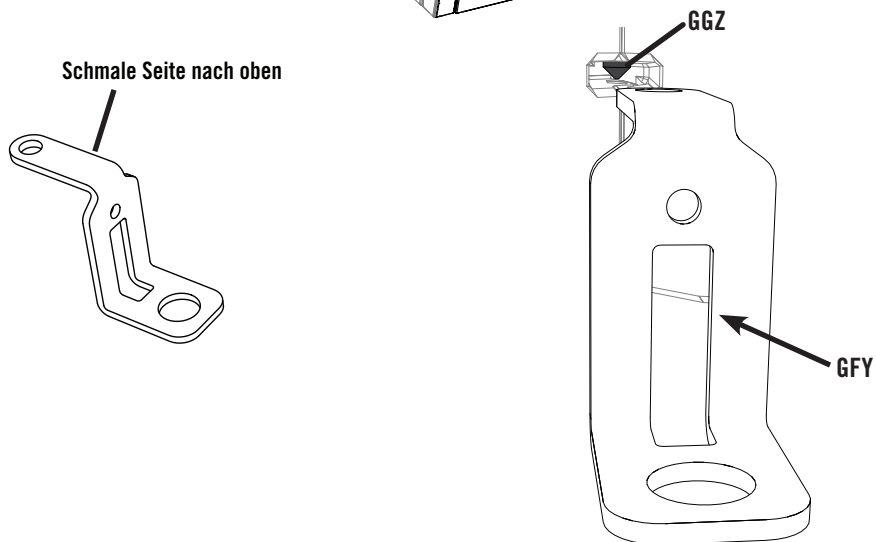
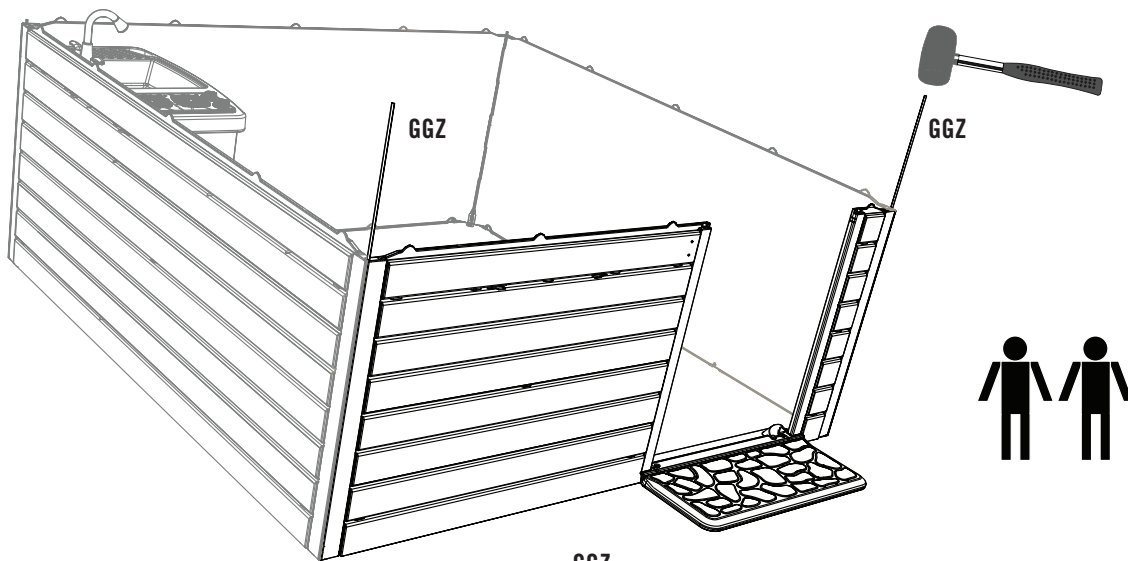
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



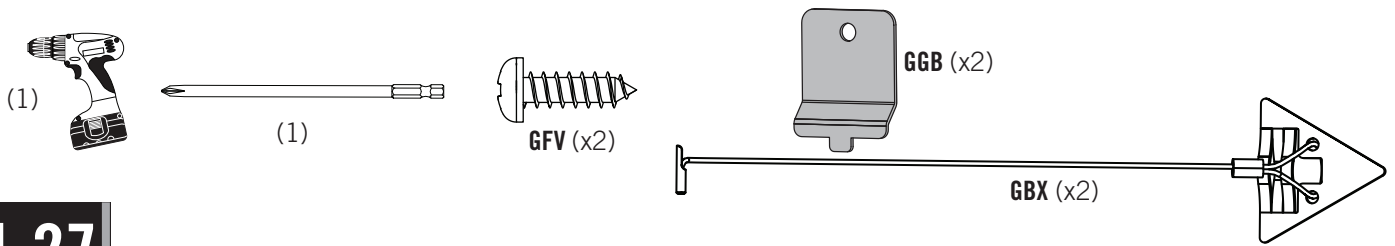
1.26

- Beim Einsetzen der **Rundstahlstangen (GGZ)** den **Verankersträger (GFY)** im Wandprofil festhalten, damit die Rundstahlstange durch den Verankersträger gleitet und den Träger in Position festhält.



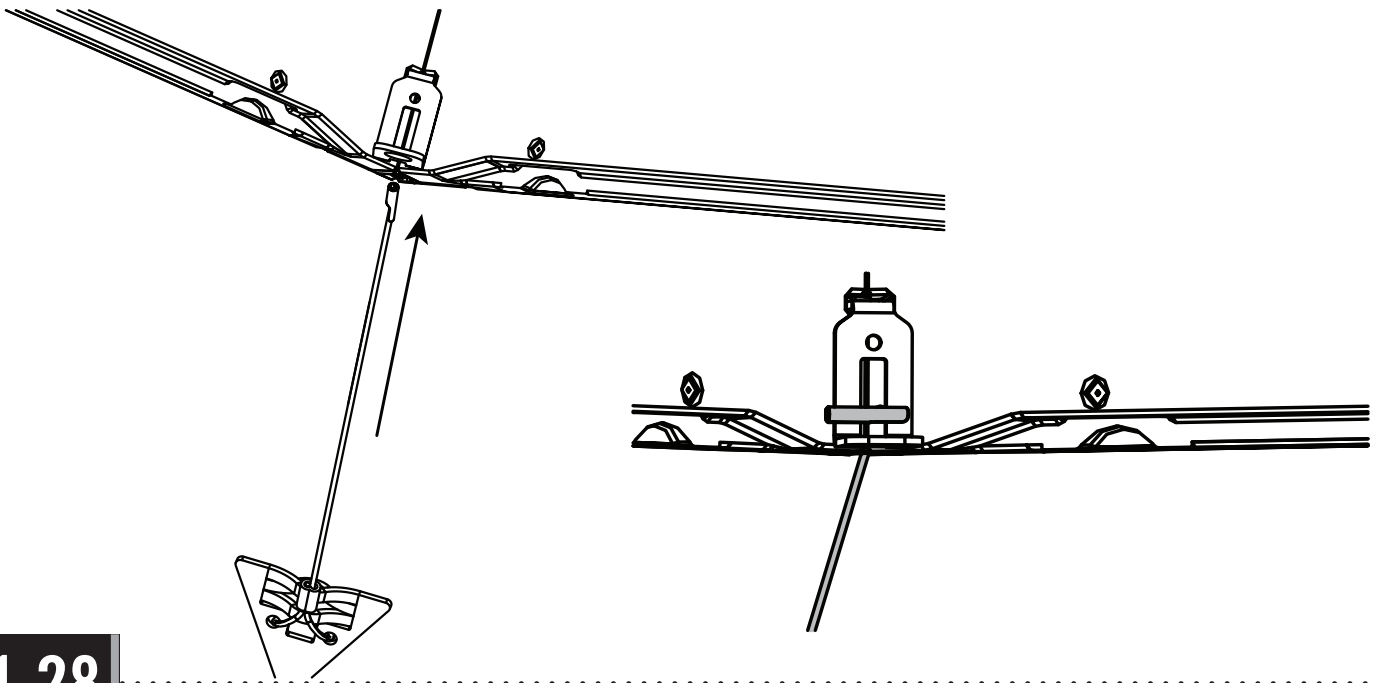
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



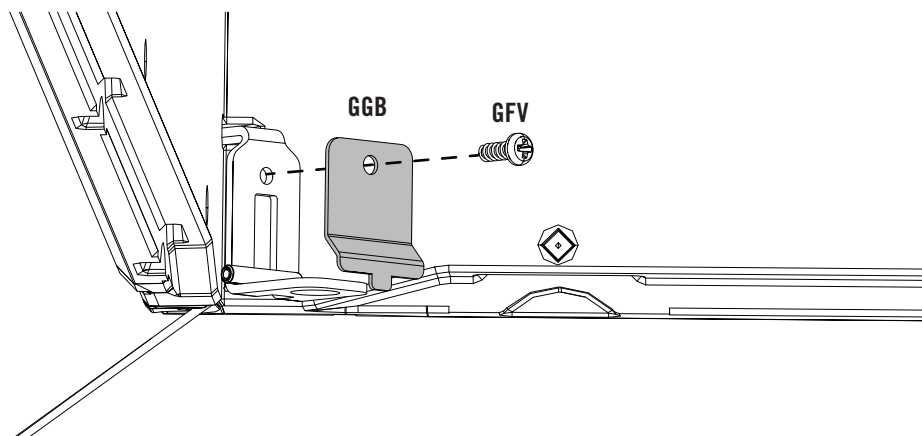
1.27

- Eine **Verankerung (GBX)** durch das rechteckige Loch im **Verankerungsträger (GFY)** schieben. Den Umschalter auf der Verankerung so einlegen, dass er lotrecht zur Öffnung des Trägers liegt. Die Verankerung an der Außenseite der Wände lassen.



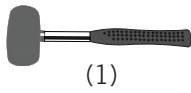
1.28

- Den **Verankerungsbügel (GGB)** auf den Kippanker aufsetzen. Mit der angegebenen Hardware anbringen. Schritte 1.27 und 1.28 wiederholen, um die letzte Eckverankerung zu vervollständigen.



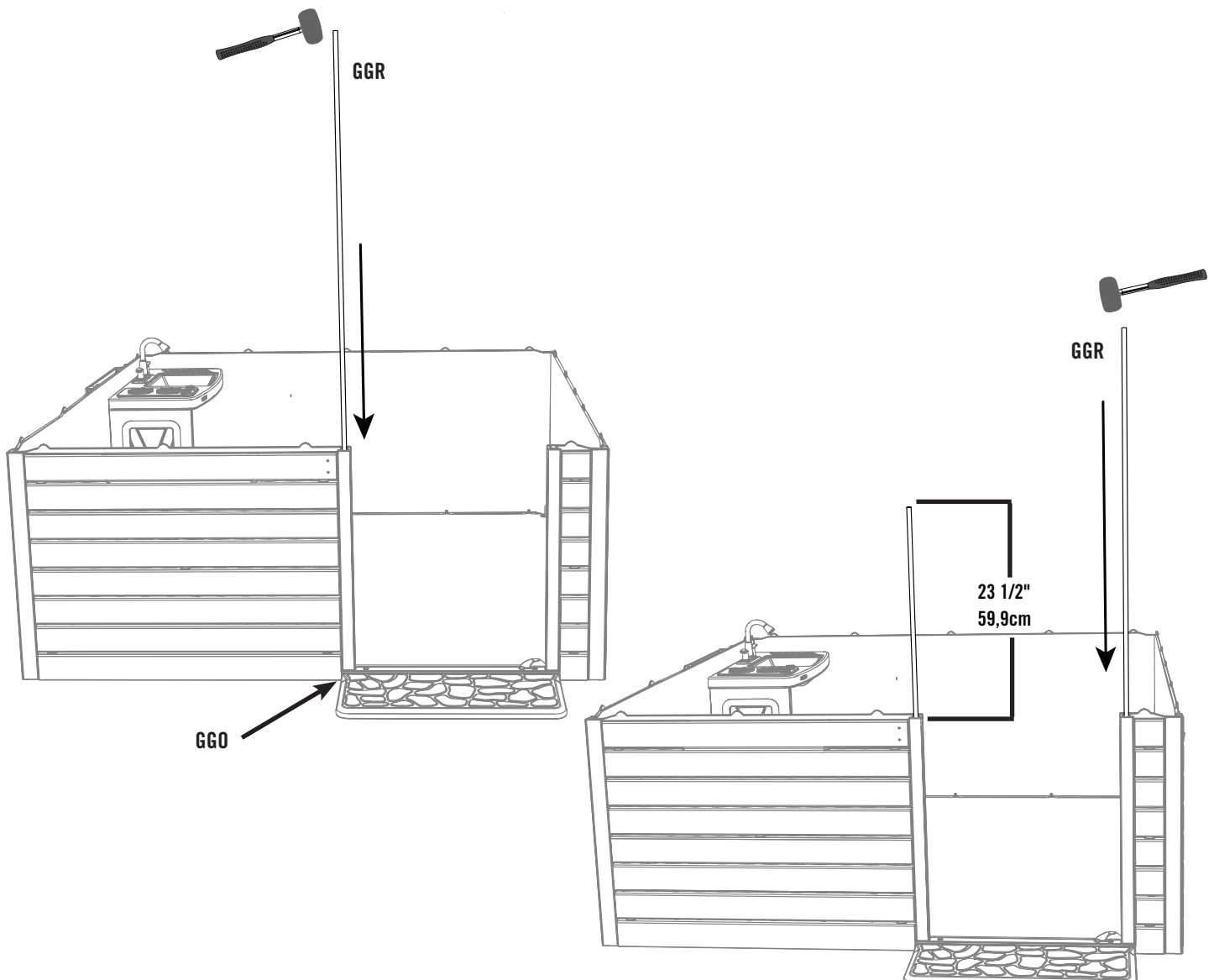
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



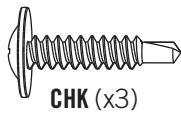
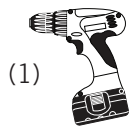
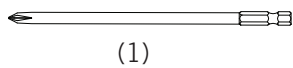
1.29

- Das **Tür-Stützrohr (GGR)** in die linke Seite der Türzarge schieben. Ein weiteres **Tür-Stützrohr (GGR)** in die rechte Seite der Türzarge schieben. Achten Sie darauf, dass sich die Tür-Stützrohre vollständig in die Löcher 1 und 3 des **Wandstützrohrs (GGO)** einschieben lassen. **Nachdem die Tür-Stützrohre vollständig eingesetzt sind, werden sie 59,9 cm (23 1/2 Zoll) über die Platte hinausragen.**



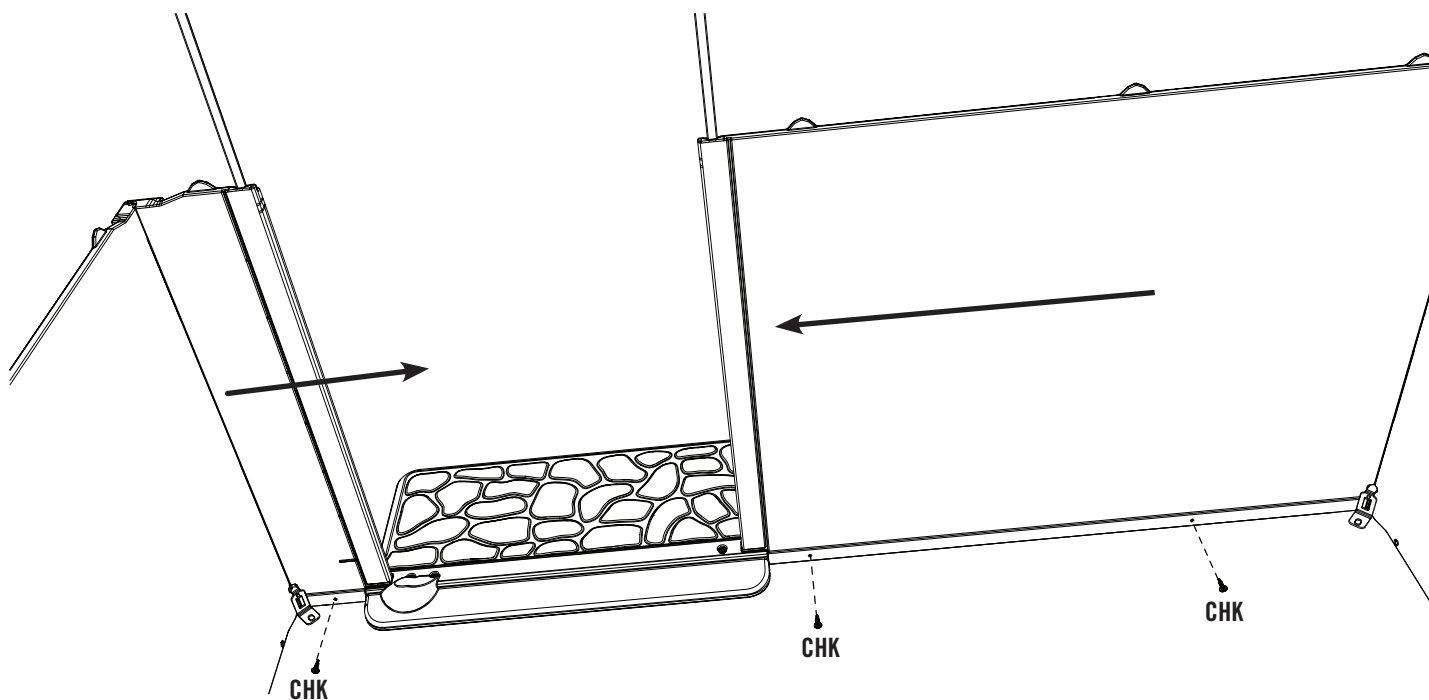
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE HARDWARE UND WERKZEUGE



1.30

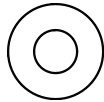
- Die Vorderwandplatten im Spielhaus von innen mit der angegebenen Hardware anbringen. Vor dem Anbringen der Schrauben die Platten fest gegen die Stufe schieben.





ERFORDERLICHE HARDWARE

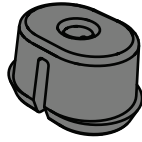
Hardware-Blisterpackung



GFQ (x4)



GFT (x4)



FEX (x4)

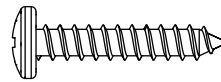


GGA (x17)

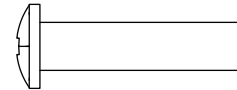


GGE (x2)

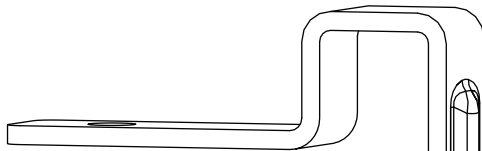
GHJ (x4)



GGD (x4)



GGF (x2)

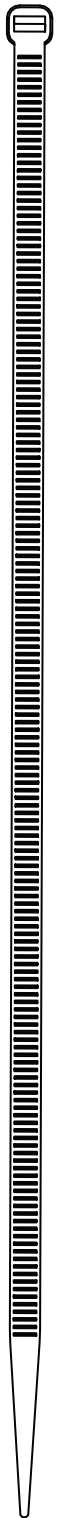


GGC (x4)

INHALT VON SCHACHTEL 1



Hardwarebeutel



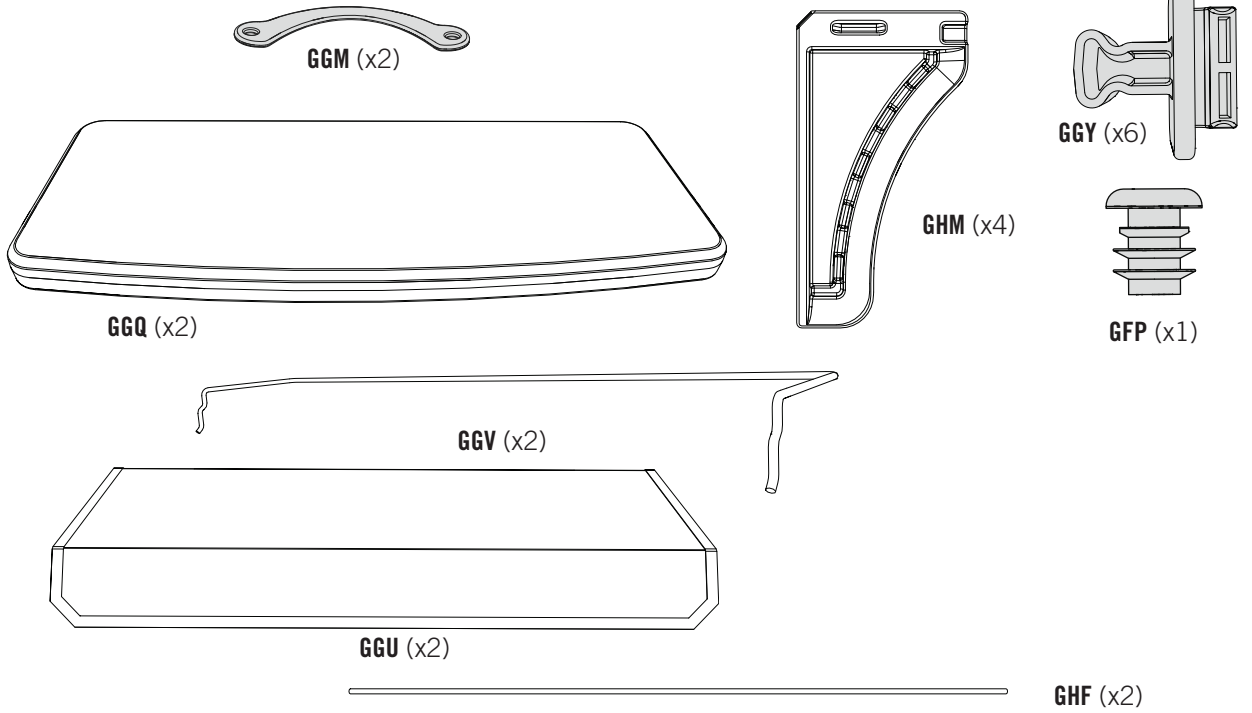
2

MONTAGE DER OBEREN WÄNDE

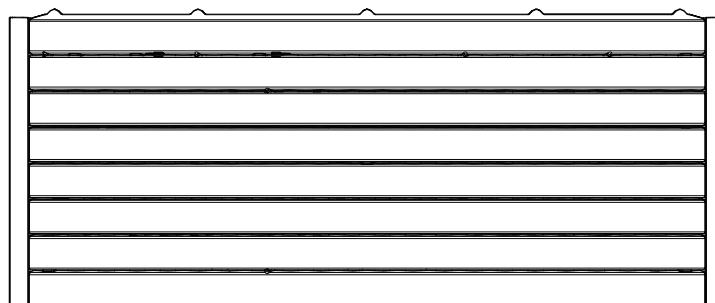


ERFORDERLICHE BAUTEILE

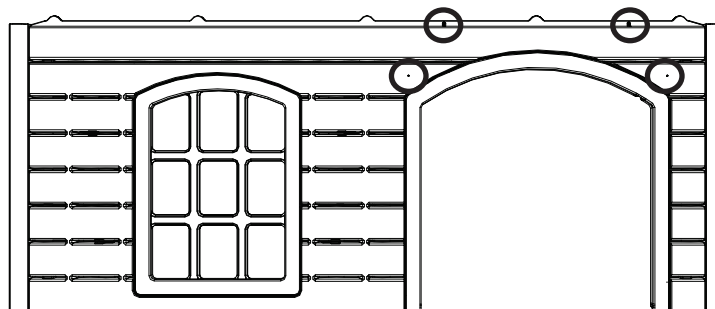
INHALT VON SCHACHTEL 1



INHALT VON SCHACHTEL 2



GHA (x1)



GHB (x2)

* Diese Platte ist an den aufgeführten Positionen vorgebohrt

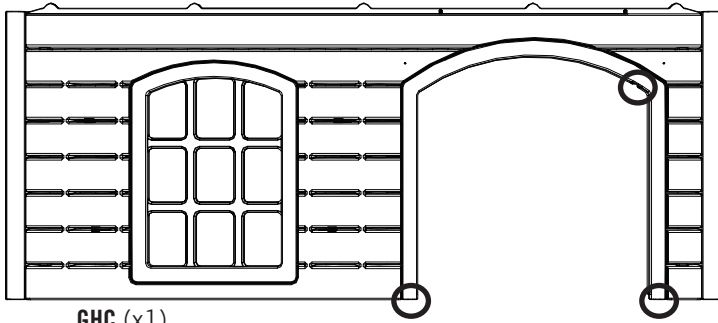
2

MONTAGE DER OBEREN WÄNDE



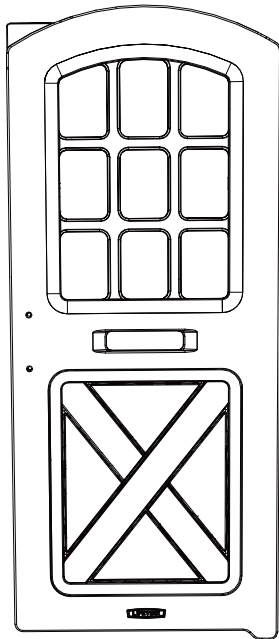
ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON SCHACHTEL 2

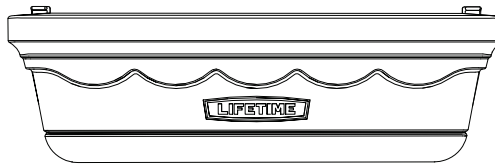


GHC (x1)

* Diese Platte ist an den aufgeführten Positionen vorgebohrt



GGP (x1)



GGS (x3)



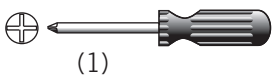
GGZ (x4)



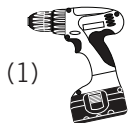
GGR (x1)



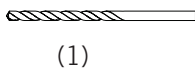
ERFORDERLICHE WERKZEUGE



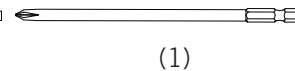
(1)



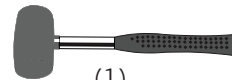
(1)



(1)



(1)



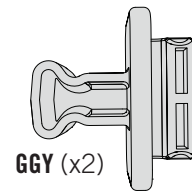
(1)



(1)

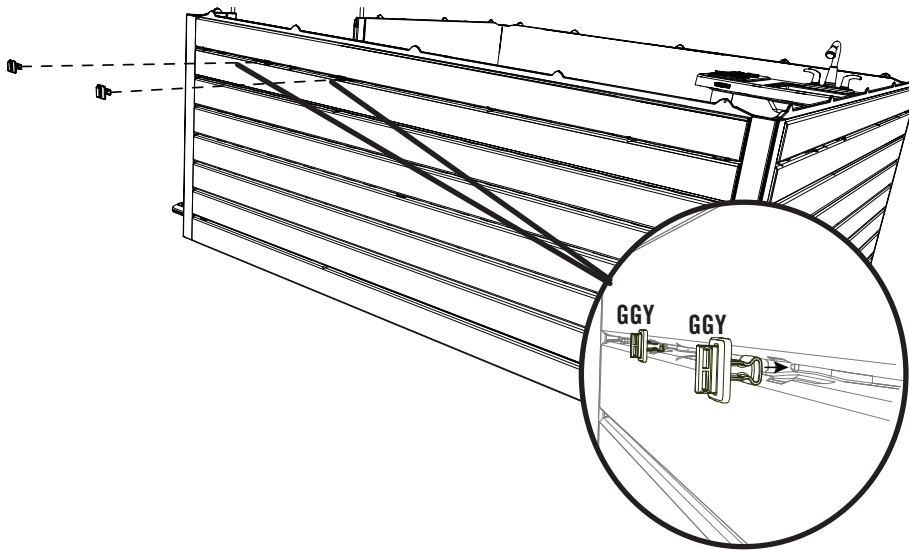
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



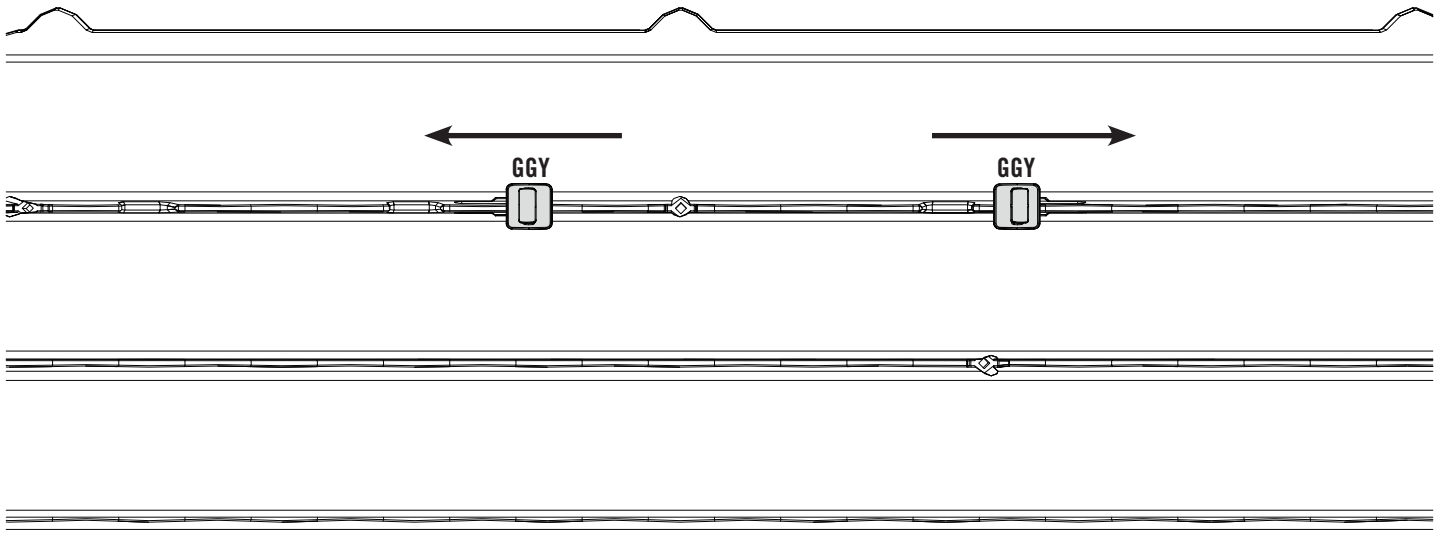
2.1

- Dies ist die Position der **Halteklammern (GGY)**, die zum Festhalten des Blumenkastens an der rechten Seite des Spielhauses verwendet werden.



2.2

- Die Halteklammer in die Platte drücken und in die angegebene Position schieben.



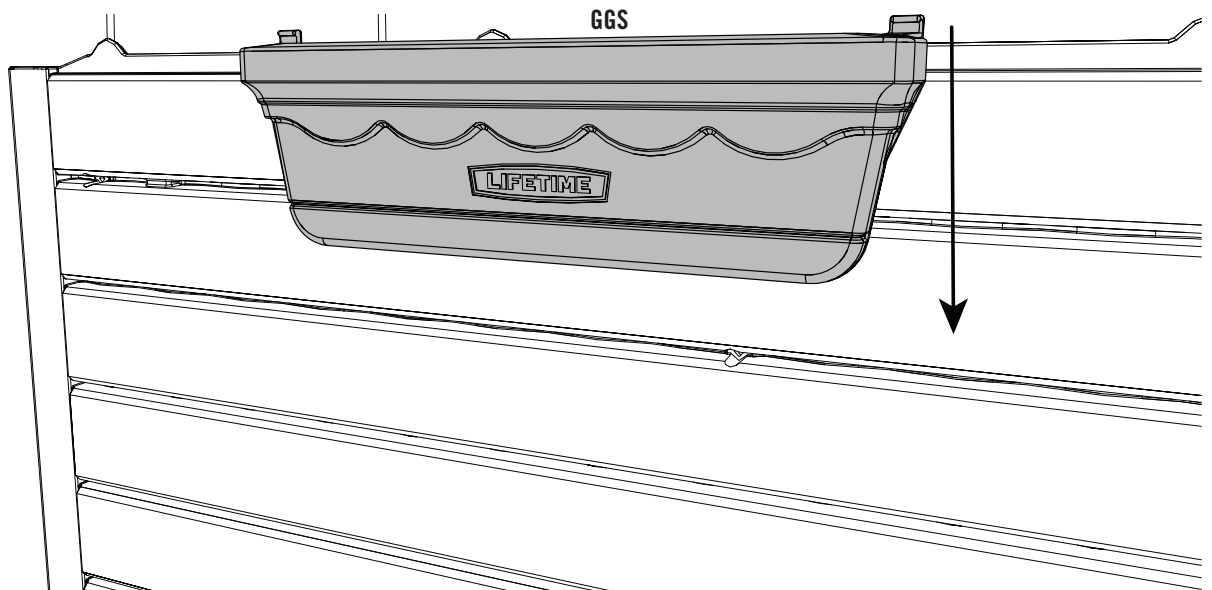
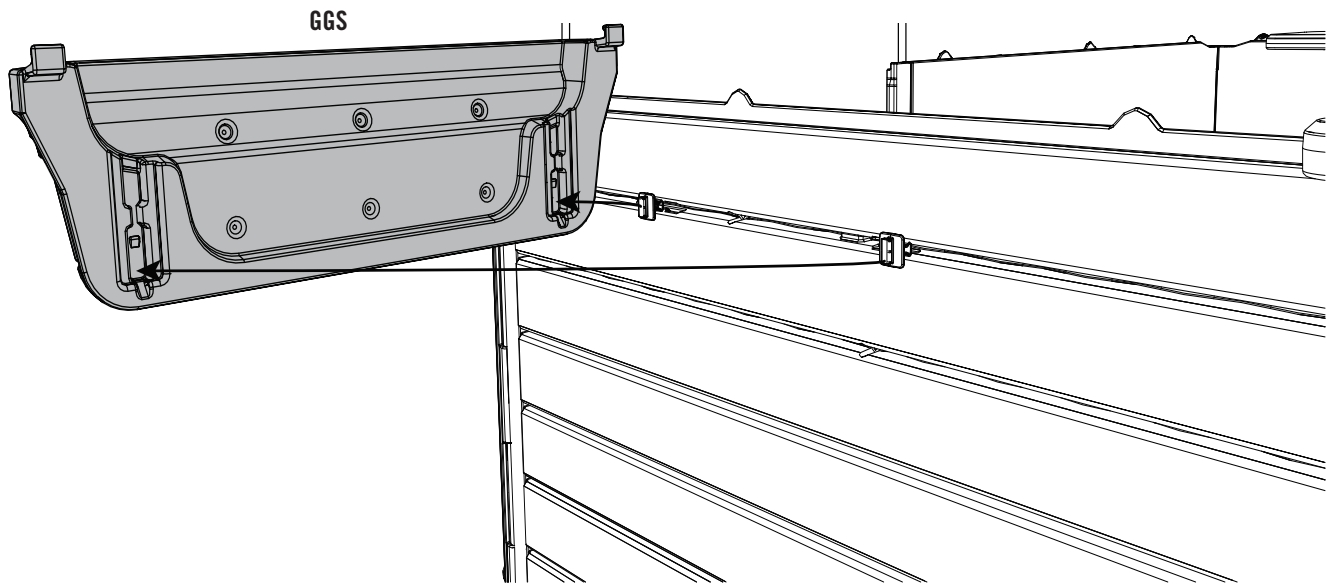
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



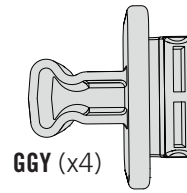
2.3

- Den **Blumenkasten (GGS)** auf die **Halteklammern (GGY)** aufsetzen. Den Blumenkasten nach unten schieben, um ihn in Position zu verriegeln.



► SECTION 2 (CONTINUED)

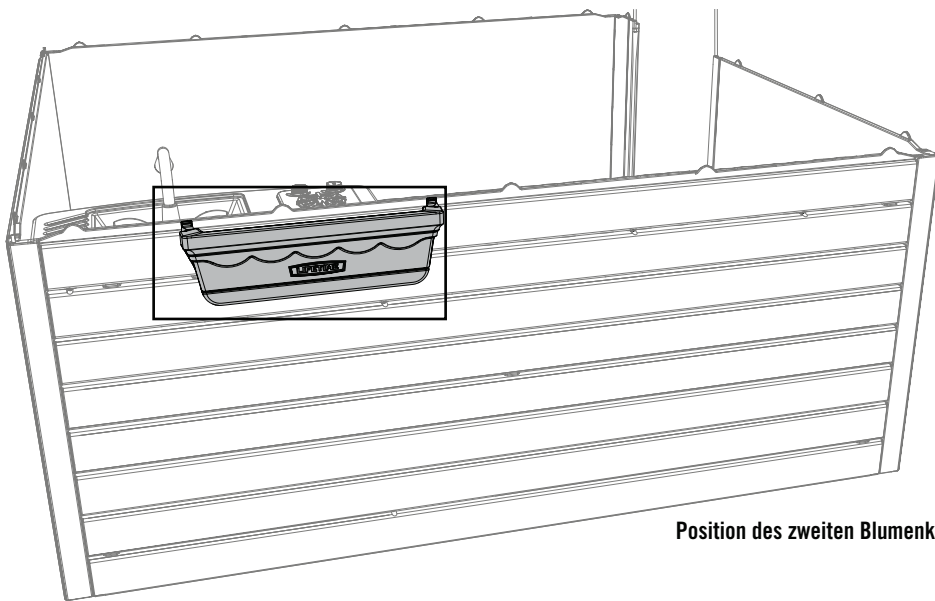
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



GGY (x4)

2.4

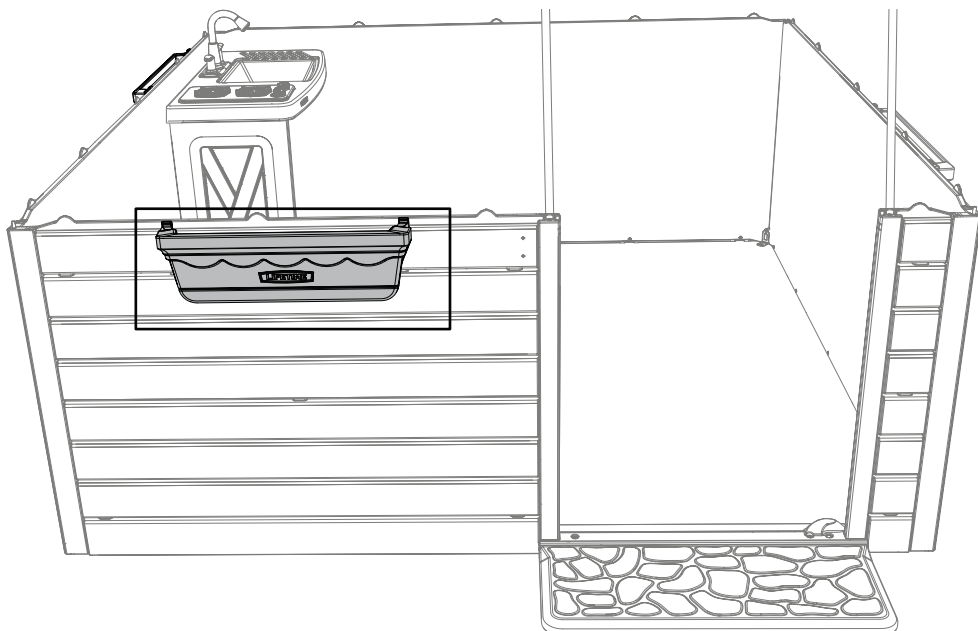
- Die Schritte 2.1 - 2.3 wiederholen, um die anderen Blumenkästen auf der gegenüberliegenden Seite und vor dem Spielhaus aufzusetzen und zu befestigen.



Position des zweiten Blumenkastens

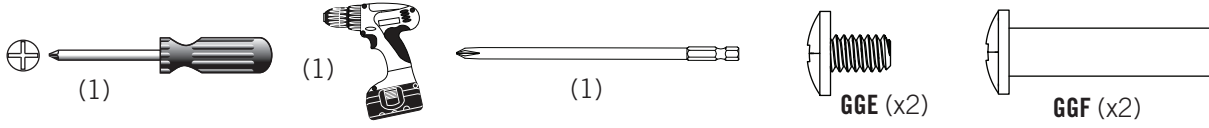
2.5

Position des dritten Blumenkastens



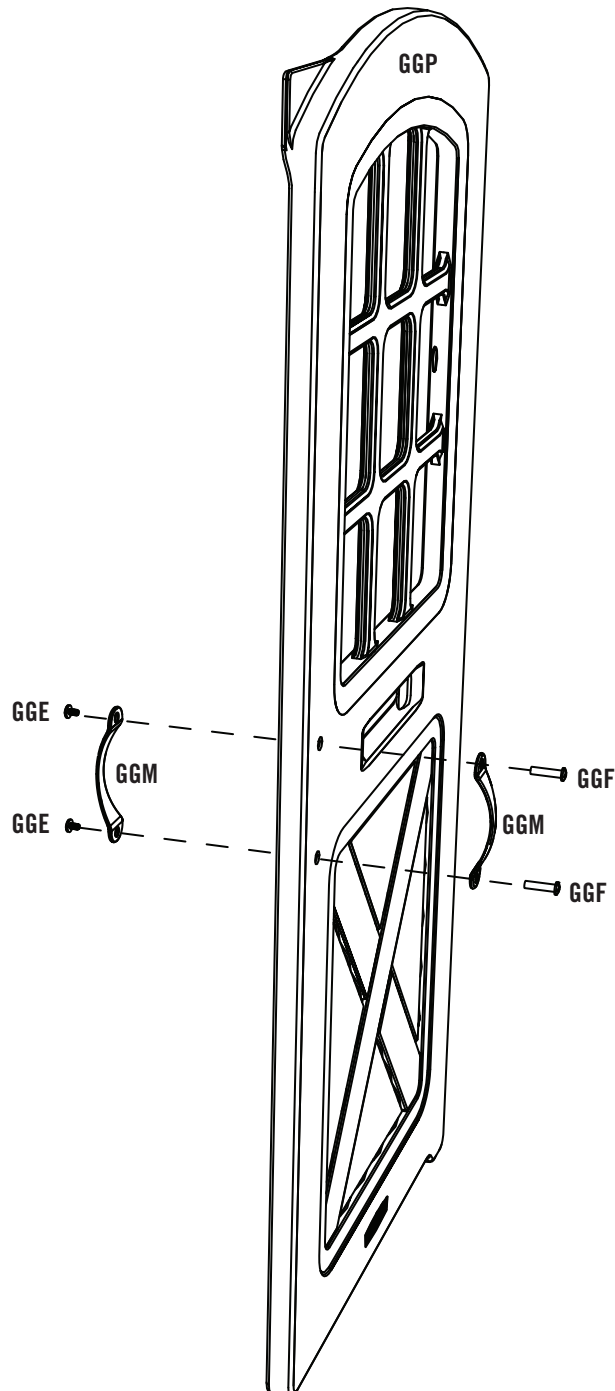
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



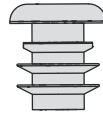
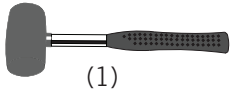
2.6

- Die **Griffe (GGM)** an der **Tür (GGP)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



► SECTION 2 (CONTINUED)

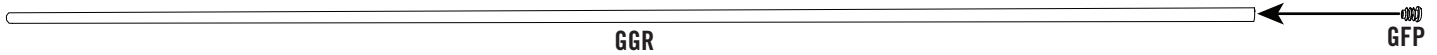
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



GFP (x1)

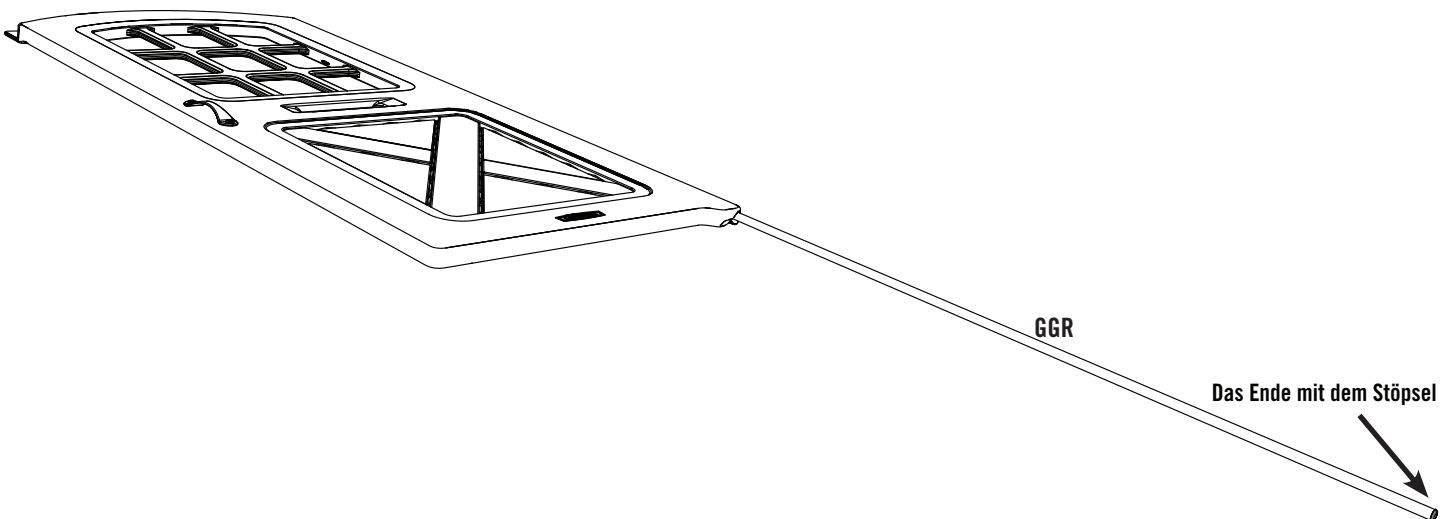
2.7

- Einen **Stöpsel (GFP)** in das Ende des **Tür-Stützrohrs (GGR)** einsetzen.



2.8

- Das **Tür-Stützrohr (GGR)** mit dem **Stöpsel (GFP)** in das Loch an der Seite der Tür schieben, die dem Türgriff gegenüberliegt. *Achten Sie darauf, dass der Stöpsel zur Unterseite der Tür ausgerichtet ist.*



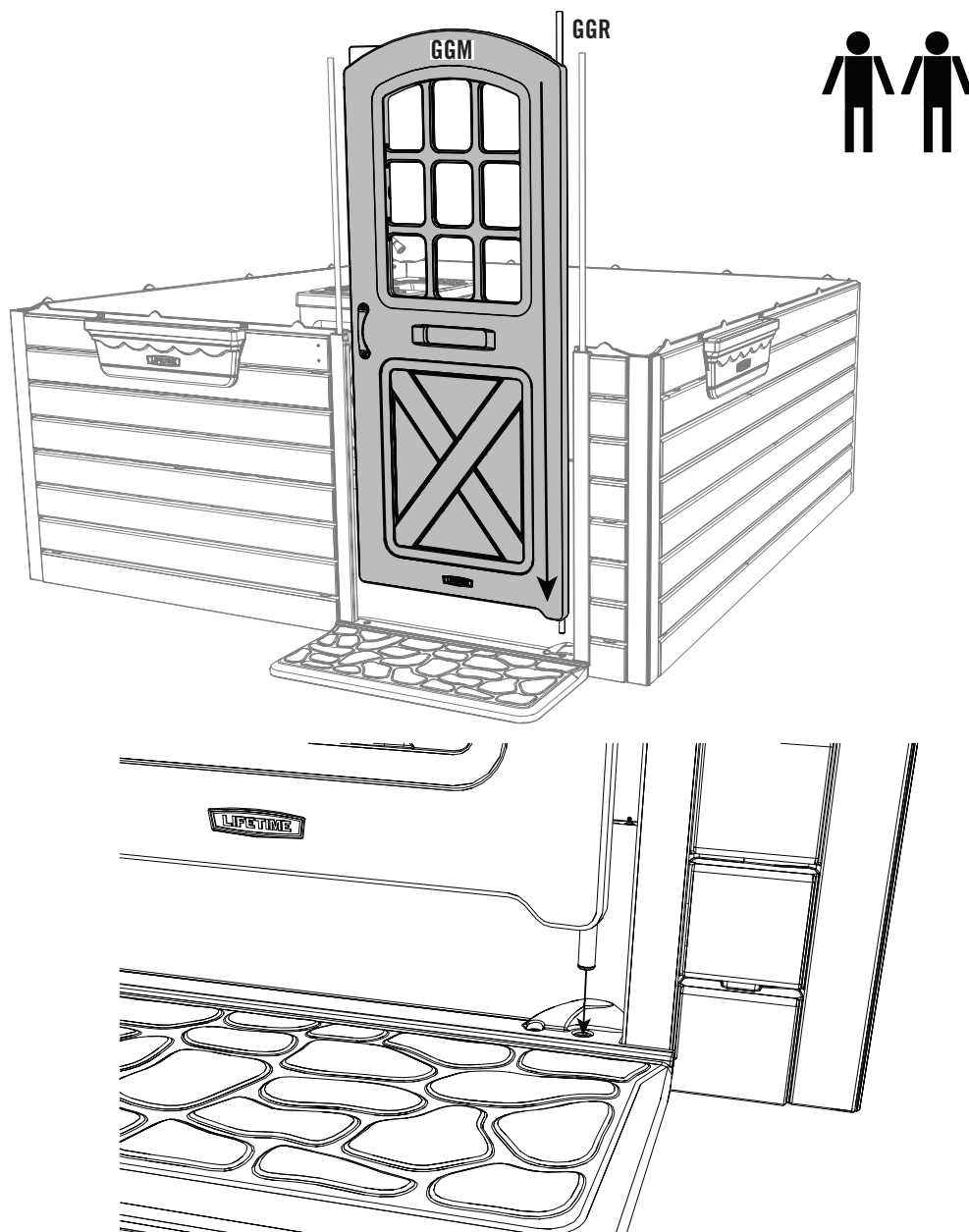
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



2.9

- Die **Tür (GGM)** und die Baugruppe in den Rahmen des Spielhauses einsetzen. Das müssen Sie sicherstellen: Das **Tür-Stützrohr (GGR)** muss sich in Loch 2 der **Türstufe (GGT)** befinden. Lassen Sie für die nächsten Schritte einen Erwachsenen die Tür in Position halten.



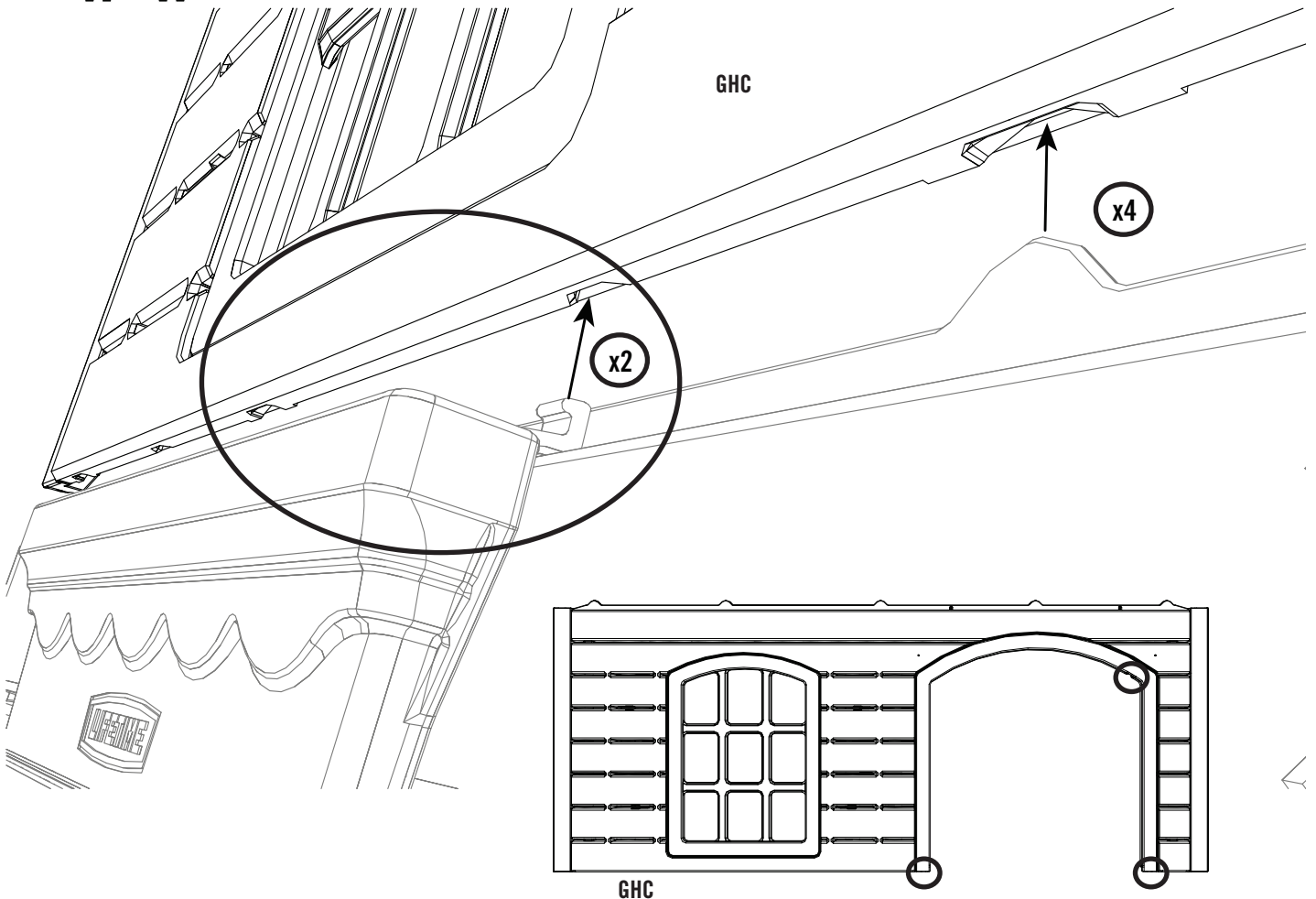
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



2.10

- Es gibt mehrere Bereiche, die beim Absenken der oberen Wand besondere Aufmerksamkeit erfordert. Die Blumenkastenbügel müssen in die oberen Schlitz passen. Die Wandlaschen müssen auf die Aussparungen in der oberen Wand ausgerichtet sein.



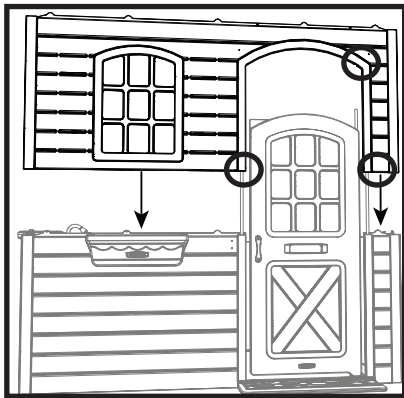
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

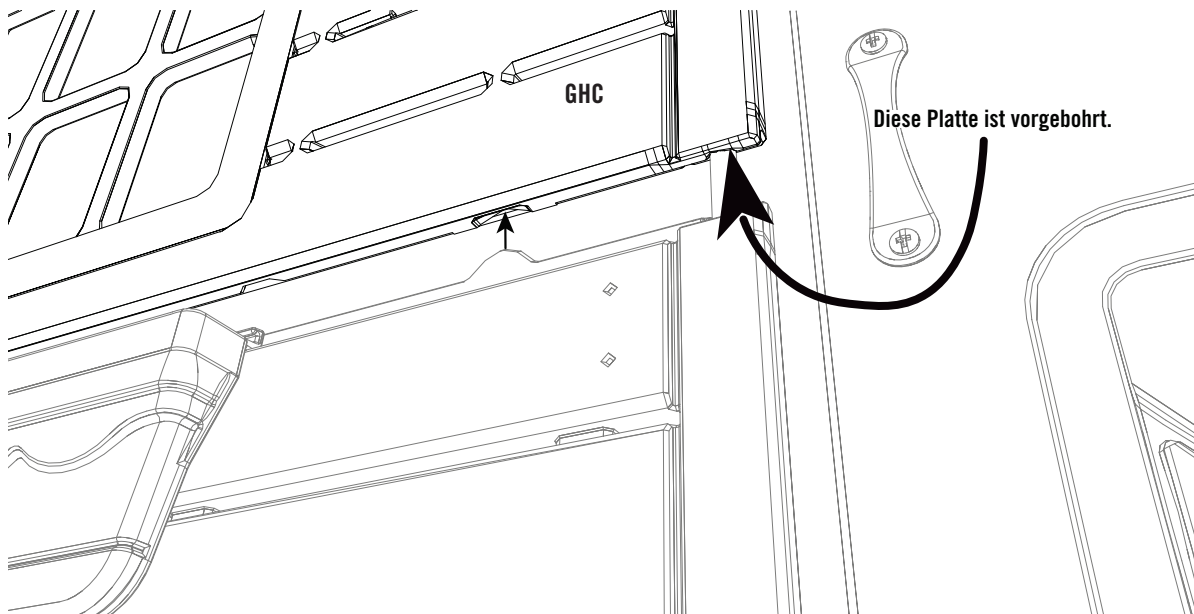


2.11

- Die Tür geringfügig in das Spielhaus schwingen, während die **obere Vorderwandplatte (GHC)** auf die untere Wand gesenkt wird. Alle drei Tür-Stützrohre so ausrichten, dass diese in die dazugehörigen Löcher in der oberen Wandplatte einrasten. Darauf achten, dass der Blumenkasten und die Wandlaschen auf die Schlitz in der oberen Wand ausgerichtet sind.

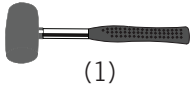


GHC



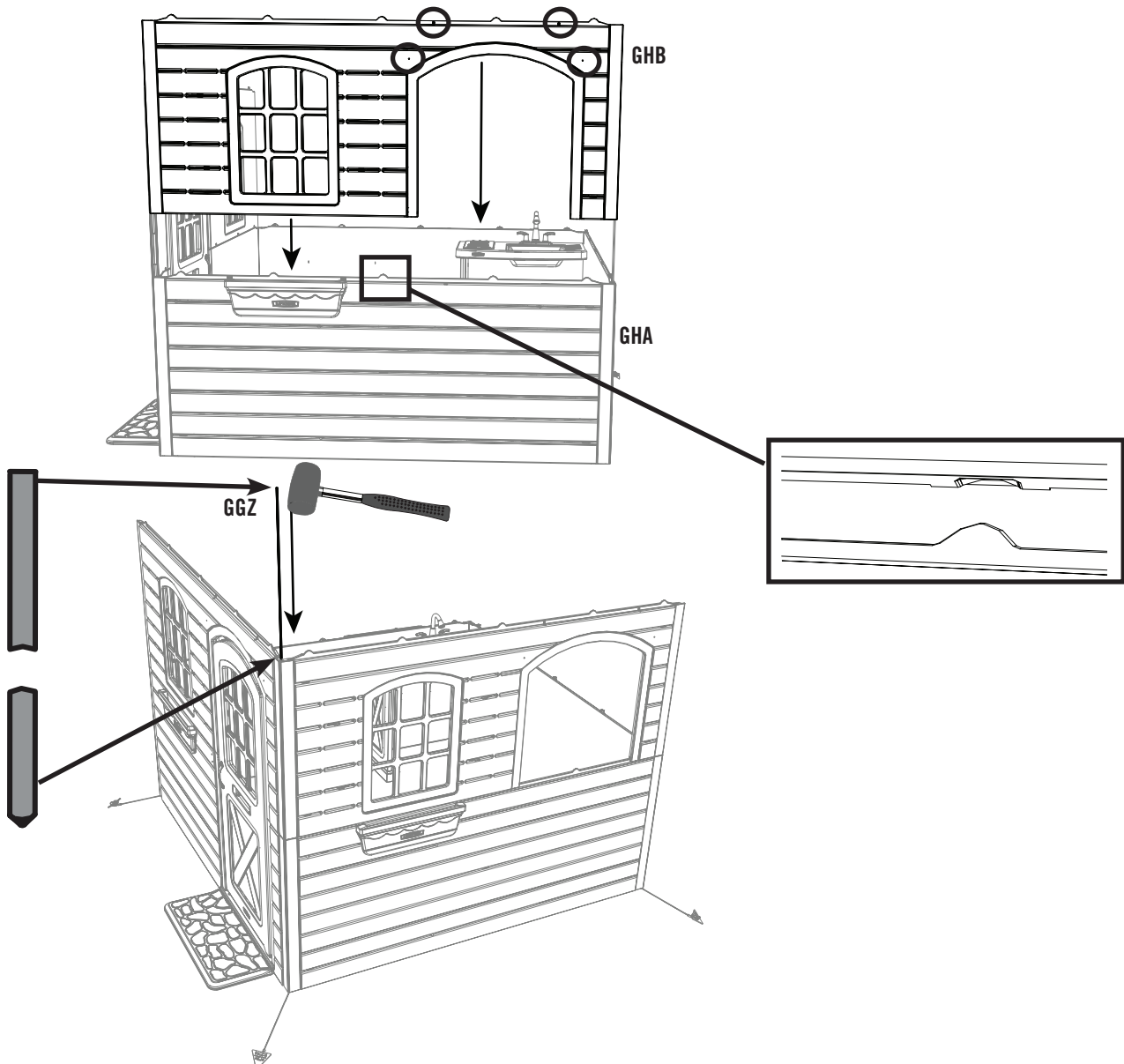
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



2.12

- Eine obere **Wand mit Fenster und Türverkleidung (GHB)** über der rechten Seite auf die **untere Wandplatte (GHA)** aufsetzen und die Ecken verriegeln. Darauf achten, dass die Laschen und Schlitz entlang der Wände aufeinander ausgerichtet sind. Die **Rundstahlstange (GGZ)** in die zusammengesteckten Ecken schieben.



► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

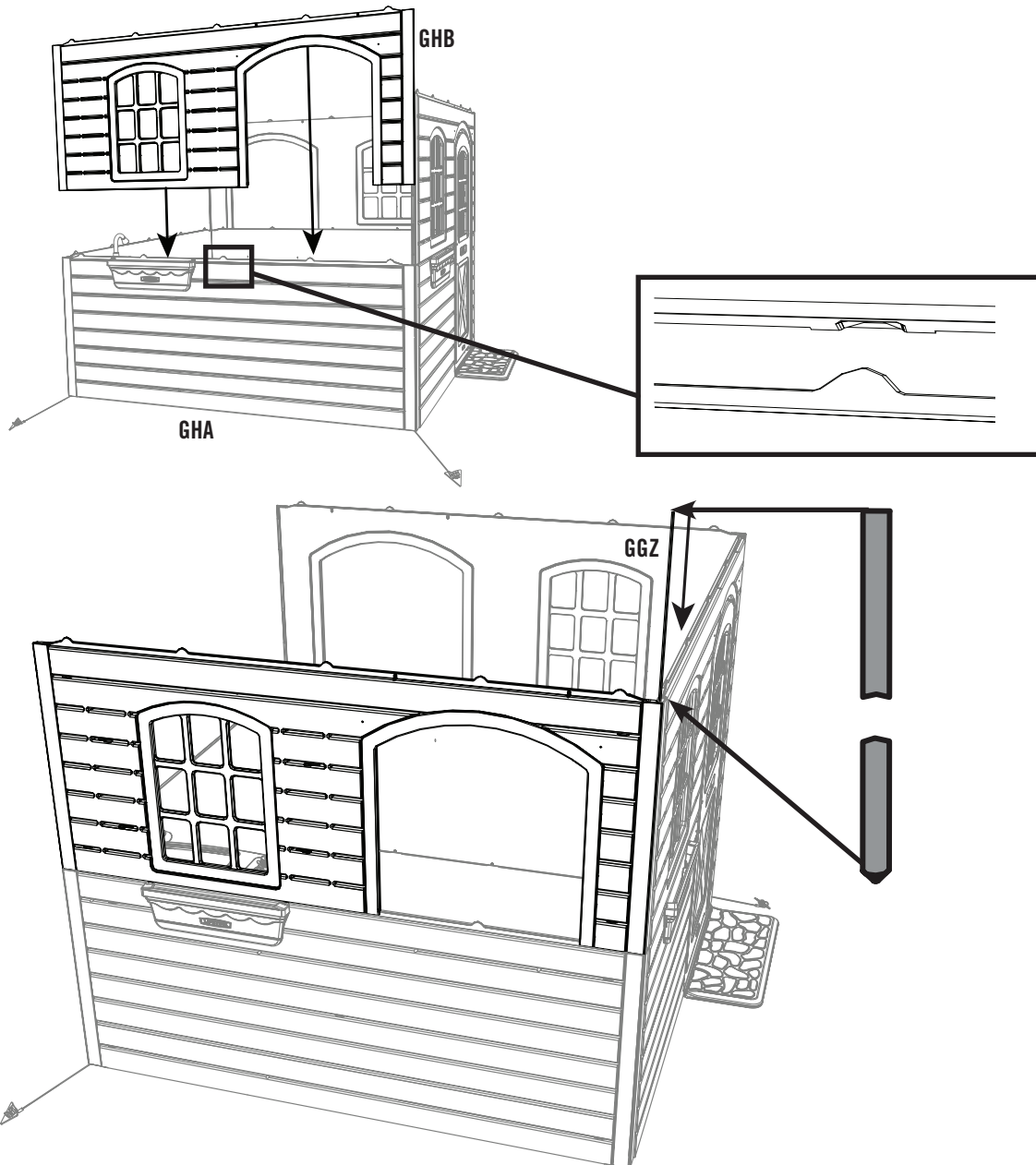


(1)



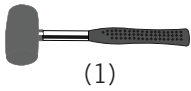
2.13

- Eine **obere Wandplatte mit Fenster und Tür (GHB)** über der linken **untere Wandplatte (GHA)** setzen und die Laschen und Schlitzze entlang der Wände aufeinander ausrichten. Darauf achten, dass die Ecken verriegelt sind. Eine **Rundstahlstange (GGZ)** in die zusammengesteckten Ecken schieben.



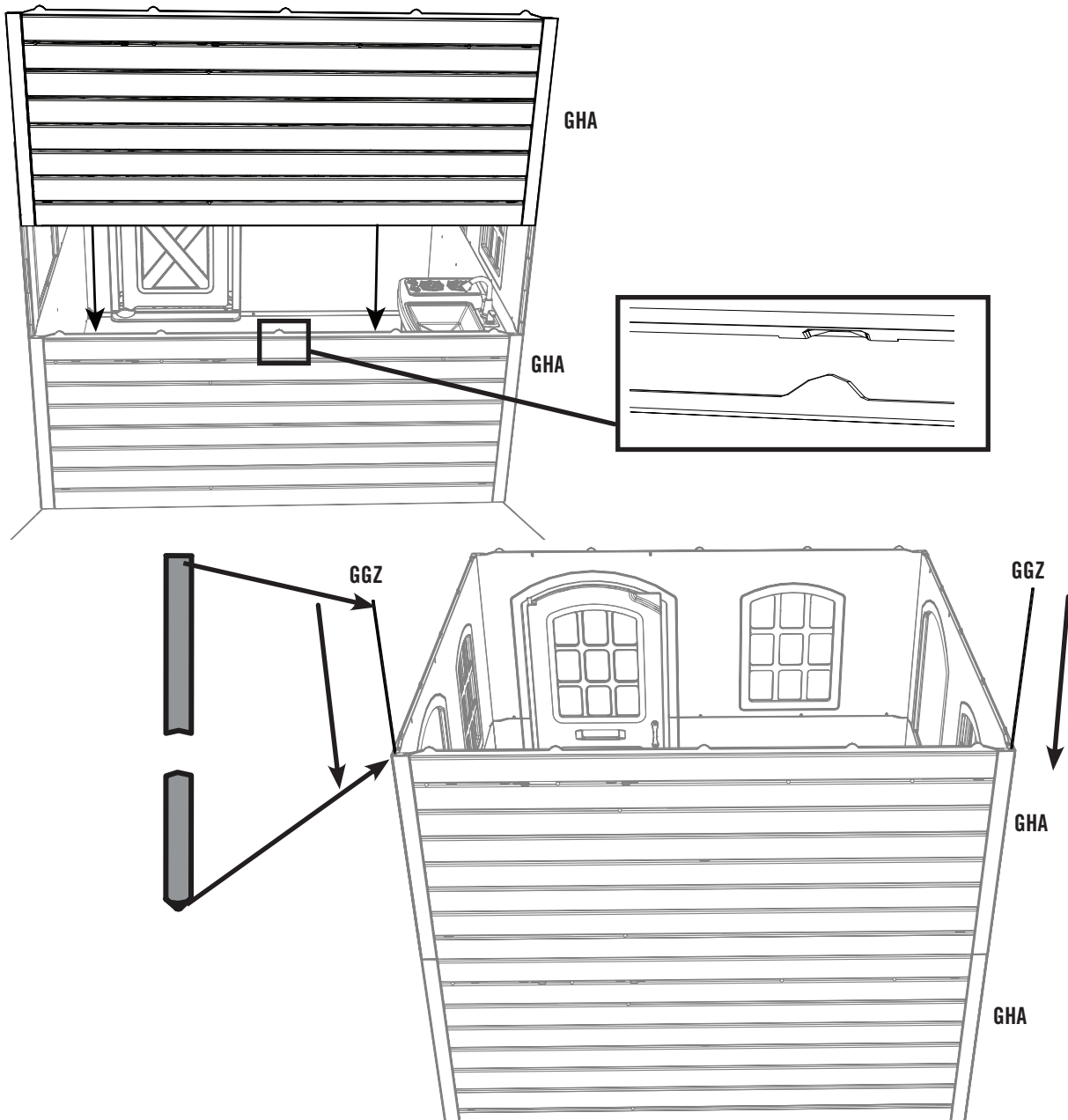
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



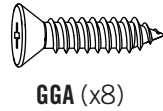
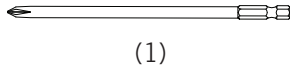
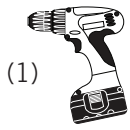
2.14

- Eine **obere Wandplatte (GHA)** auf die untere Rückwandplatte setzen und die Ecken verriegeln. Darauf achten, dass die Laschen und Schlitz entlang der Wände aufeinander ausgerichtet sind. Eine **Rundstahlstange (GGZ)** in die zusammengesteckten Ecken einsetzen.



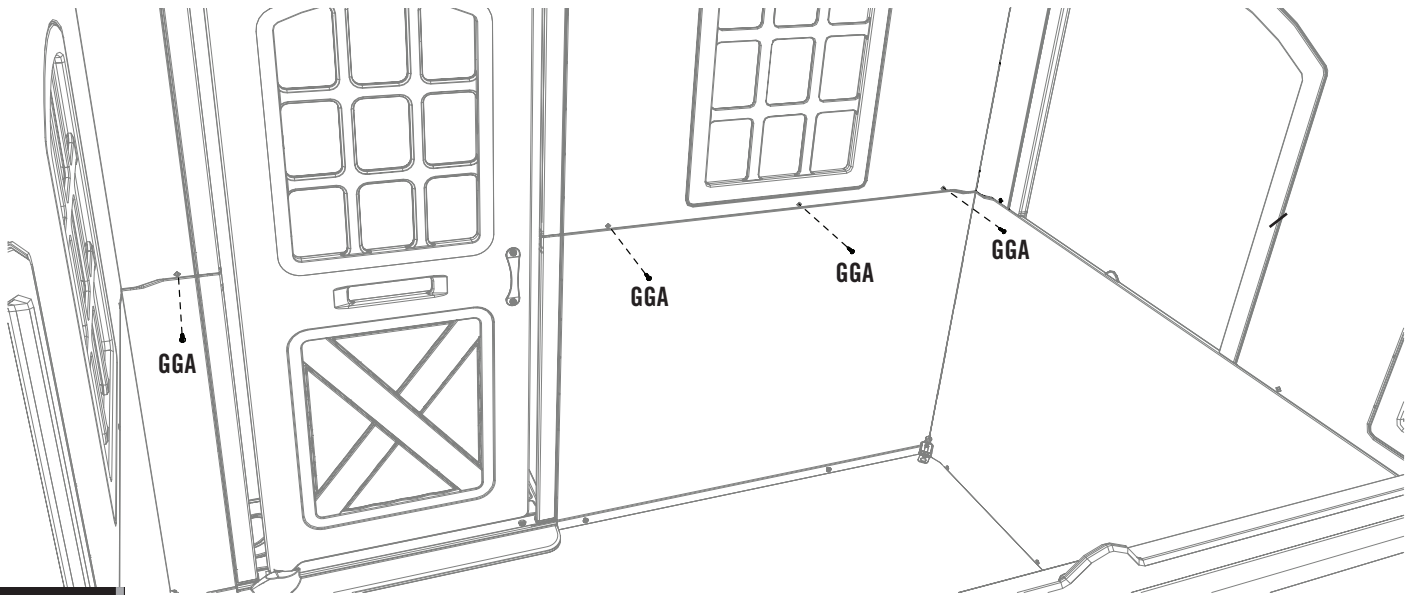
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



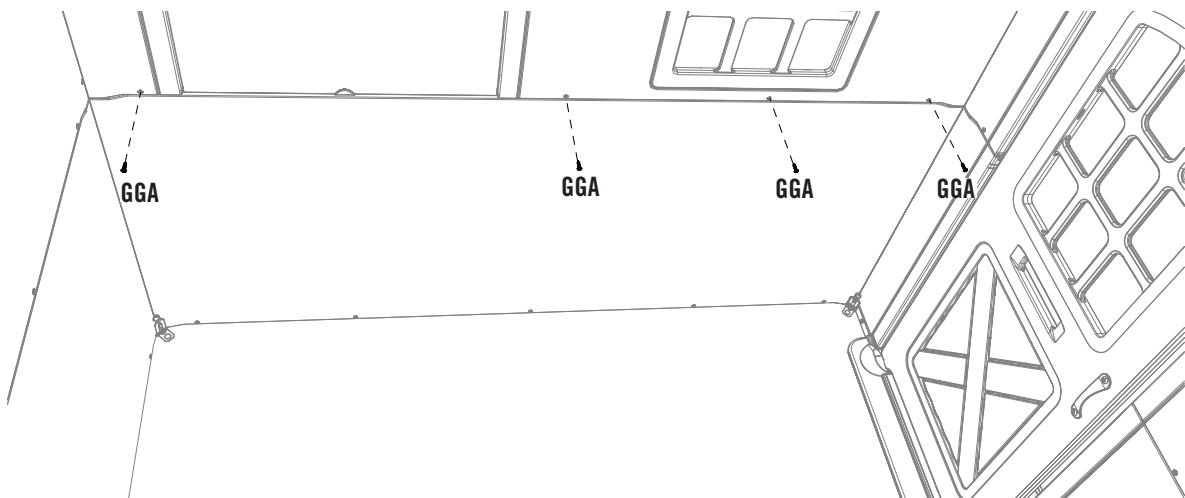
2.15

- Die Vorderwandplatten mit der angegebenen Hardware anbringen. Beim Anbringen der Hardware die obere Platte in Position nach unten drücken. Die Hardware nicht zu stark anziehen, da diese abreißen kann.



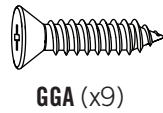
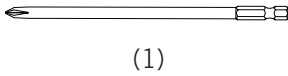
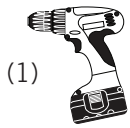
2.16

- Die rechten Seitenwandplatten mit der angegebenen Hardware anbringen. Beim Anbringen der Hardware die obere Platte in Position nach unten drücken. Die Hardware nicht zu fest anziehen.



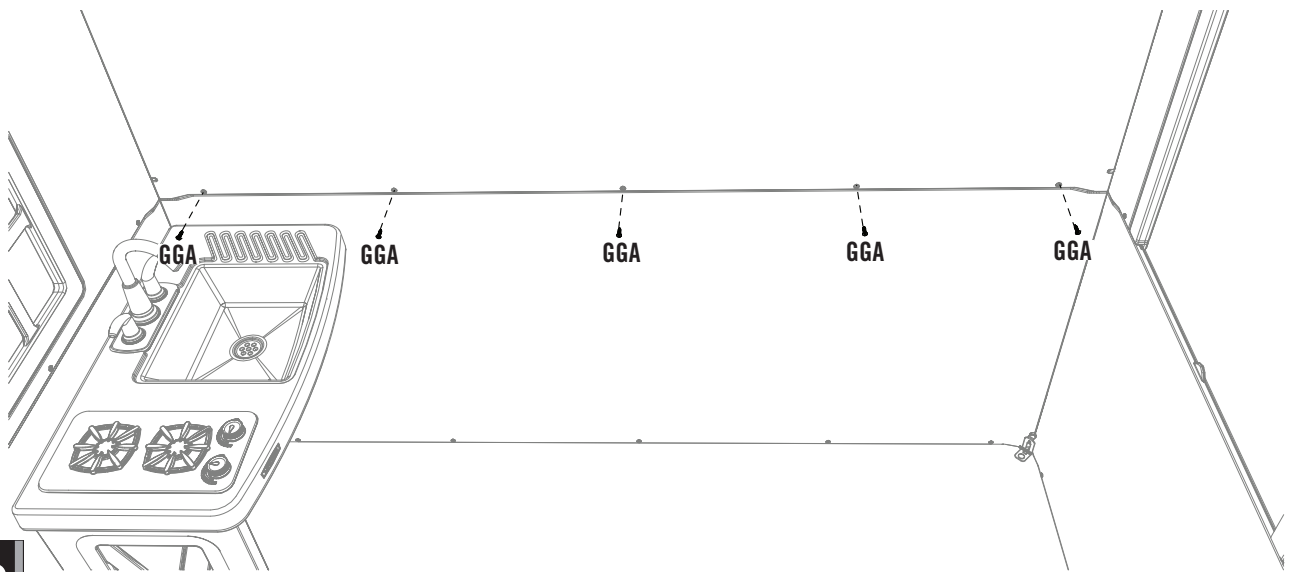
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



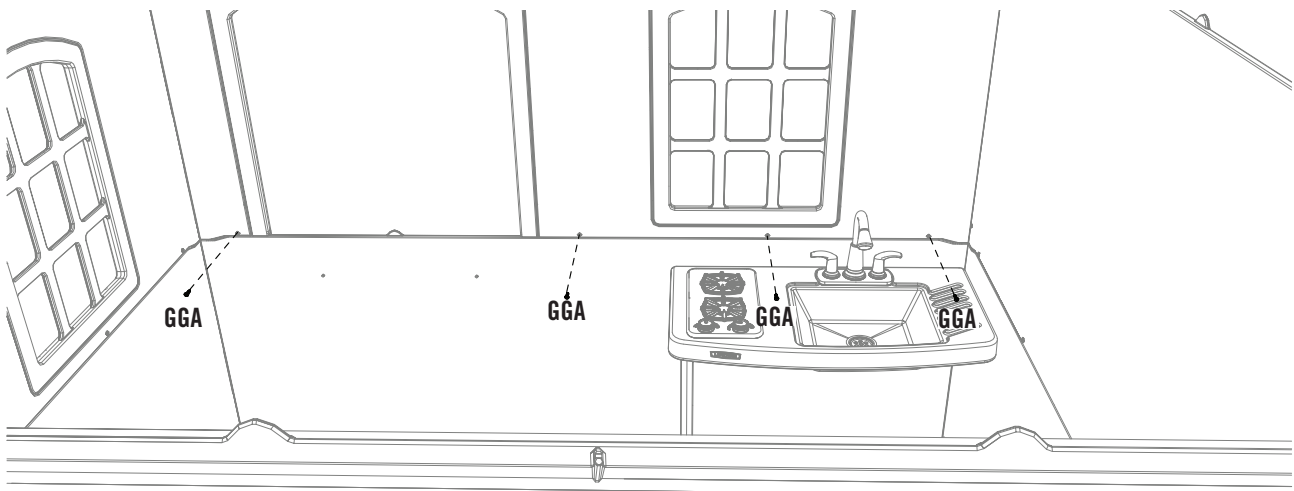
2.17

- Die rechte Rückwandplatten mit der angegebenen Hardware anbringen. Beim Anbringen der Hardware die obere Platte in Position festhalten. Die Hardware nicht zu fest anziehen.



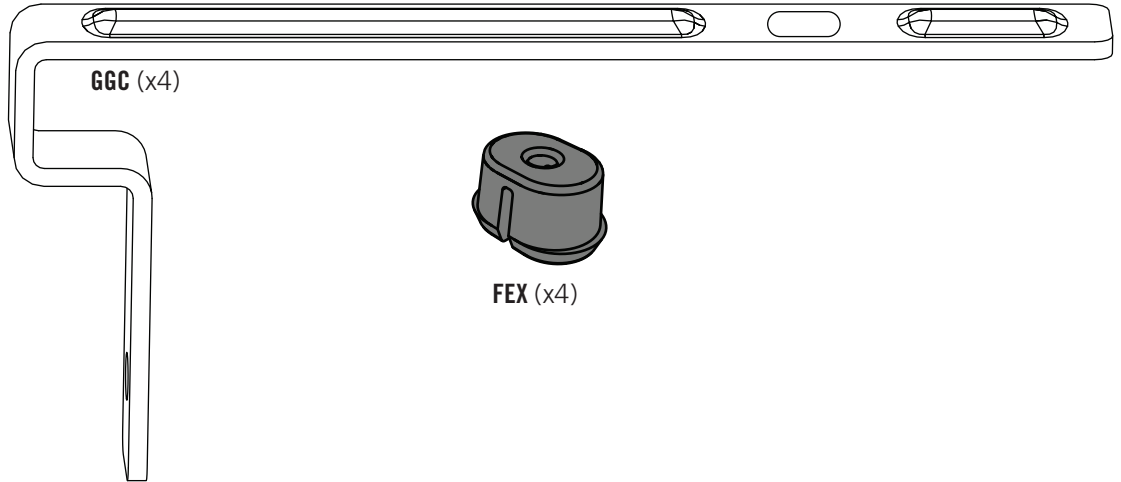
2.18

- Die linken Seitenwandplatten mit der angegebenen Hardware anbringen. Beim Anbringen der Hardware die obere Platte in Position festhalten. Die Hardware nicht zu fest anziehen.



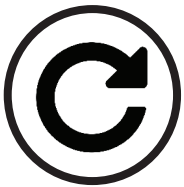
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

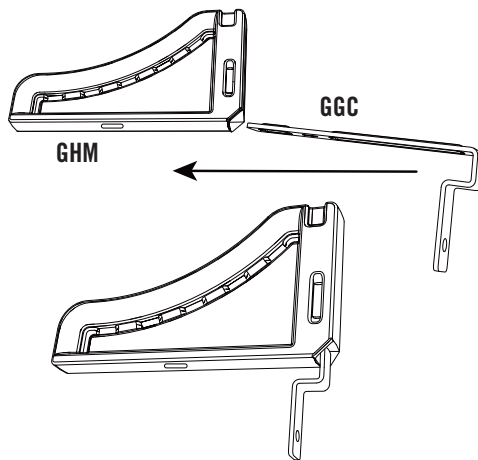


2.19

- Die **Regalbrett-Metallhalterung (GGC)** in die **Regalhalterungsplatte (GHM)** einführen. Diesen Schritt für vier Winkelstreben durchführen.

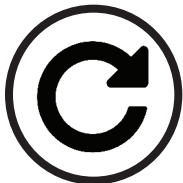


Diesen Schritt wiederholen.

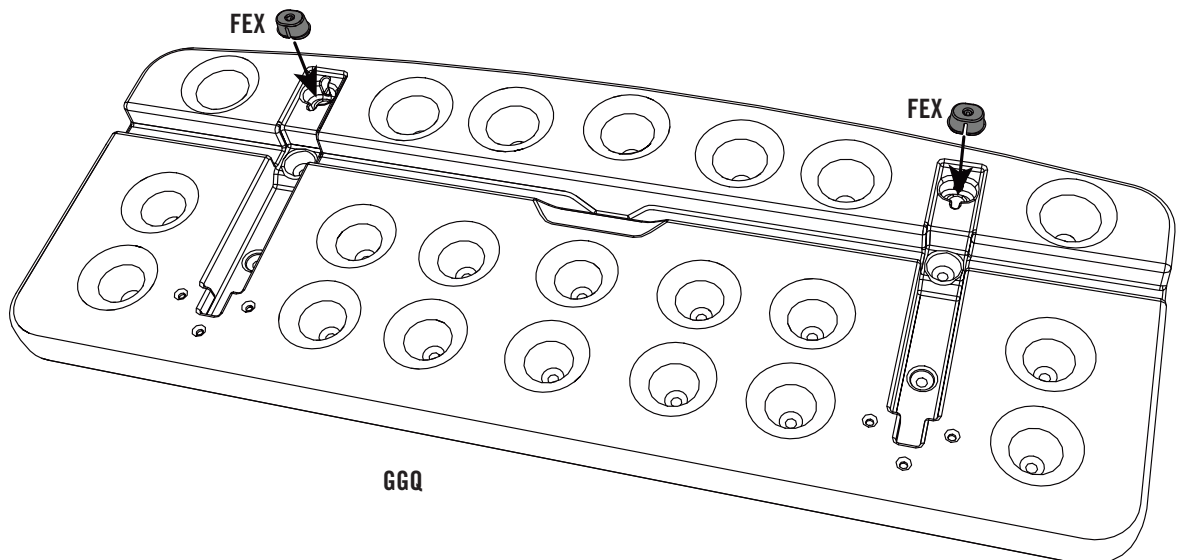


2.20

- An der Unterseite bei jedem **Regalbrett (GGQ)** zwei **Dübel (FEX)** einrasten. Diesen Schritt für beide Regalbretter durchführen.



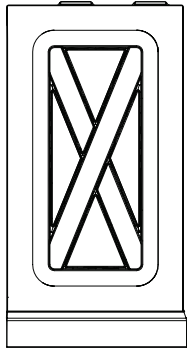
Diesen Schritt wiederholen.



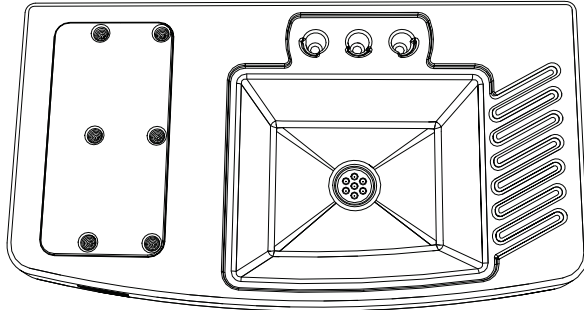


BAUTEILEBEZEICHNER

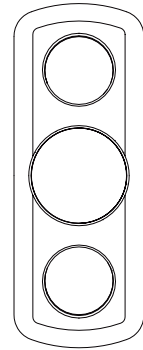
INHALT VON SCHACHTEL 1



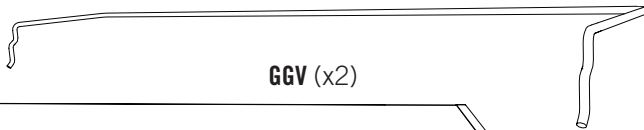
GHS (x1)



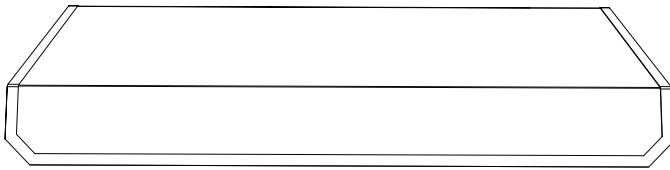
GHP (x1)



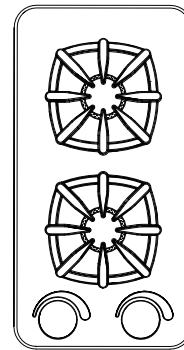
GIO (x1)



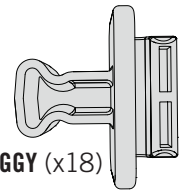
GGV (x2)



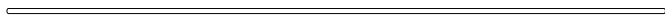
GGU (x2)



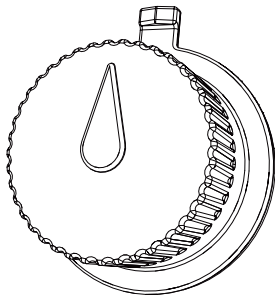
GHQ (x1)



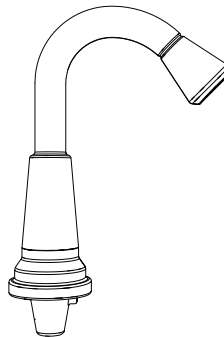
GGY (x18)



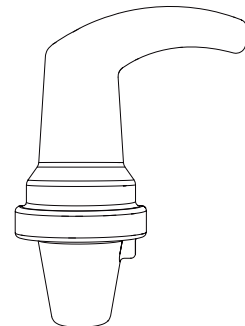
GHF (x2)



GHR (x2)



GIP (x1)



GIQ (x2)

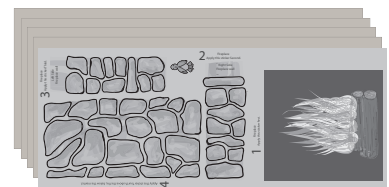
Bauteilebeutel



GBX (x4)



GGM (x2)



GJV (x1)

Diesen Abschnitt entfernen

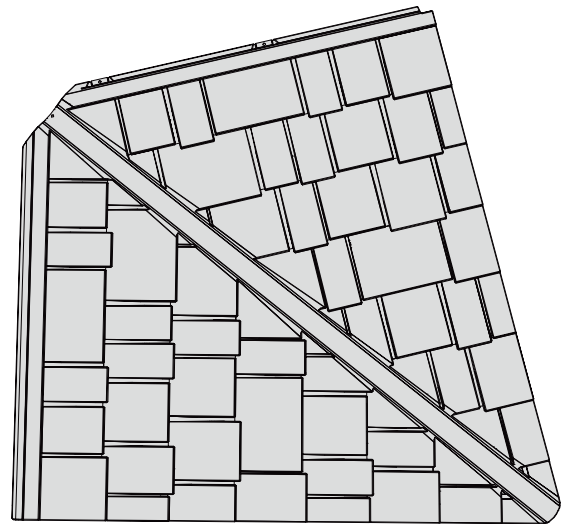
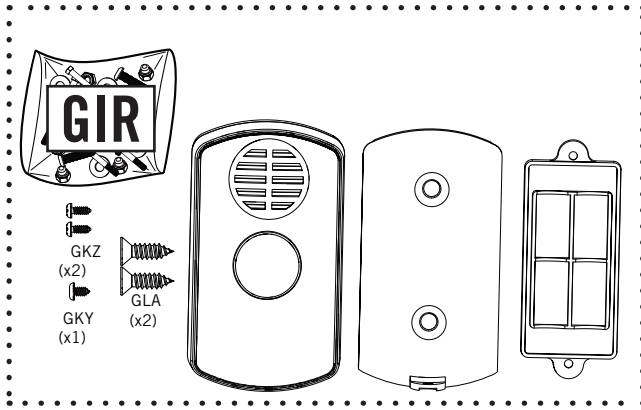


BAUTEILEBEZEICHNER

INHALT VON SCHACHTEL 1

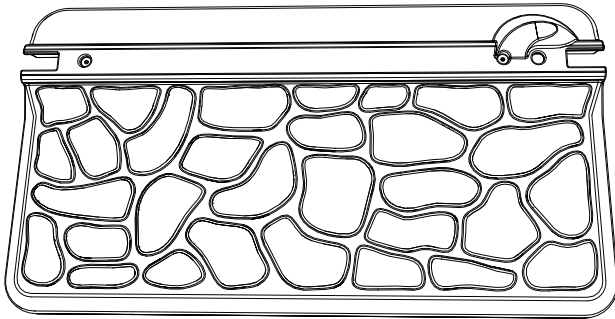


Bauteilebeutel

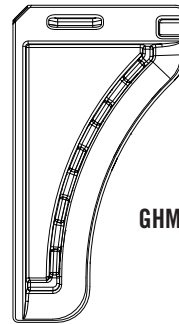


GVT (x4)

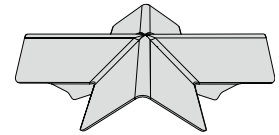
Diesen Abschnitt entfernen



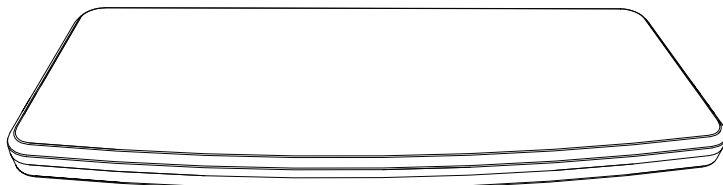
GGT (x1)



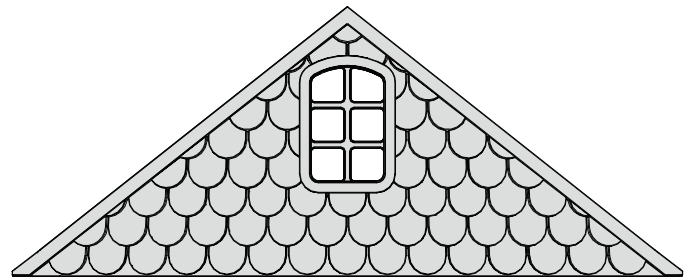
GHM (x4)



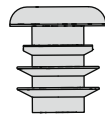
GHX (x1)



GGQ (x2)



GGN (x4)



GFP (x1)

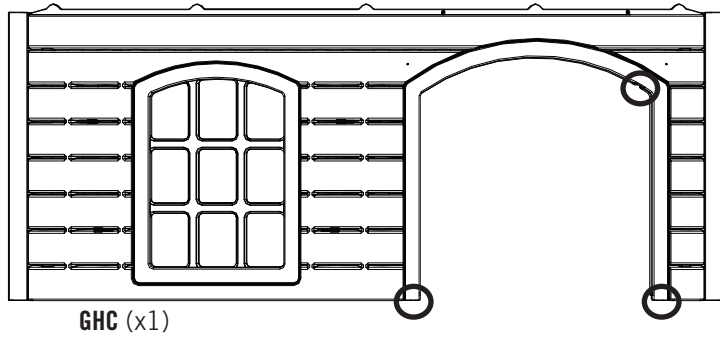
Hardwarebeutel und Blisterpackungen



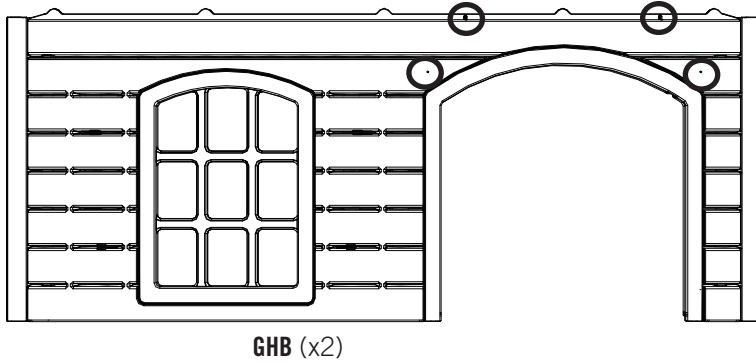


BAUTEILEBEZEICHNER

INHALT VON SCHACHTEL 2



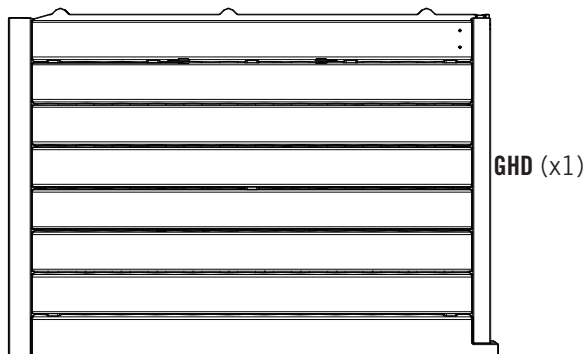
* Diese Platte ist an den aufgeführten Positionen vorgebohrt



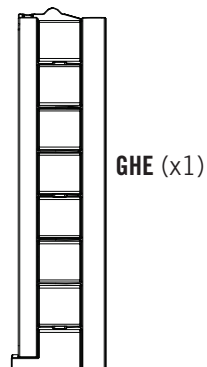
* Diese Platte ist an den aufgeführten Positionen vorgebohrt



GHA (x4)



GHD (x1)



GHE (x1)

Diesen Abschnitt entfernen

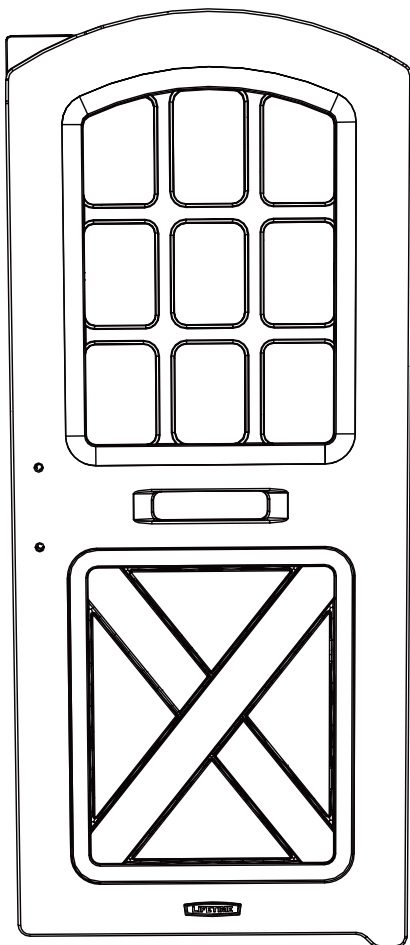


BAUTEILEBEZEICHNER

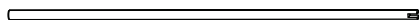
INHALT VON SCHACHTEL 2



Diesen Abschnitt entfernen



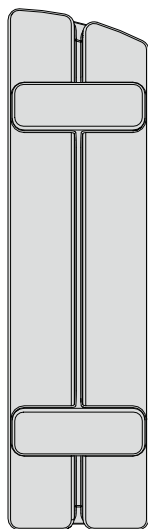
GGP (x1)



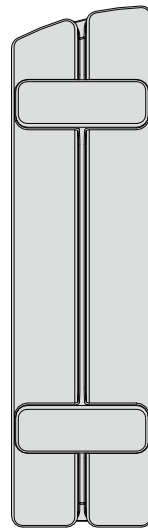
EMH (x1)



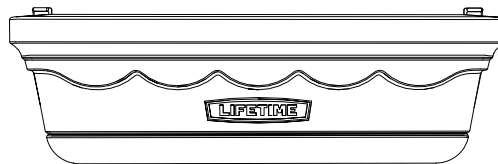
GGO (x1)



GGW (x3)



GGX (x3)



GGS (x3)



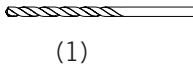
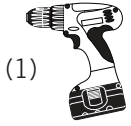
GGZ (x8)



GGR (x3)

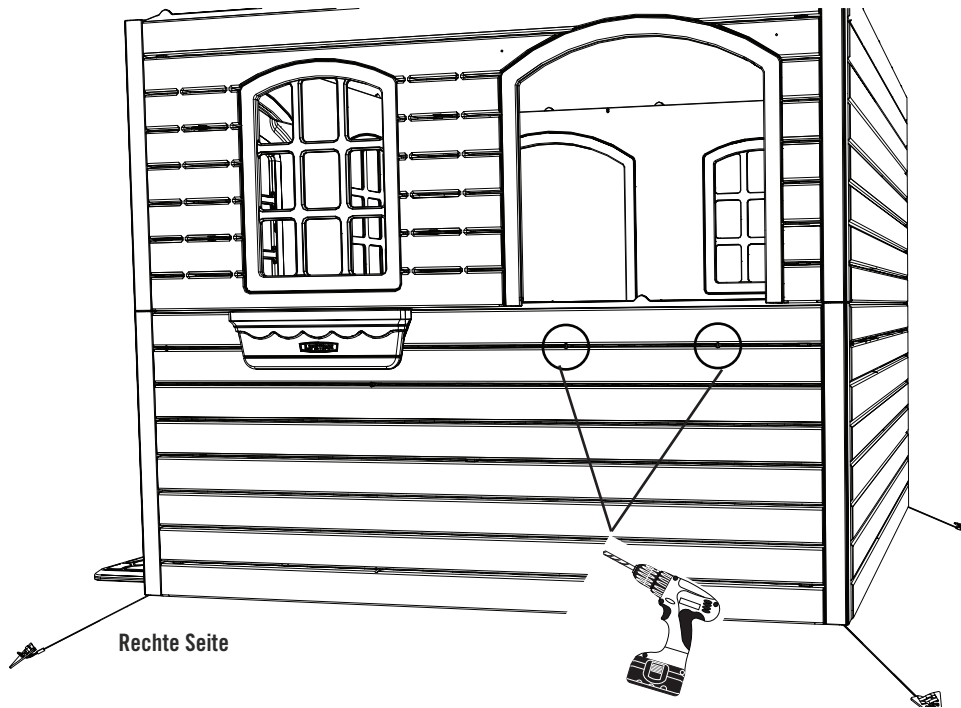
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



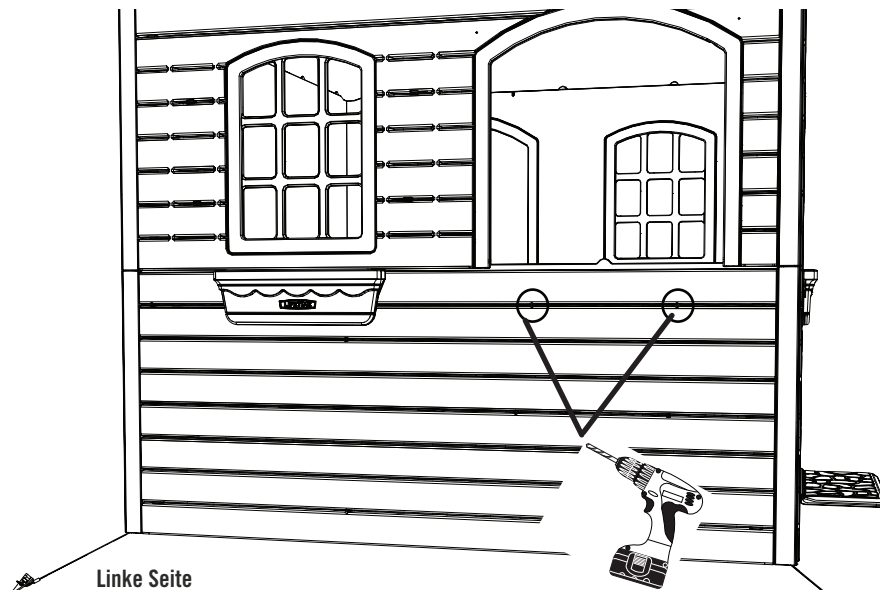
2.23

- An den angegebenen Positionen zwei Löcher in die rechte Seitenwand bohren. Ein Regalbrett wird hier angebracht.



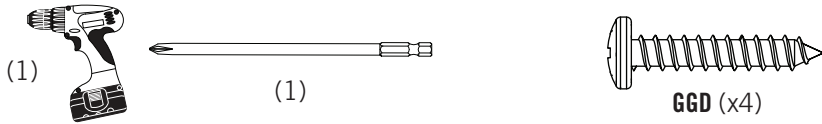
2.24

- An den angegebenen Positionen zwei Löcher in die linke Seitenwand bohren. Ein Regalbrett wird hier angebracht.



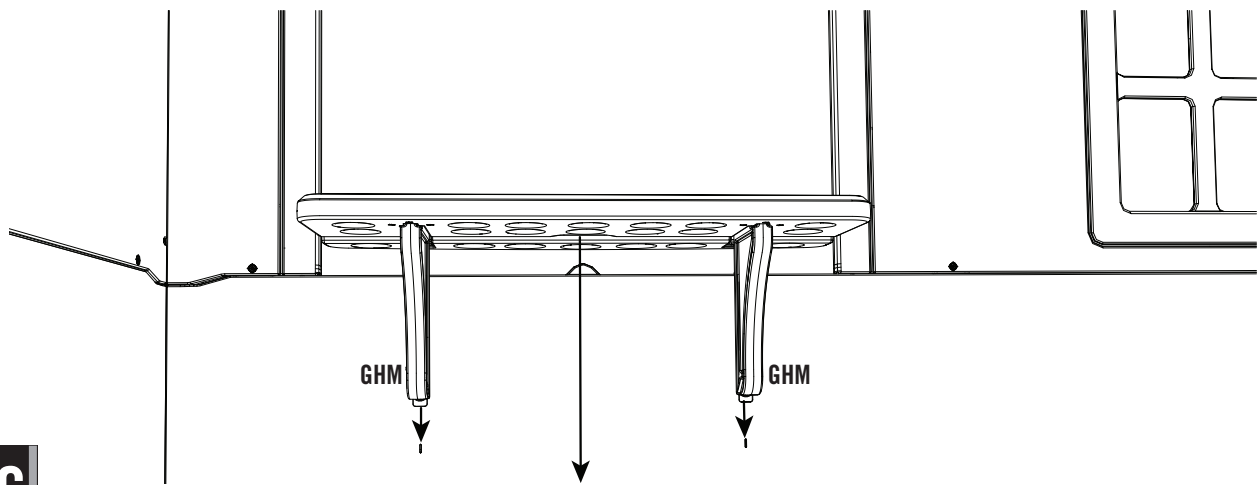
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



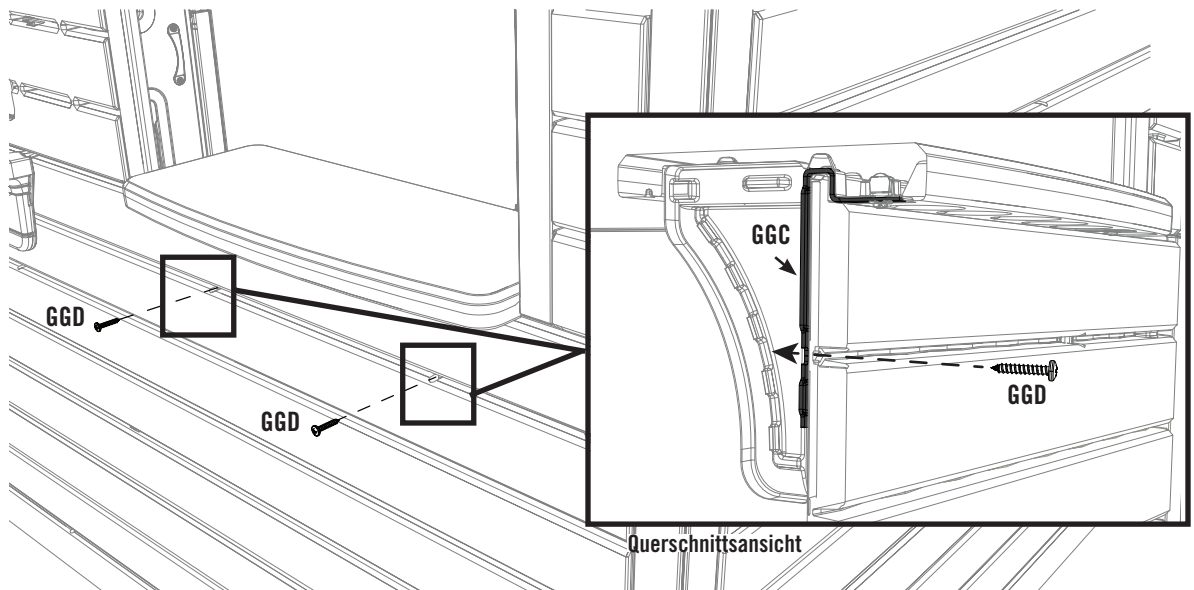
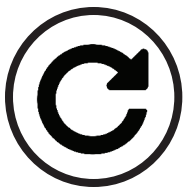
2.25

- Das Regalbrett mit den **Regal-Winkelstreben (GHM)** an der Spielhaus-Innenseite an der Wand positionieren.



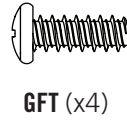
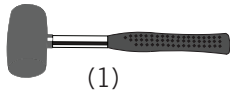
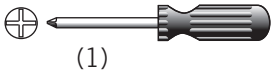
2.26

- Die Regalbrett-Unterseite mit der angegebenen Hardware anbringen. Die Schrauben müssen in den Schlitz in den **Regal-Winkelstreben (GGC)** aus Metall einrasten. Diese Schritte (2.25 - 2.26) für das restliche Regalbrett wiederholen.



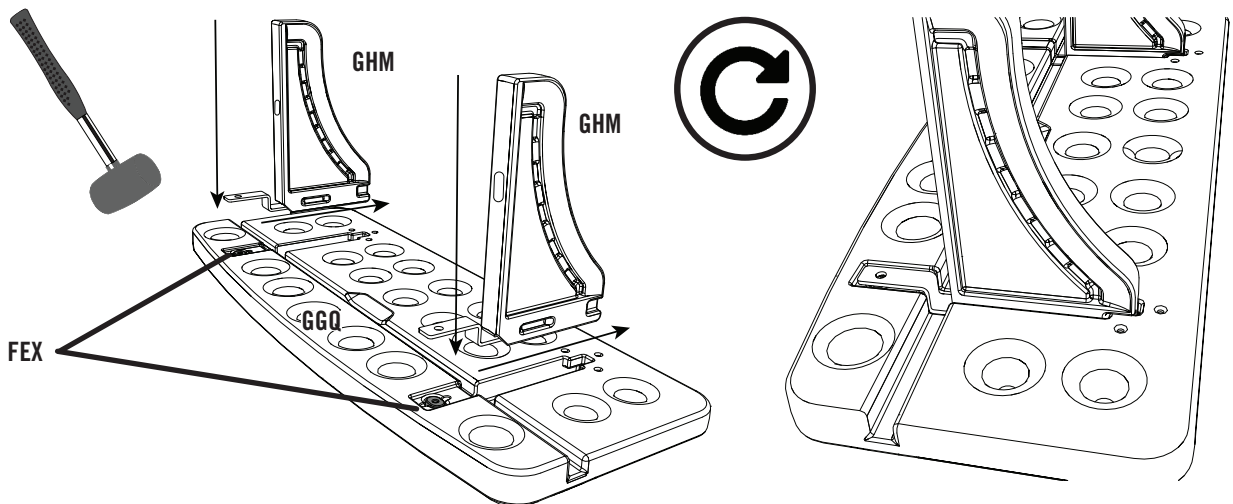
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



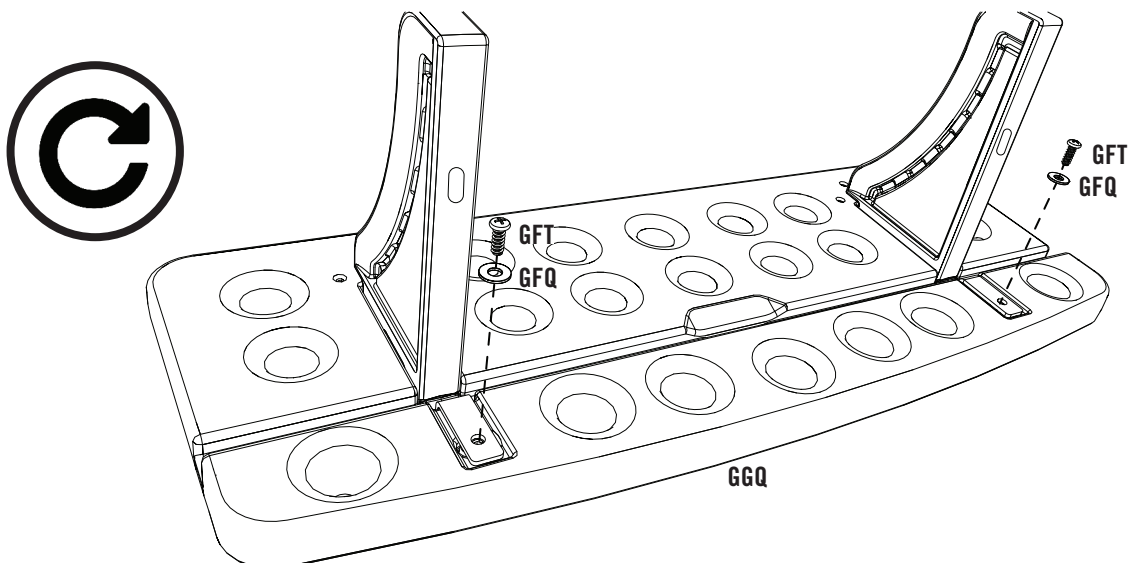
2.21

- Die **Regal-Winkelstreben (GHM)** in die Schlitz an der Unterseite der Regalbretter einsetzen. Die Regal-Winkelstreben vom **Dübel (FEX)** wegschieben, bis die Winkelstreben in Position verriegeln. Gegebenenfalls mit einem Gummihammer leicht klopfen. Diesen Schritt für beide Regalbretter durchführen.



2.22

- Die **Regal-Winkelstreben (GHM)** mit der angegebenen Hardware an den **Regalbrettern (GGQ)** anbringen. Diesen Schritt für beide Regalbretter durchführen.



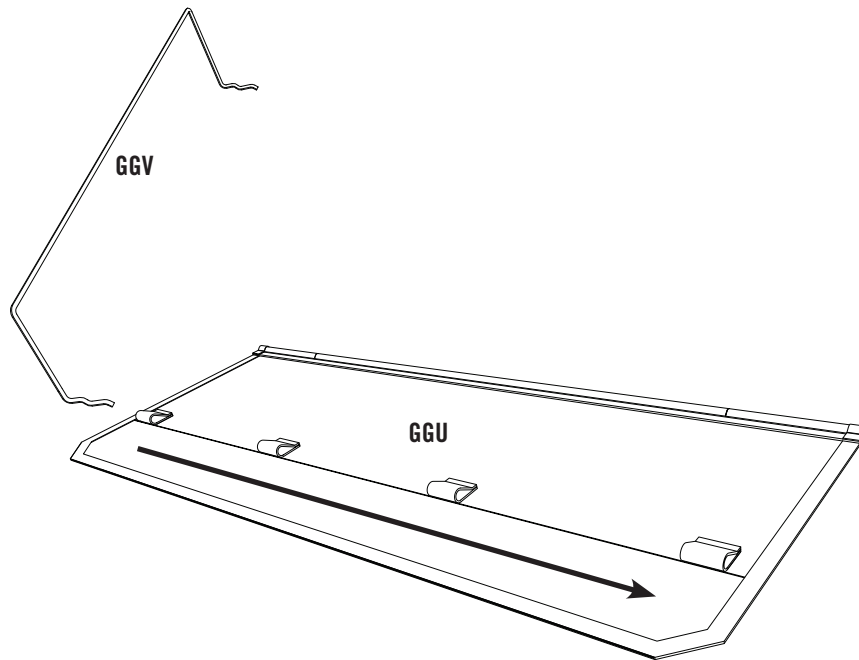
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



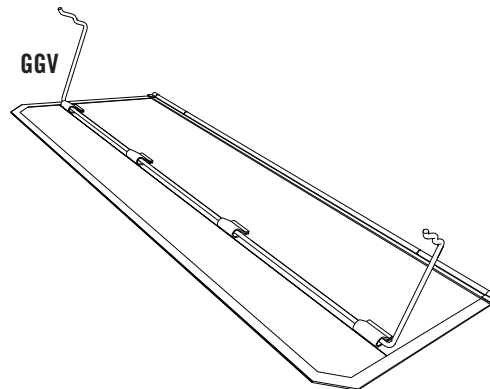
2.27

- Die **Vordach-Stützstange (GGV)** durch die unteren Laschen des **Vordachs (GGU)** einfädeln.



2.28

- Richtige Platzierung der **Vordach-Stützstange (GGV)**.



► SECTION 2 (CONTINUED)

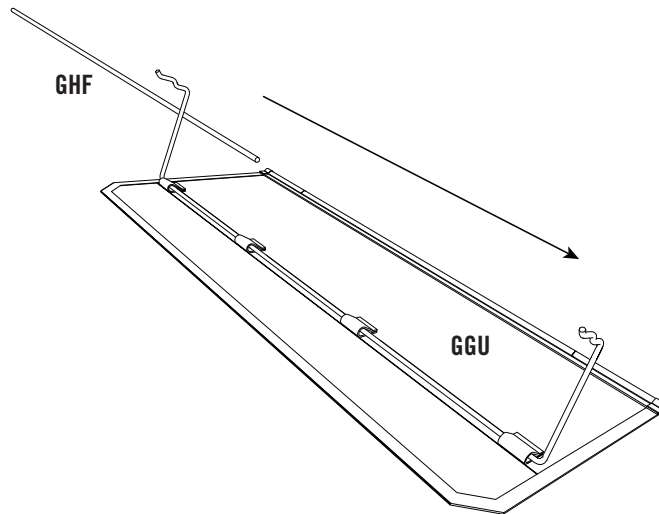
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



GHJ (x2)

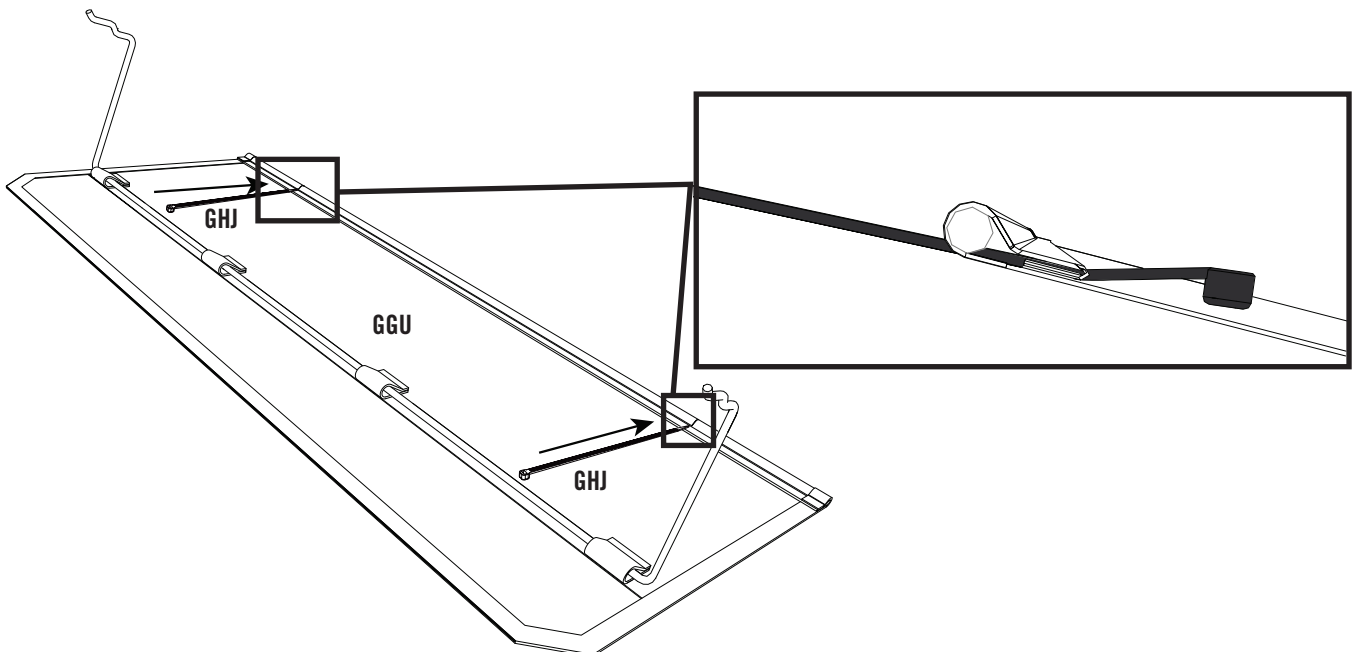
2.29

- Die **Stahlstange (GHF)** in die **(GGU) Vordach-Oberseite** einführen.



2.30

- Zwei **Kabelbinder (GHJ)** durch die Schlitze an der **(GGU) Vordach-Oberseite** schieben. Das müssen Sie sicherstellen: Der Kabelbinder gehört unter die **Stahlstange (GHF)** an der Vordach-Oberseite.



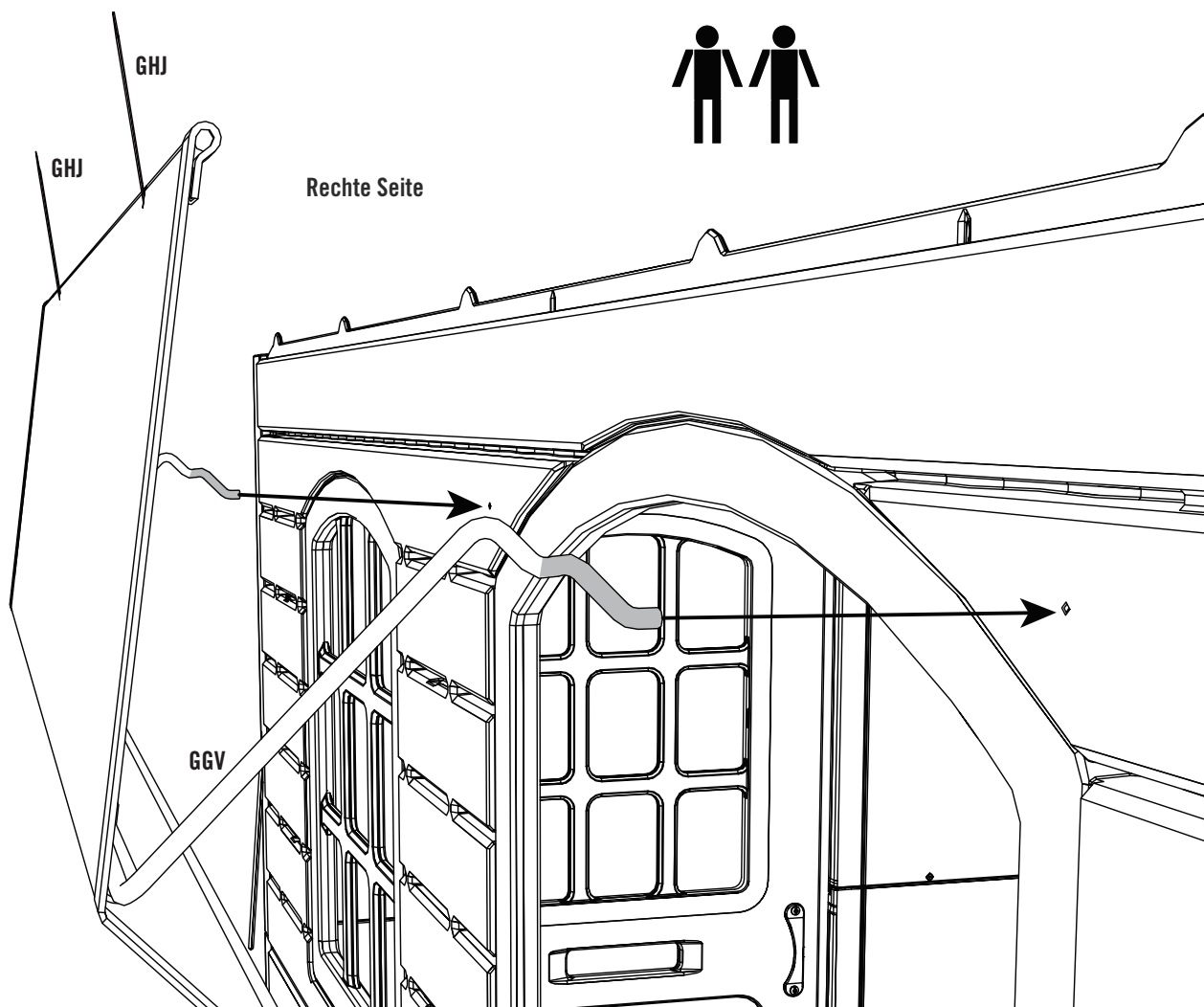
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



2.31

- Die **Vordach-Stützstange (GGV)** auf der rechten Seite des Spielhauses über dem offenen Fenster in die unteren Bohrlöcher einsetzen. Die Vordach-Stützstange in die Löcher drehen und drücken, bis der schattierte Teil vollständig in die Wand eingeführt ist. Lassen Sie für den nächsten Schritt einen Erwachsenen des Vordach-Oberseite in Position halten.



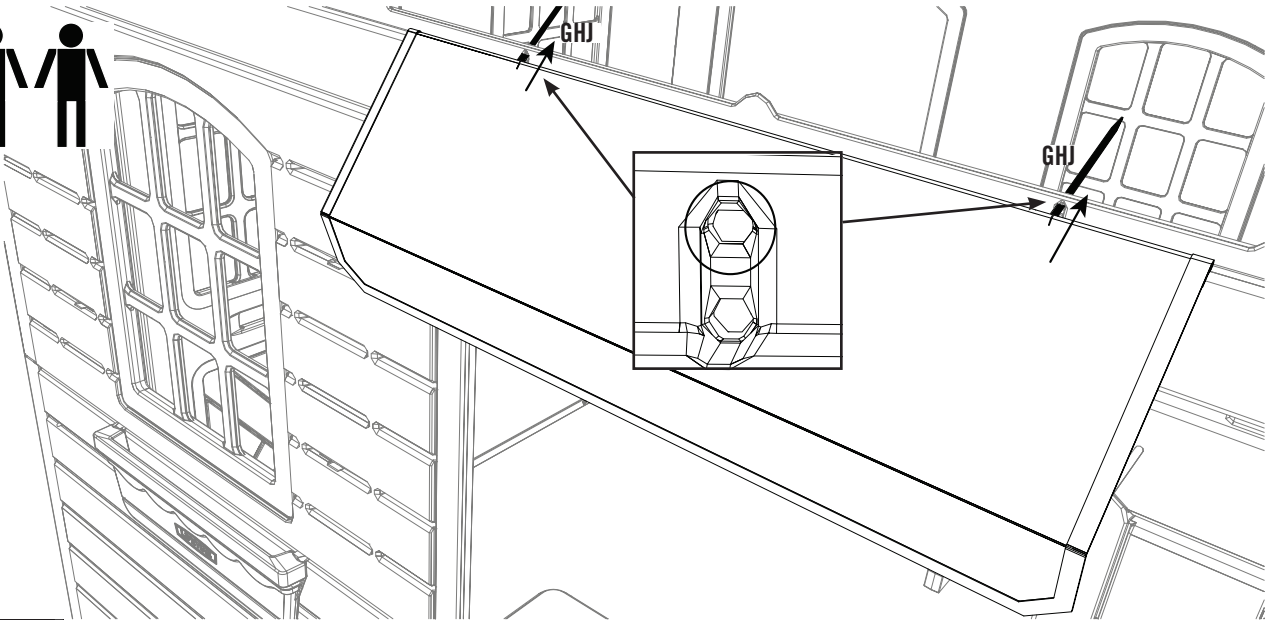
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



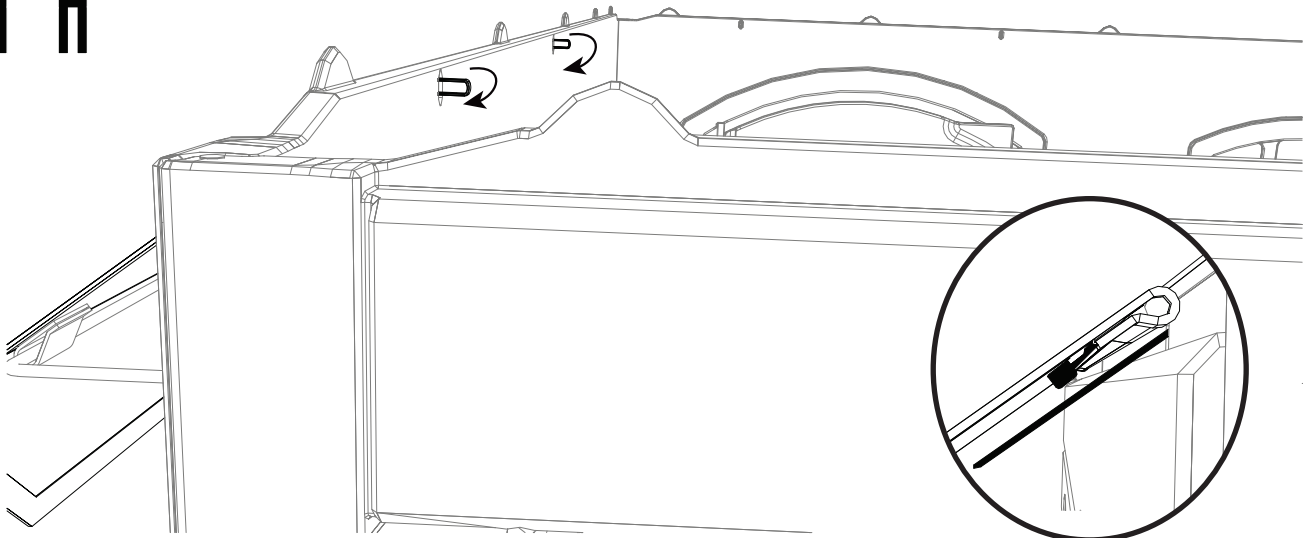
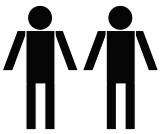
2.32

- Die zwei **Kabelbinder (GHJ)** in das gebohrte Loch an der Oberseite der Wand einfädeln.



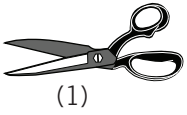
2.33

- Den **Kabelbinder (GHJ)** zurück durch die unteren Löcher einfädeln.



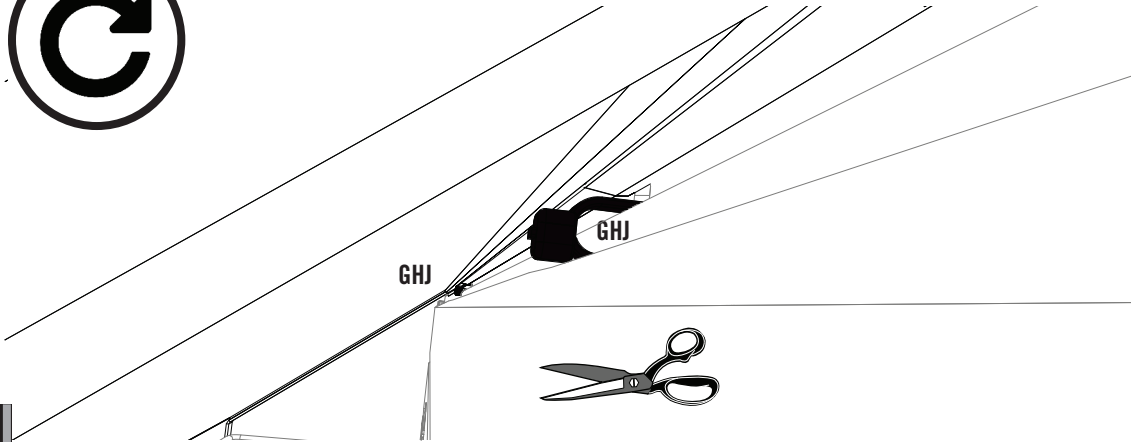
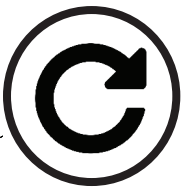
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



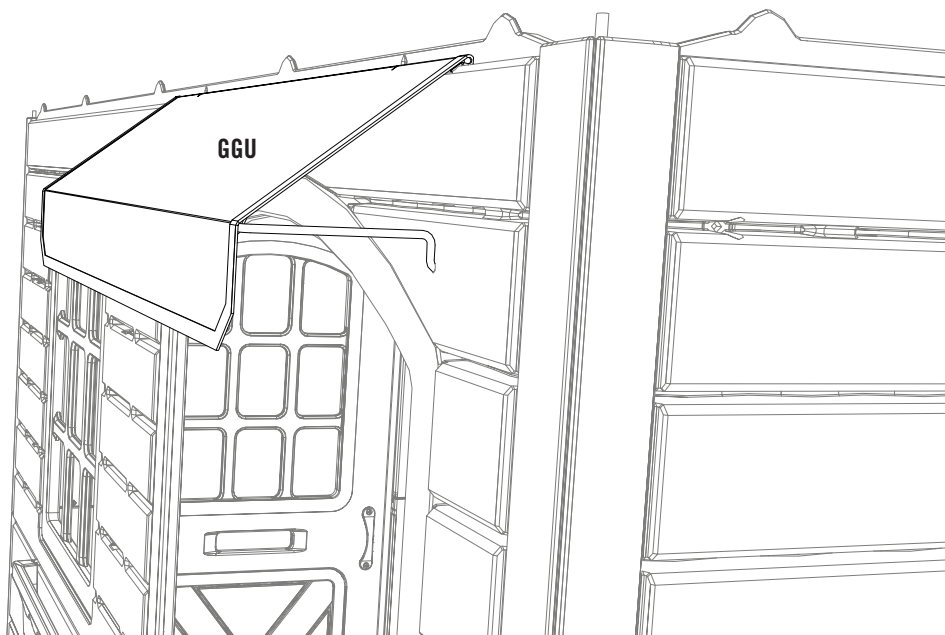
2.34

- Den Kabelbinder durch sich selbst durchführen und fest herausziehen, um den Kabelbinder zu befestigen. Überschüssigen Kabelbinder abschneiden. Den Vorgang für die andere Seite des Vordachs wiederholen.



2.35

- Vor der Fortsetzung der Montage die richtige Platzierung des **Vordachs (GGU)** überprüfen.



► SECTION 2 (CONTINUED)

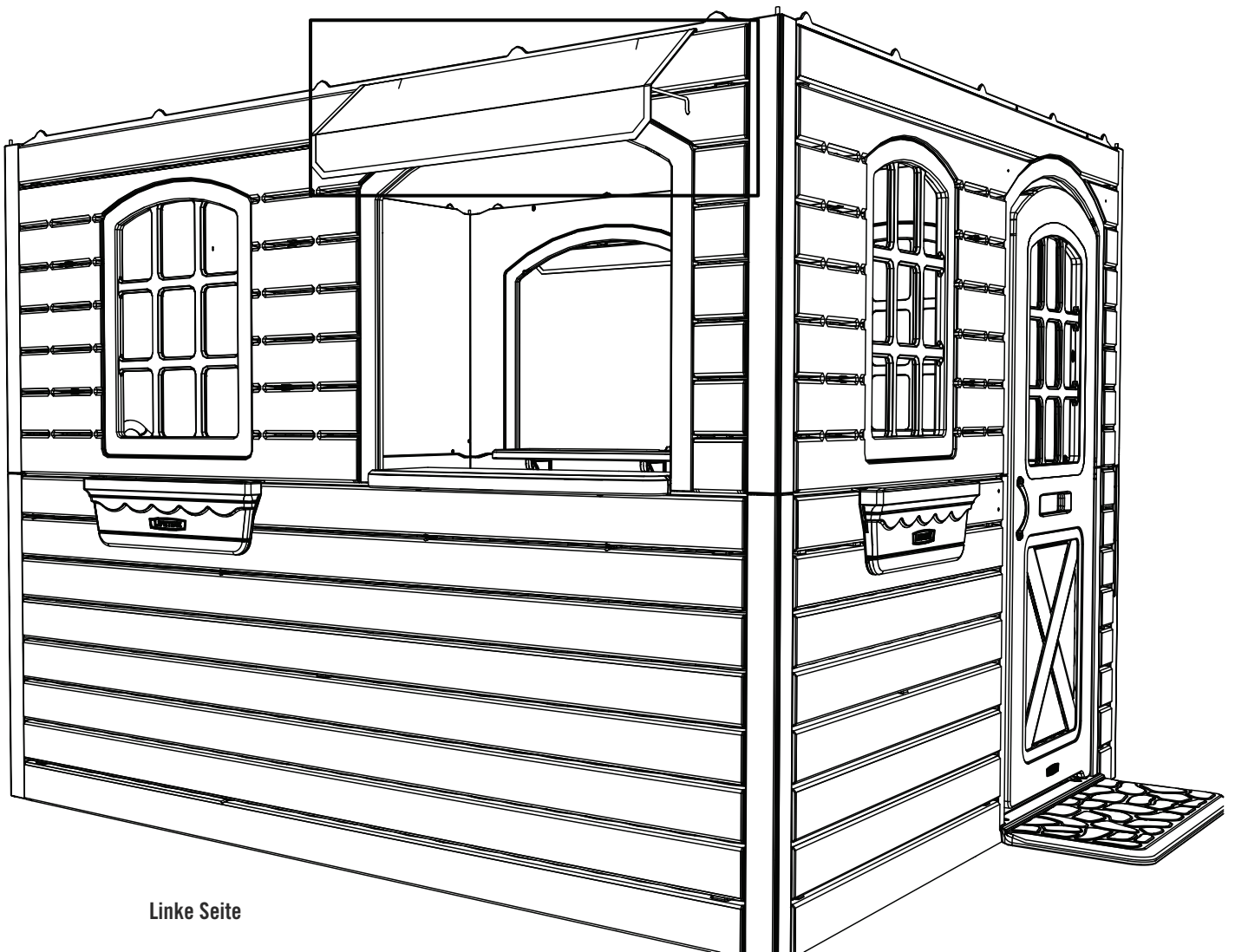
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



GHJ (x2)

2.36

- Die Schritte 2.27 - 2.35 durchführen, um das zweite Vordach an der linken Seite des Spielhauses anzubringen.



Linke Seite

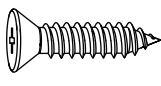
3

MONTAGE DES DACHS

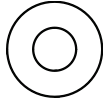


ERFORDERLICHE HARDWARE

Hardware-Blisterpackung



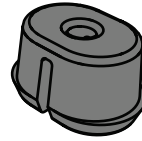
GGA (x20)



GFQ (x36)



GFT (x36)

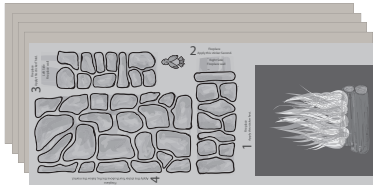


FEX (x32)



ERFORDERLICHE BAUTEILE

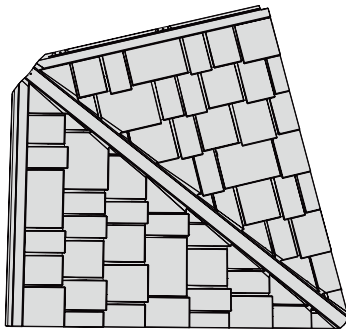
INHALT VON SCHACHTEL 1



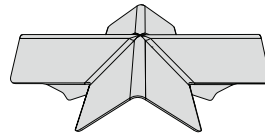
GJV (x1)



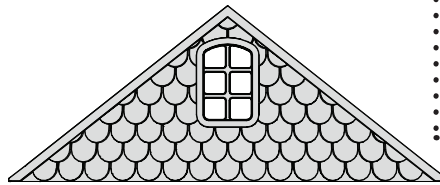
GGY (x12)



GVT (x4)

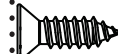


GHX (x1)



GGN (x4)

Bauteilebeutel



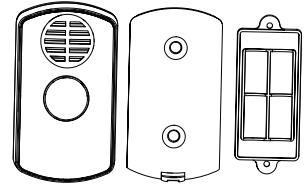
GLA (x2)



GKY (x1)

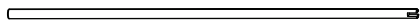


GKZ (x2)

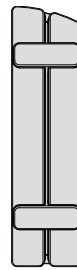


GIR (x1)

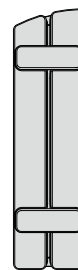
INHALT VON SCHACHTEL 2



EMH (x1)



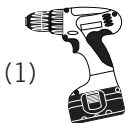
GGW (x3)



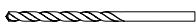
GGX (x3)



ERFORDERLICHE WERKZEUGE



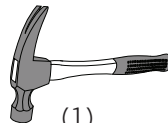
(1)



(1)



(1)



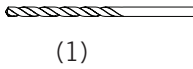
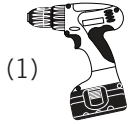
(1)



(1)

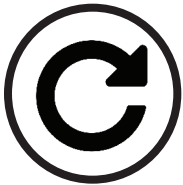
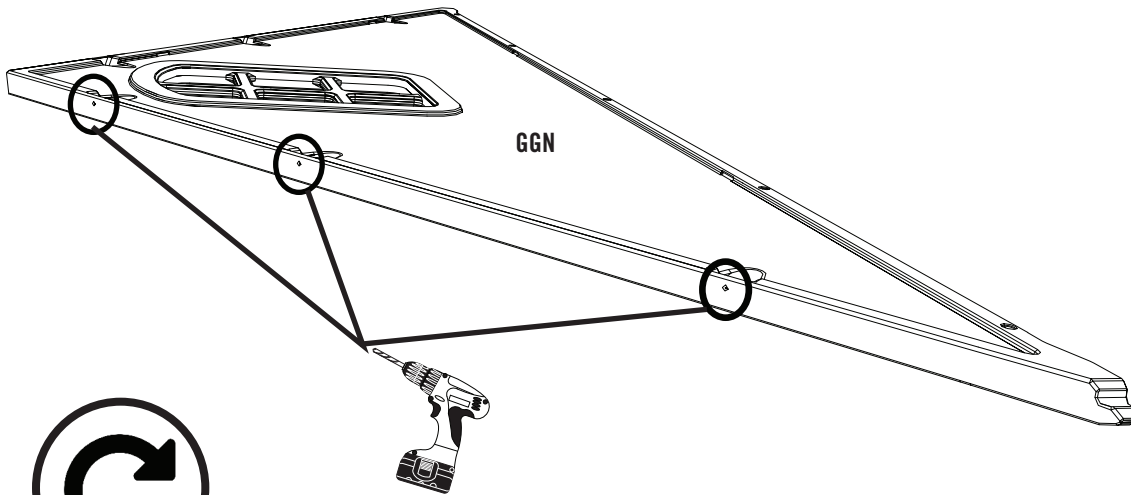
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

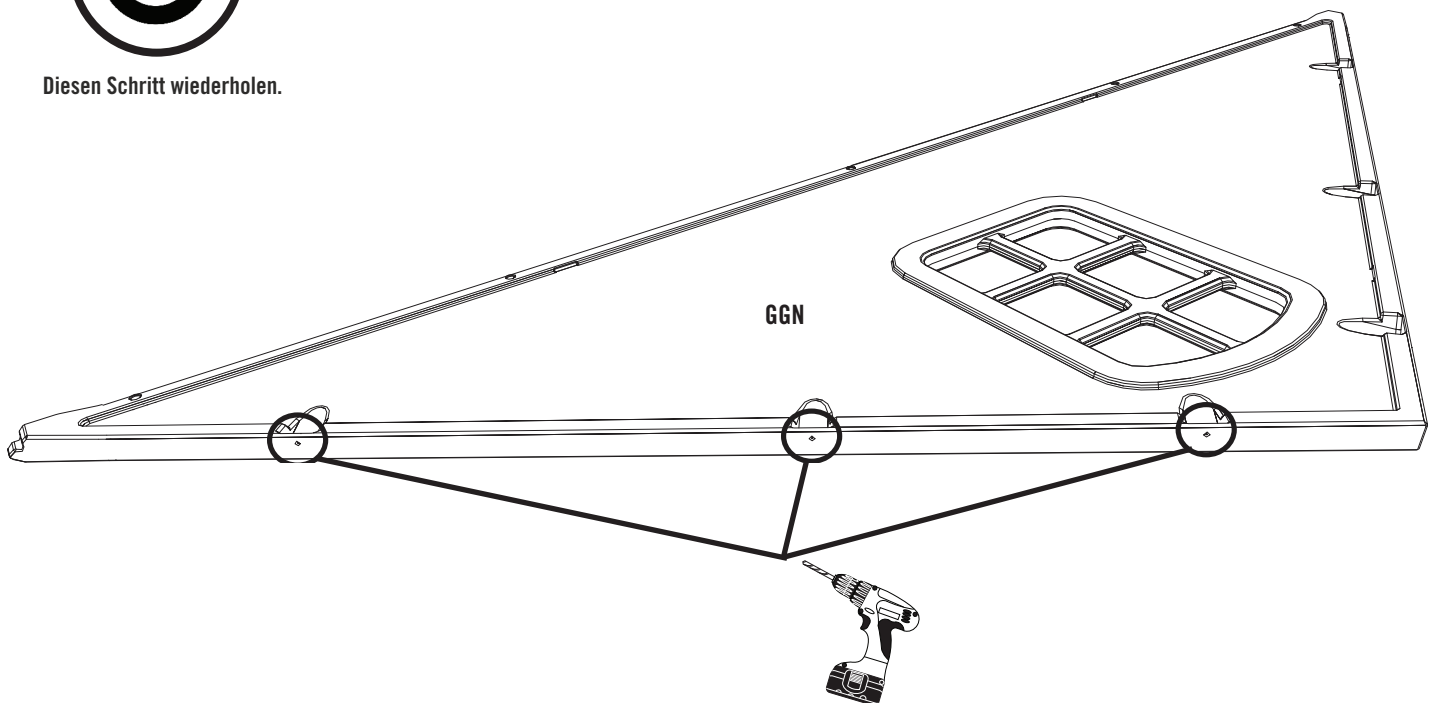


3.1

- Den ersten **Giebel (GGN)** von the Außenkante in den 6 dargestellten Positionen bohren. Diesen Schritt für die restlichen drei Giebel wiederholen.



Diesen Schritt wiederholen.



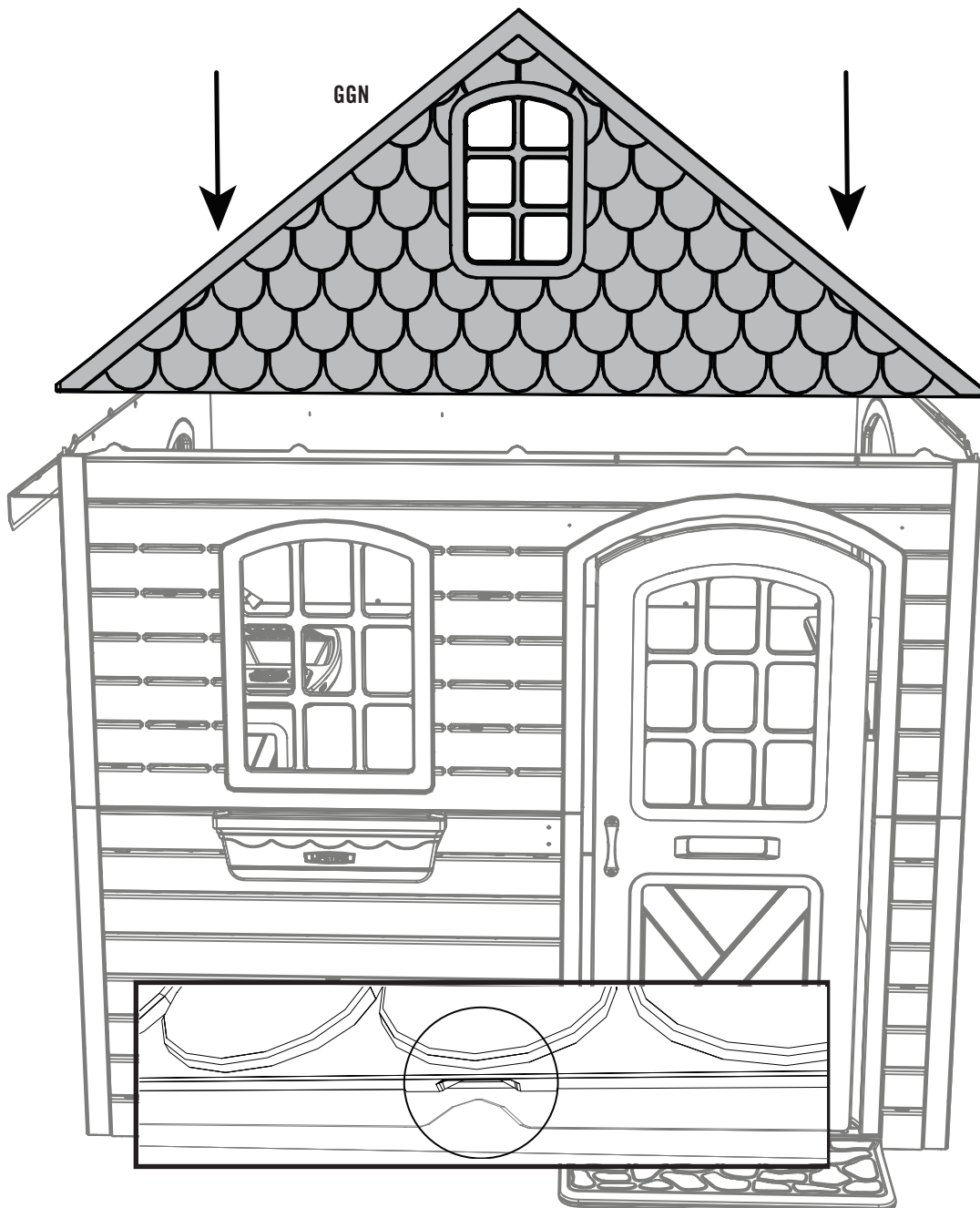
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



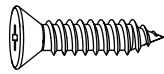
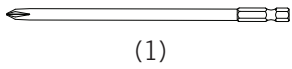
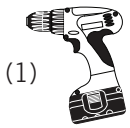
3.2

- Den ersten **Giebel (GGN)** an der Vorderseite des Spielhauses einsetzen und die Schlitzte mit den Laschen mit den Laschen der oberen Vorderwandplatte ausrichten.



► SECTION 3 (CONTINUED)

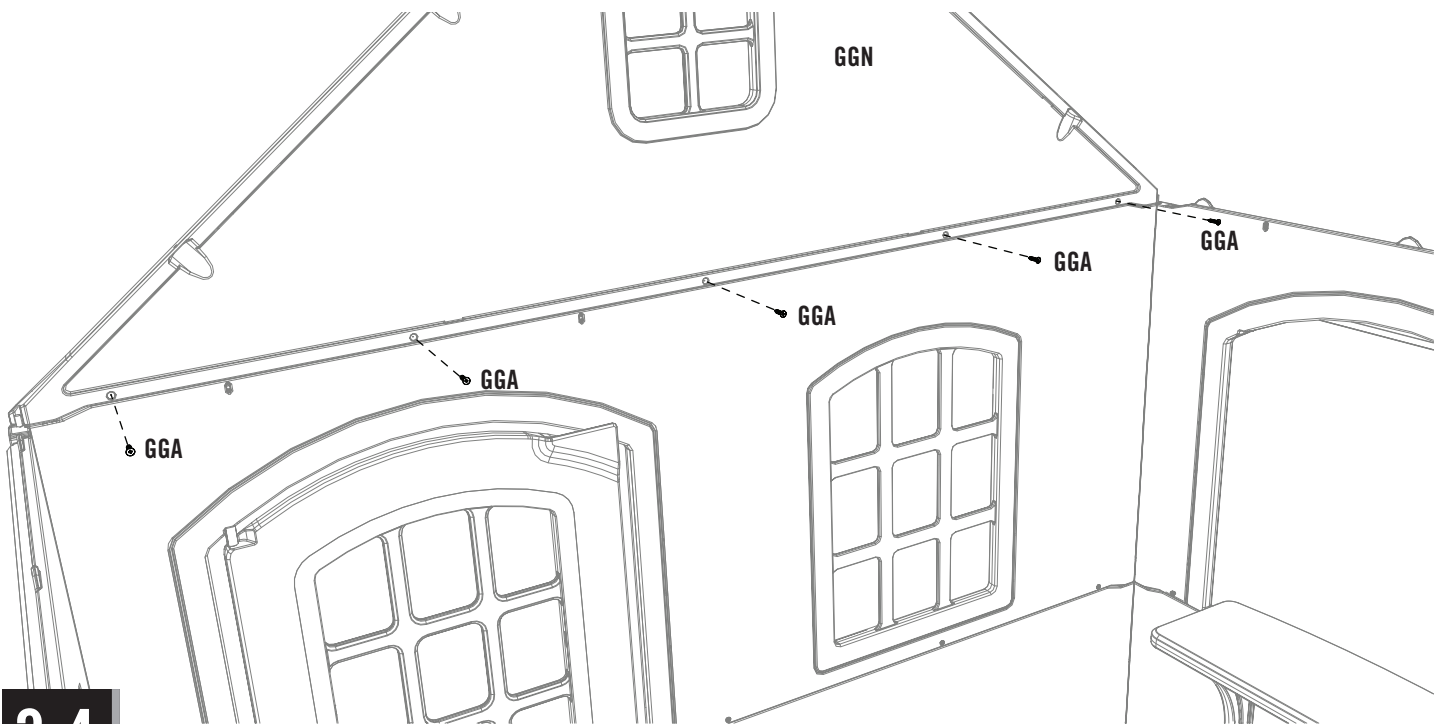
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



GGA (x10)

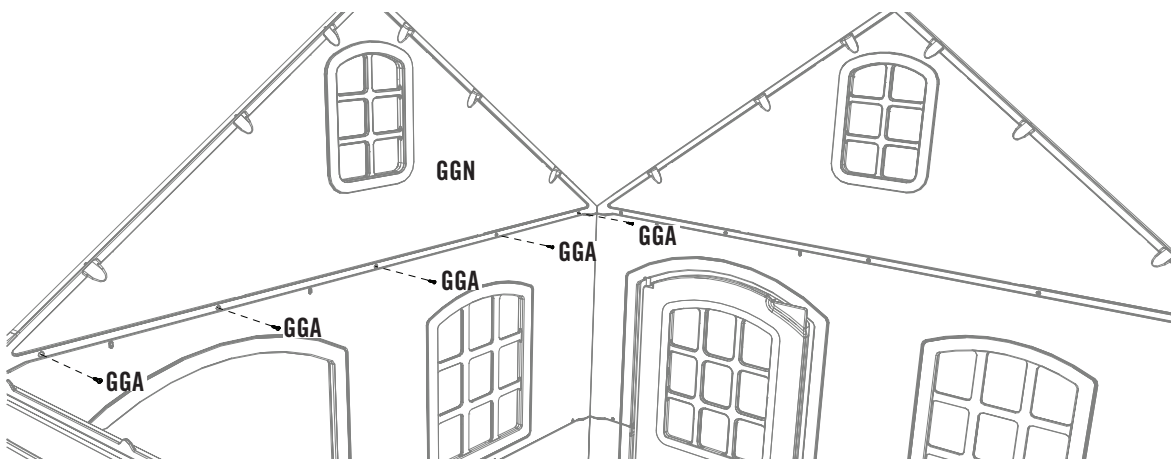
3.3

- Den **Dachgiebel (GGN)** auf die Vorderwandplatte im Spielhaus von innen mit der angegebenen Hardware anbringen.



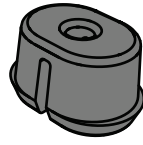
3.4

- Den zweiten **Dachgiebel (GGN)** auf der rechten Seite des Spielhauses einsetzen und die Schlitzte und Laschen zueinander ausrichten. Den Dachgiebel mit der angegebenen Hardware anbringen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

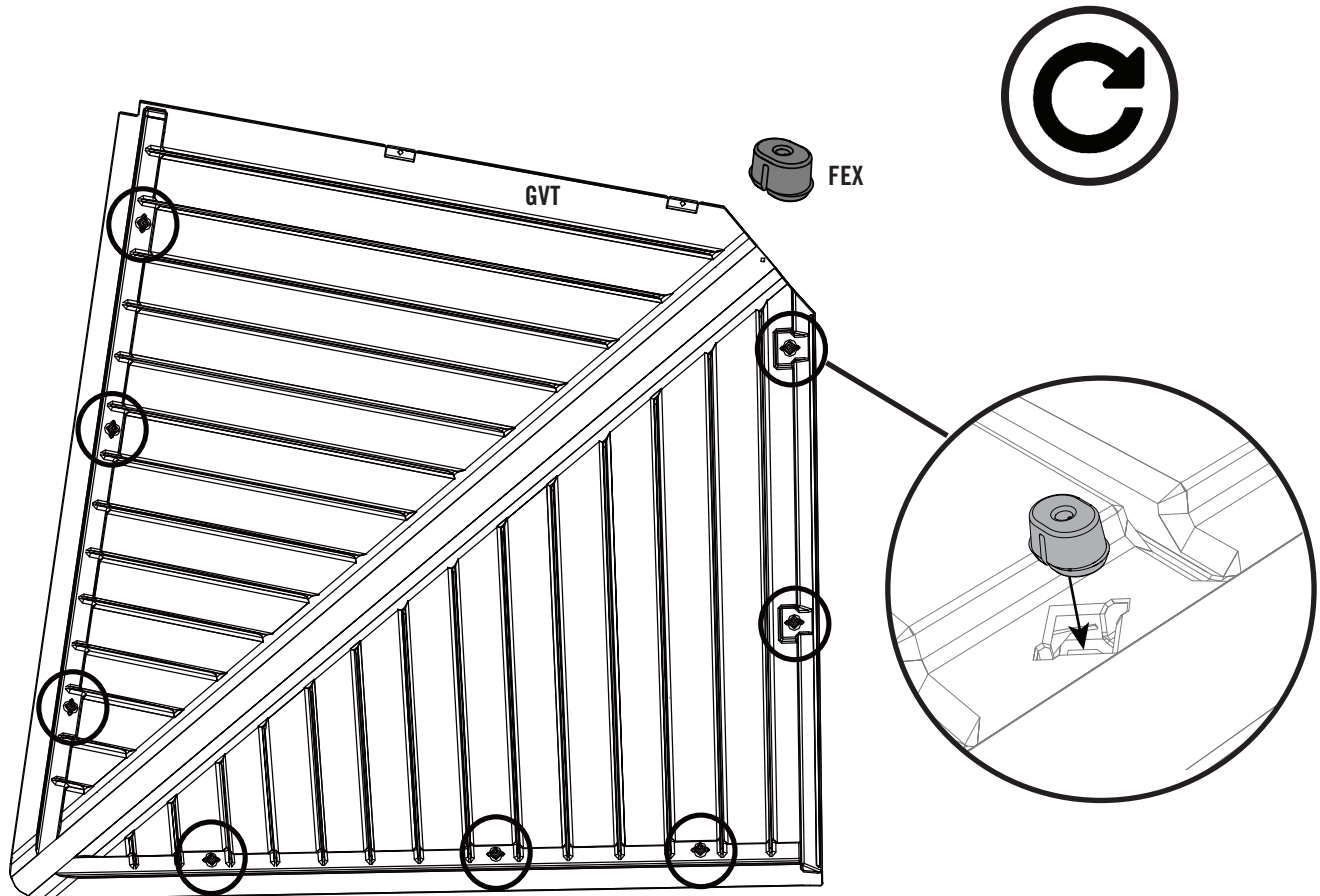
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



FEX (x32)

3.5

- Die **Dachplatte (GVT)** umdrehen und die **Dübel (FEX)** in den angegebenen Positionen hineindrücken. Diesen Schritt für die restlichen 3 Platten wiederholen.



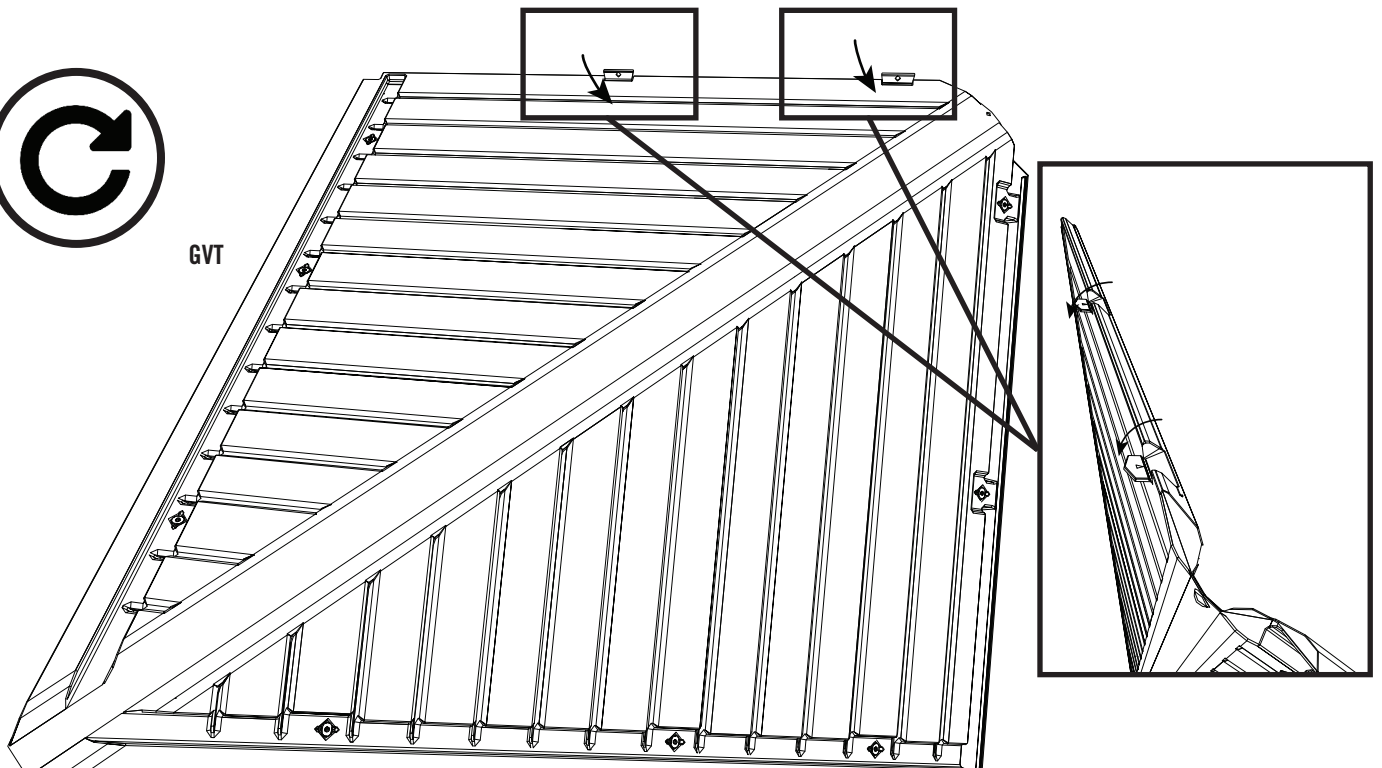
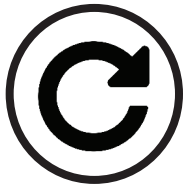
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



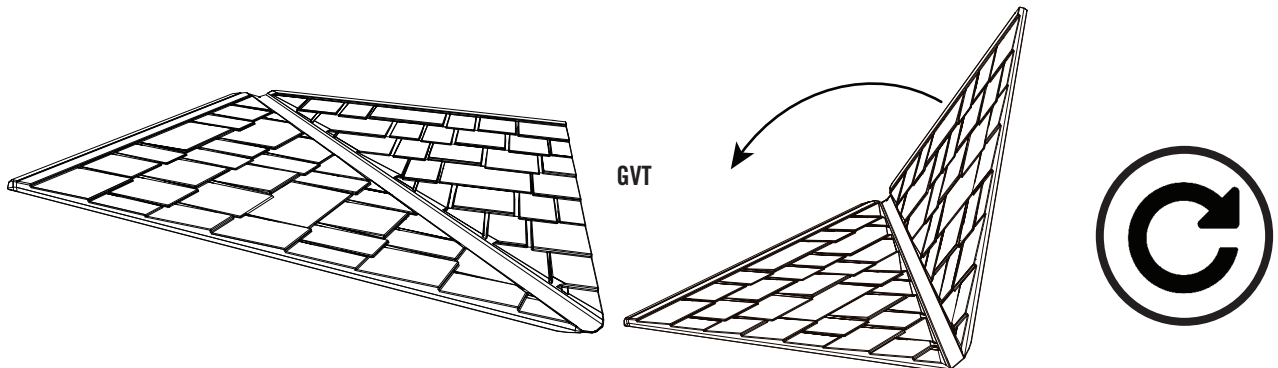
3.6

- Die Laschen an der Oberseite der **Dachplatte (GVT)** wie dargestellt nach hinten biegen. Diesen Schritt für die anderen drei Platten wiederholen.



3.7

- Eine **Dachplatte (GVT)** wie dargestellt falten. Diesen Schritt für die restlichen Platten wiederholen.



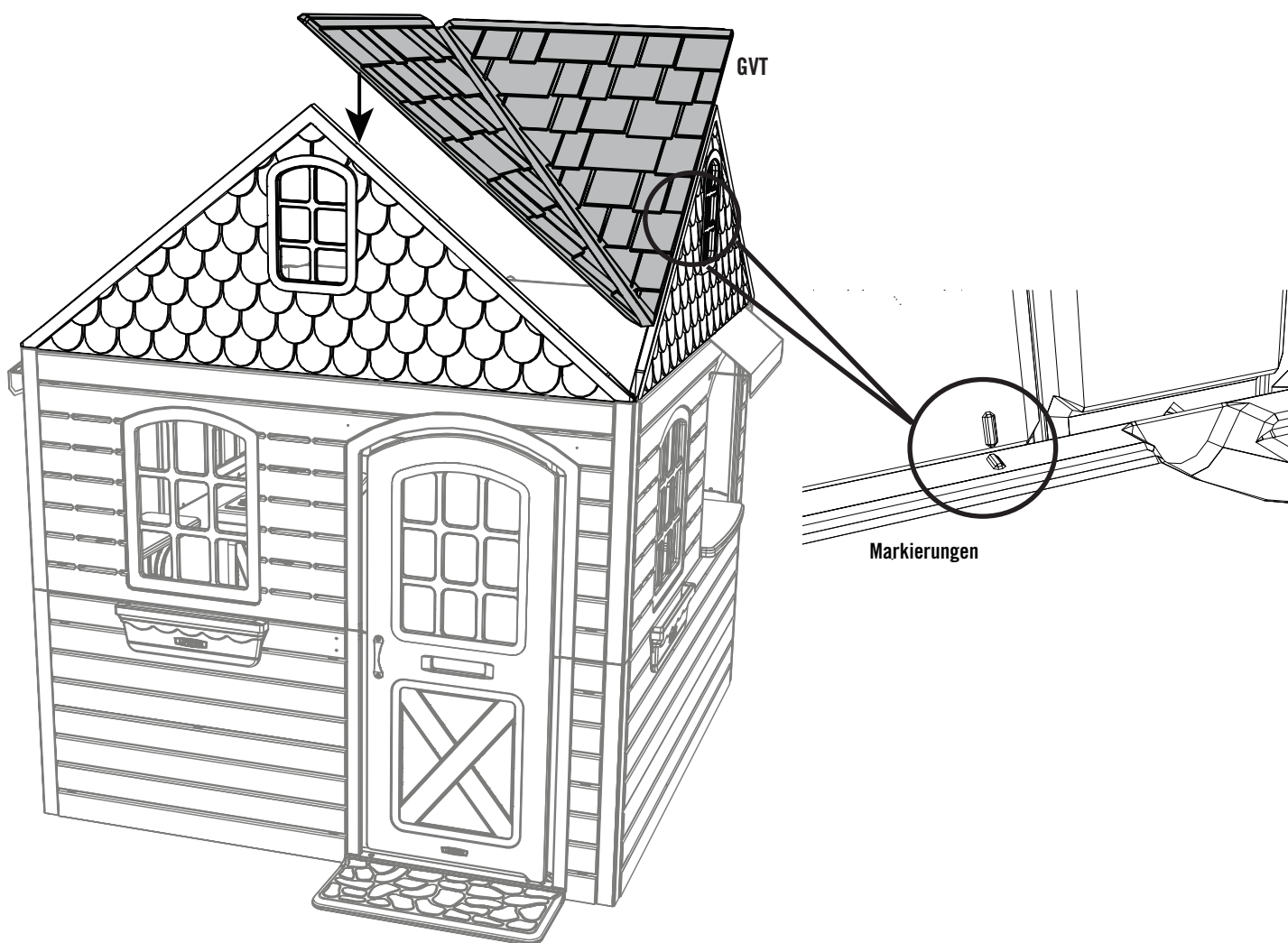
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



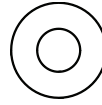
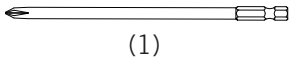
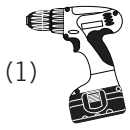
3.8

- Die erste **Dachplatte (GVT)** wie dargestellt auf die zwei installierten Giebel setzen. Die Markierung auf dem Giebel auf die Markierung auf der Dachplatte ordnungsgemäß ausrichten.



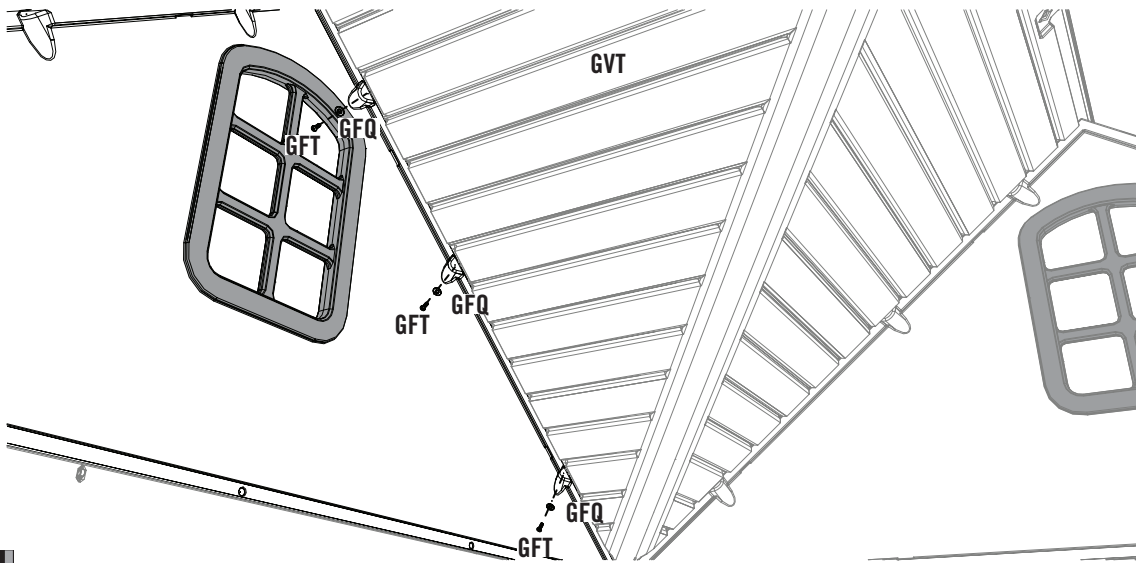
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



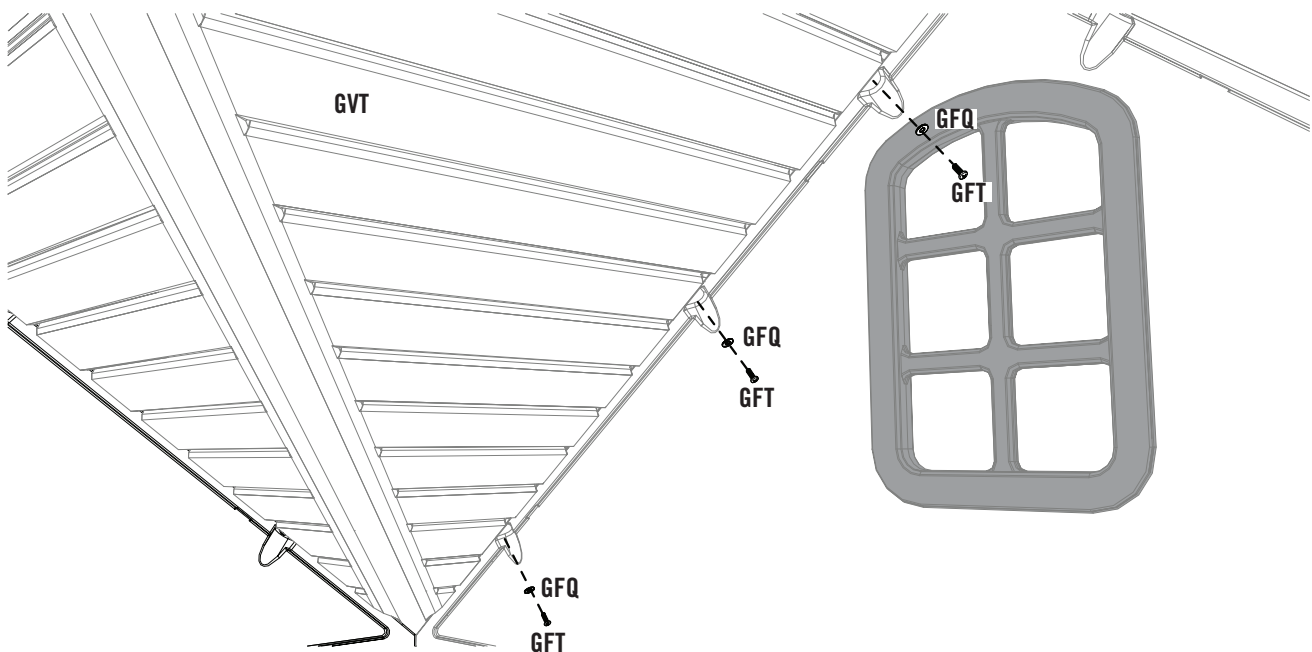
3.9

- Die linke Oberseite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



3.10

- Die rechte Oberseite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



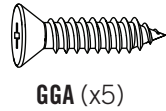
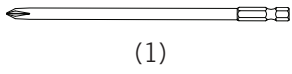
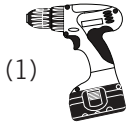
3.11

- Den **dritten Giebel (GGN)** auf die Rückseite des Spielhauses aufsetzen und die Schlitze und Laschen zueinander ausrichten.



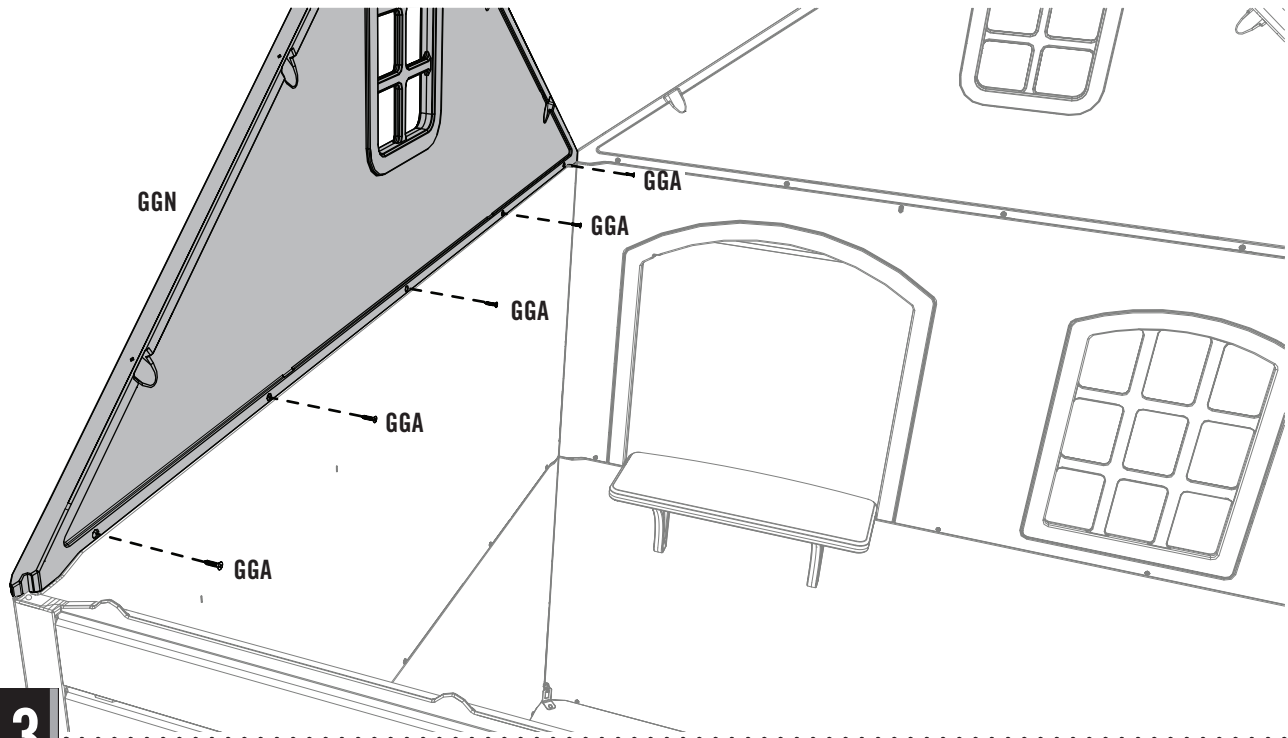
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



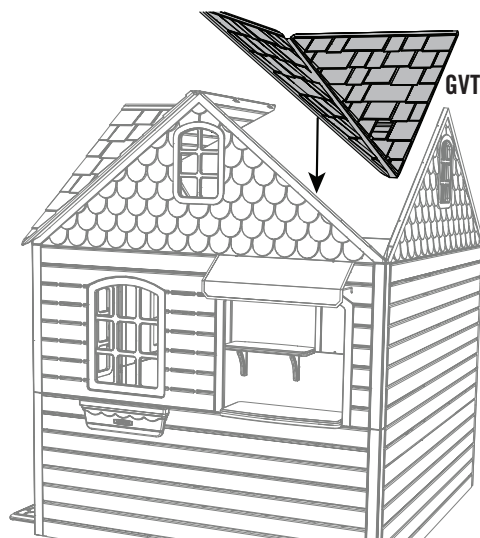
3.12

- Den **dritten Giebel (GGN)** auf die Rückseite des Spielhauses mit der angegebenen Hardware anbringen.



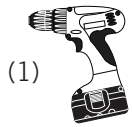
3.13

- Die zweite **Dachplatte (GVT)** auf die Rückseite des Spielhauses aufsetzen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

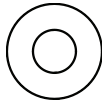
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



(1)



(1)



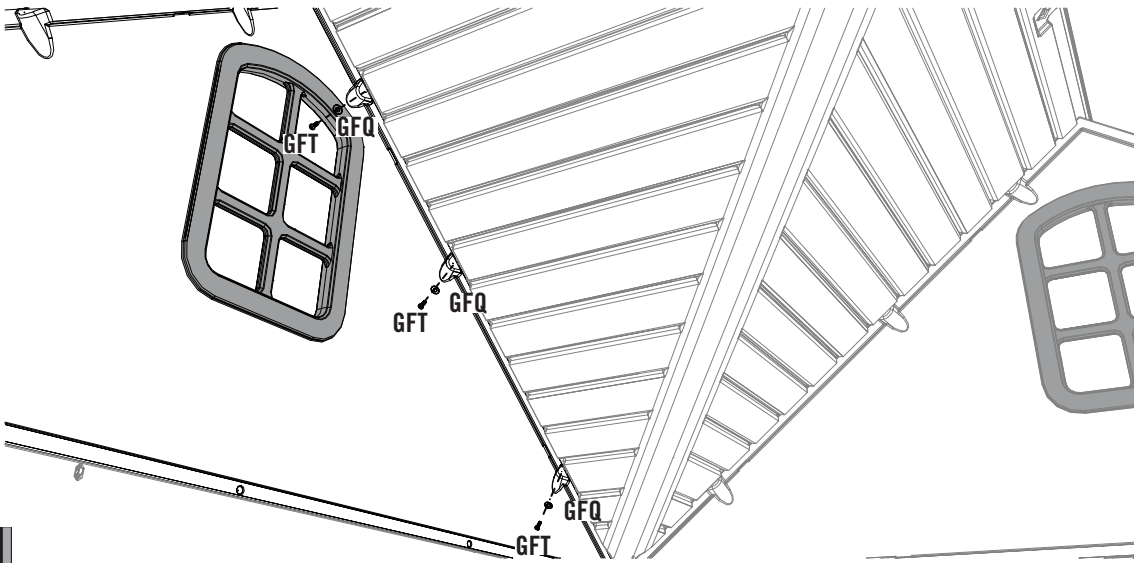
GFQ (x6)



GFT (x6)

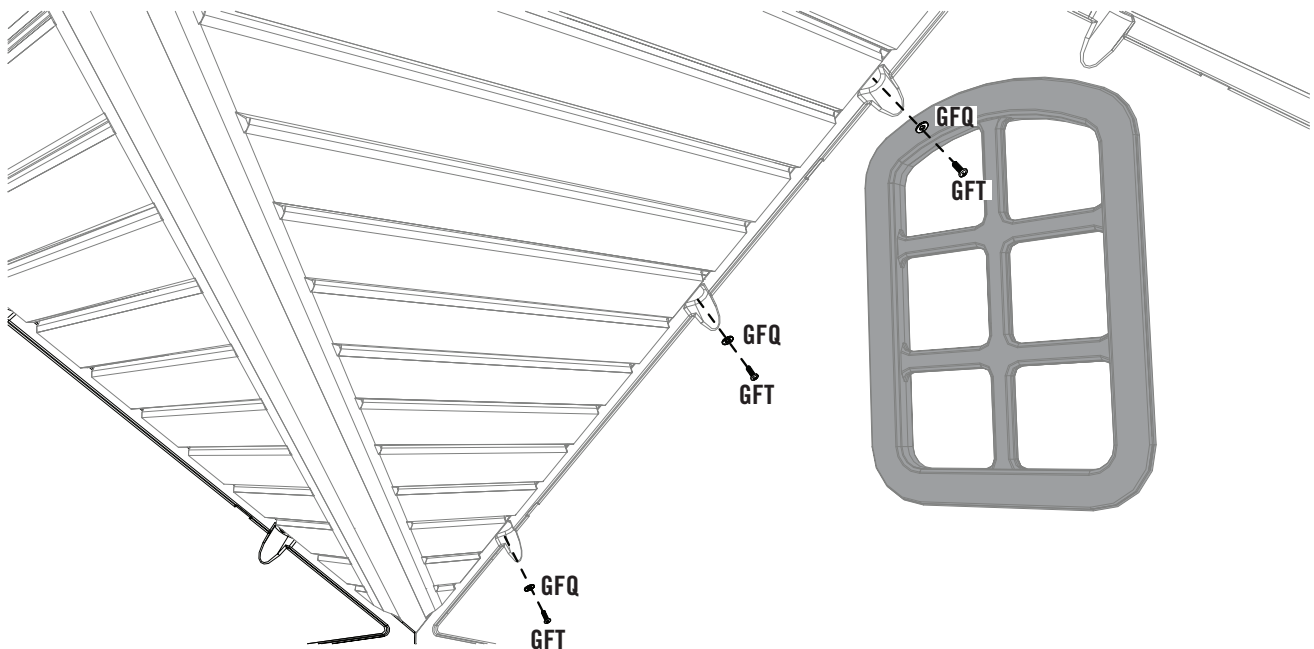
3.14

- Die linke Oberseite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



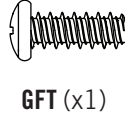
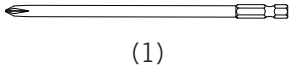
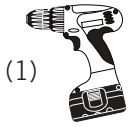
3.15

- Die rechte Oberseite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



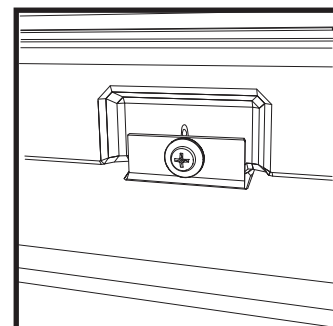
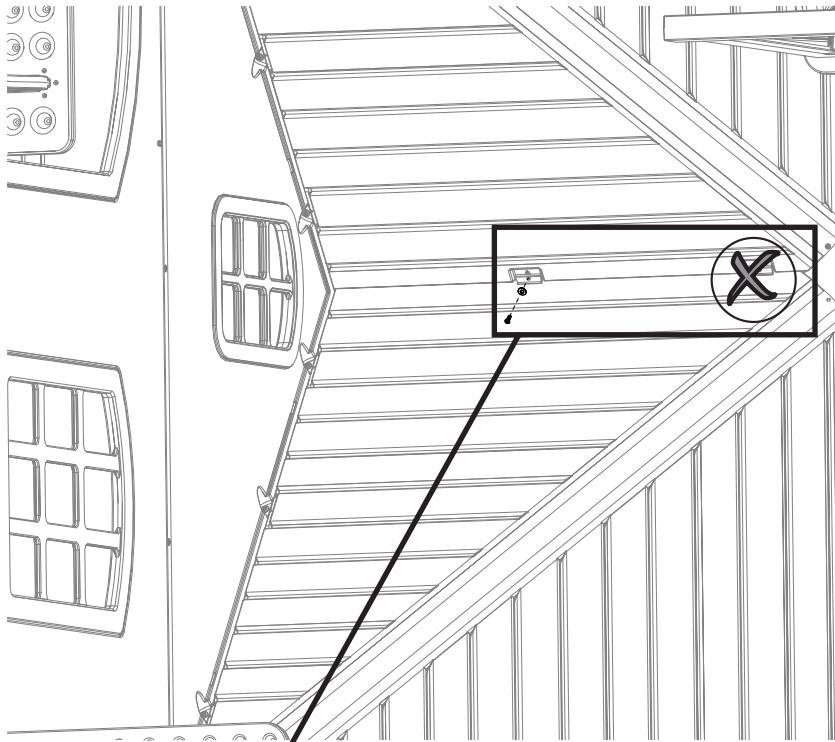
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



3.16

- Die Laschen am Dachfirst der ersten zwei Dachplatten zusammenpassen. Die zwei **Dachplatten (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen. **Die Lasche, die der Dachmitte am nächsten ist, nicht anbringen. Diese Lasche wird in einem späteren Schritt angebracht.**



Correct placement of screw

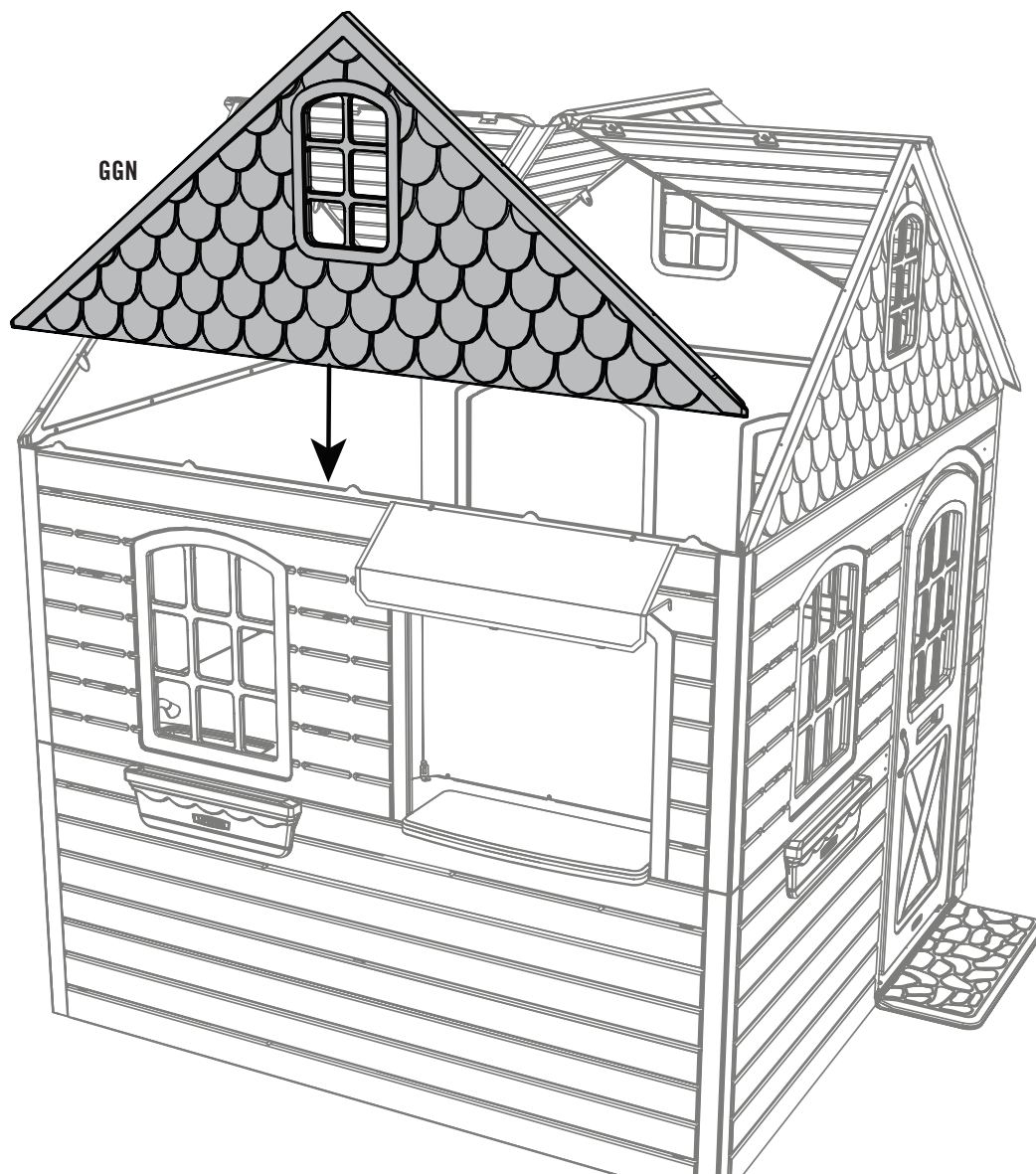
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



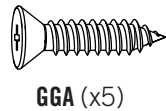
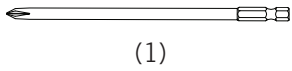
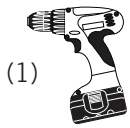
3.17

- Den **vierten Giebel (GGN)** auf der linken Seite des Spielhauses aufsetzen und die Schlitzte und Laschen zueinander ausrichten.



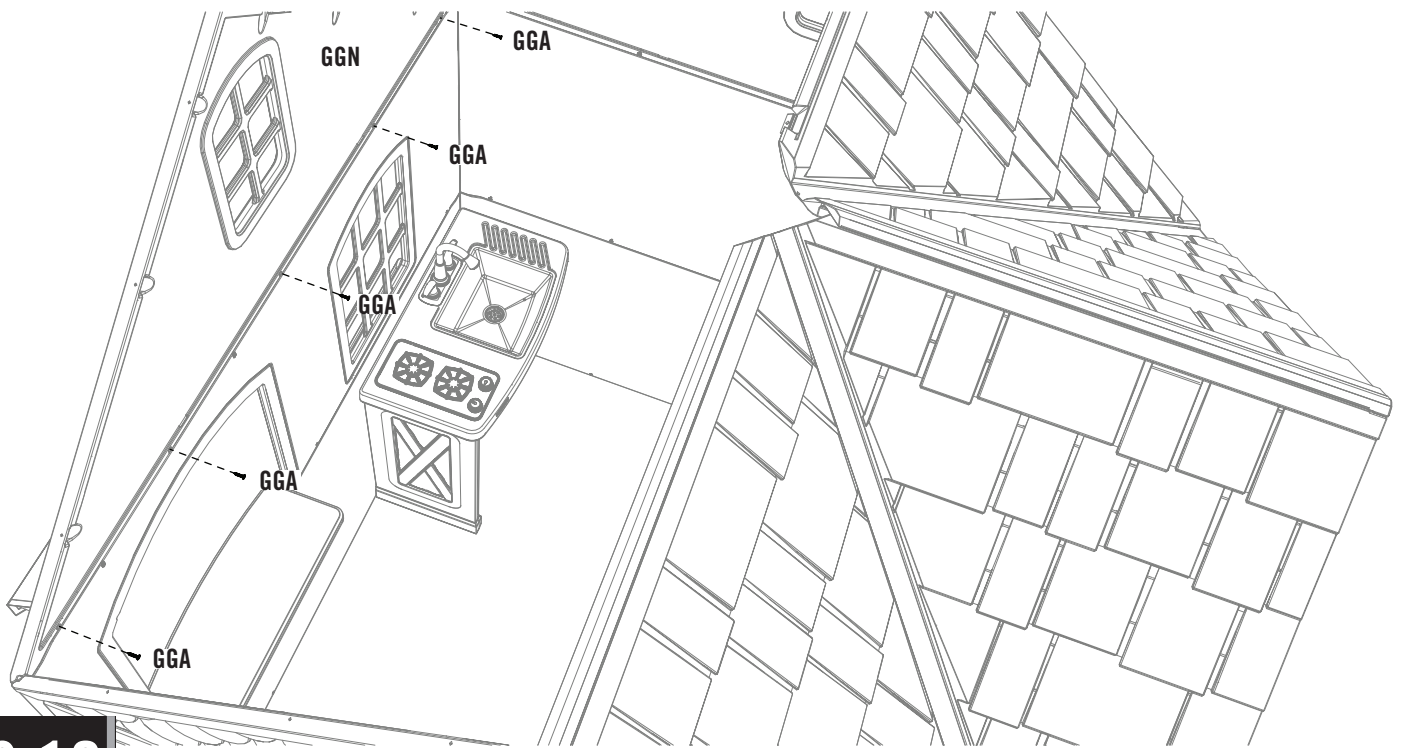
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



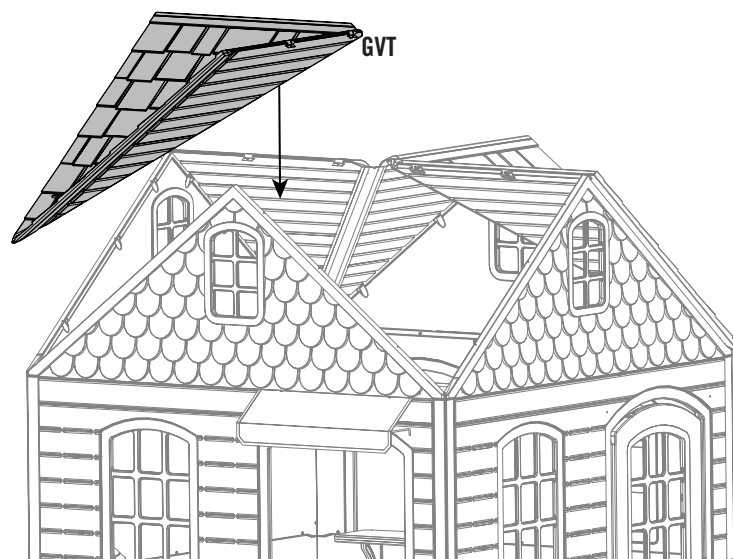
3.18

- Den **vierten Giebel (CGN)** auf der linken Seite des Spielhauses mit der angegebenen Hardware anbringen.



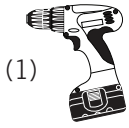
3.19

- Die dritte **Dachplatte (GVT)** auf den dritten und vierten Dachgiebel aufsetzen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

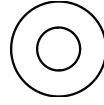
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



(1)



(1)



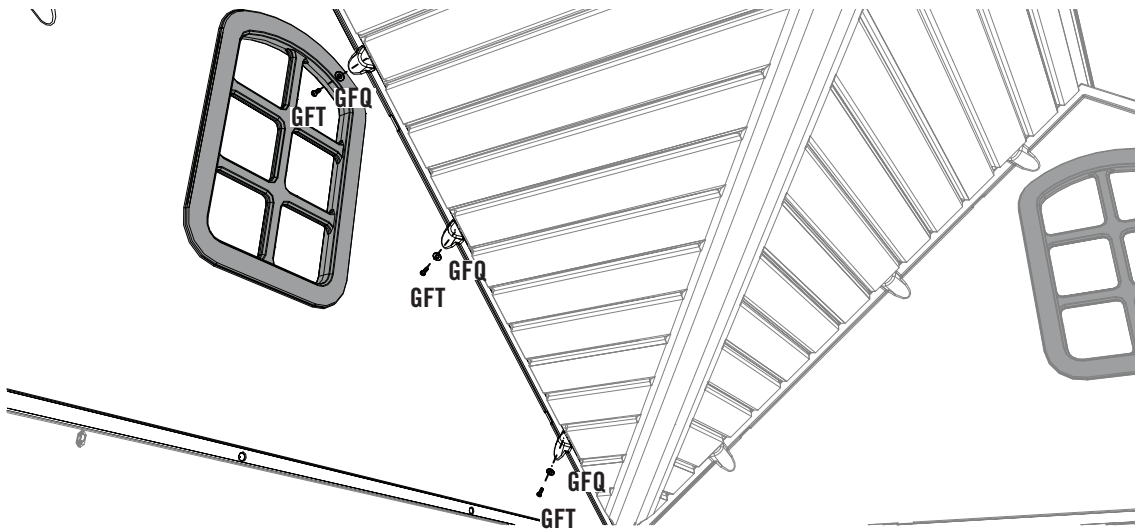
GFQ (x6)



GFT (x6)

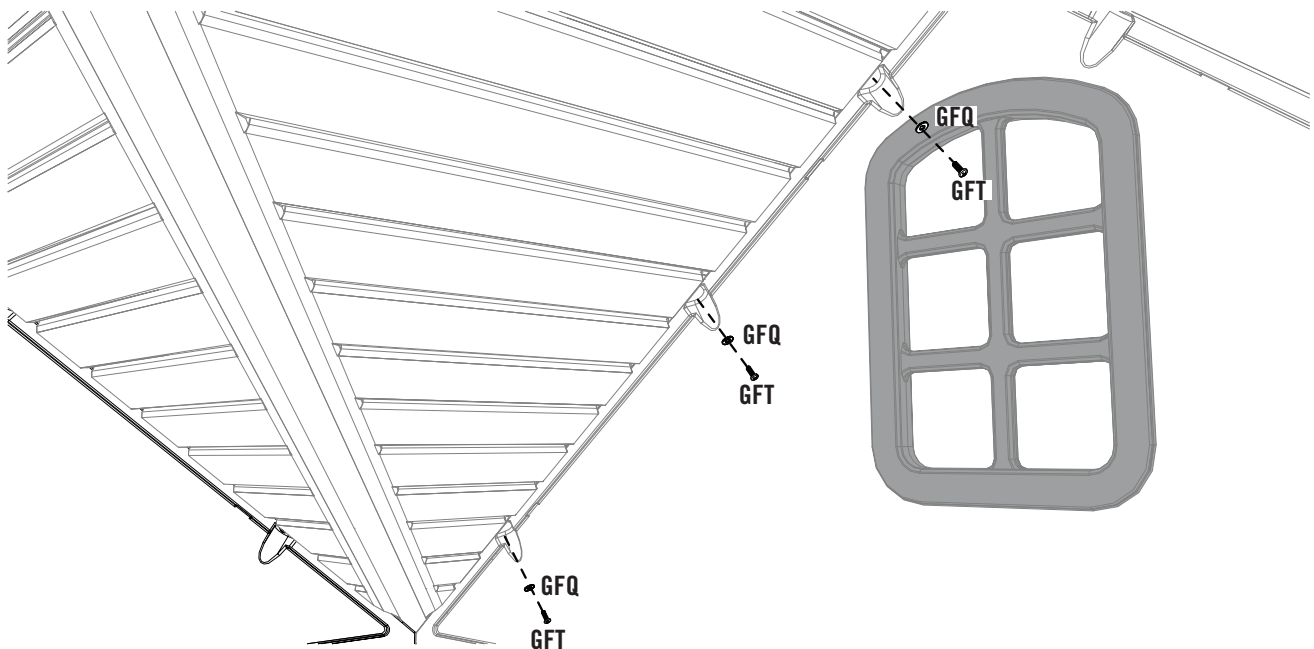
3.20

- Die linke Oberseite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



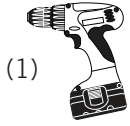
3.21

- Die rechte Seite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen. Hardware leicht festziehen.

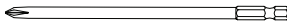


► SECTION 3 (CONTINUED)

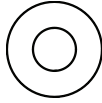
TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



(1)



(1)



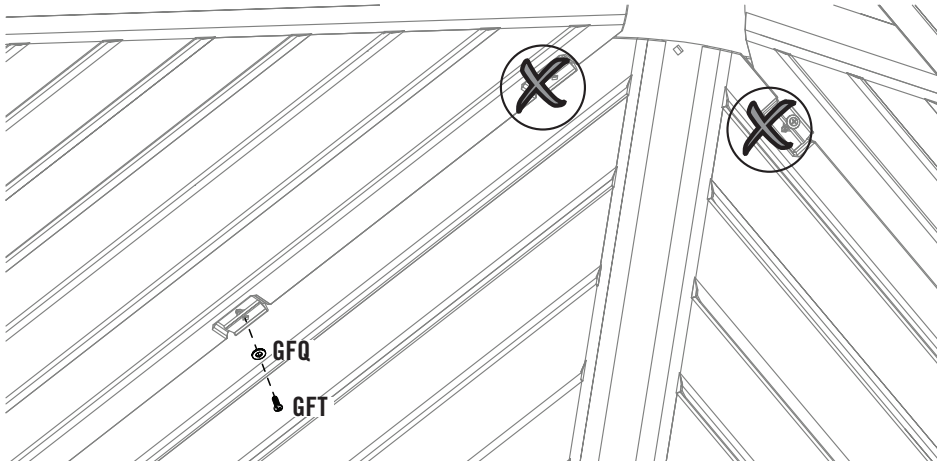
GFQ (x1)



GFT (x1)

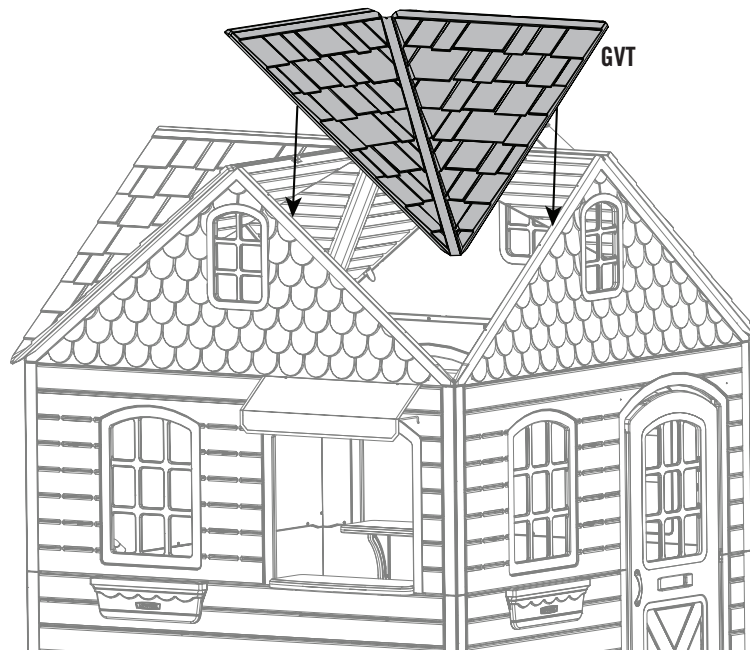
3.22

- Die Oberkante der zweiten und dritten **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen. **Die Lasche, die der Dachmitte am nächsten ist, nicht anbringen. Diese Lasche wird in einem späteren Schritt angebracht.**



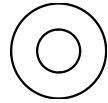
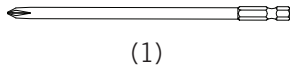
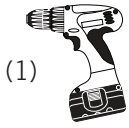
3.23

- Die letzte **Dachplatte (GVT)** auf den vierten und ersten Dachgiebel aufsetzen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



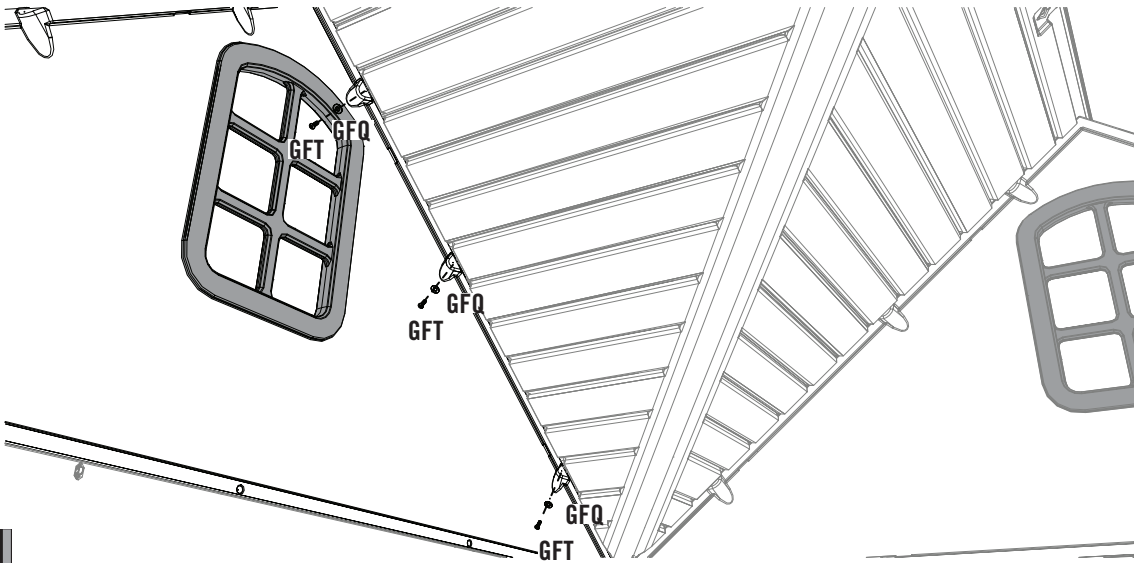
GFQ (x6)



GFT (x6)

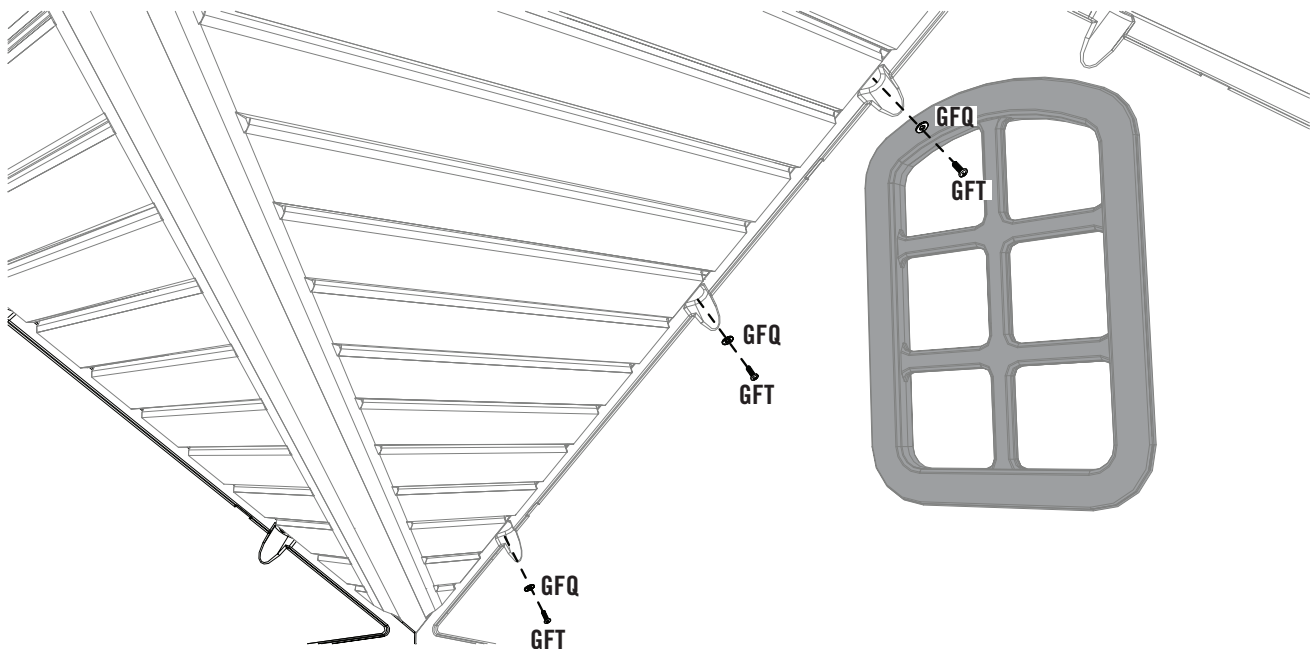
3.24

- Die linke Seite der vierten **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



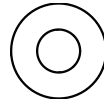
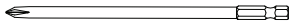
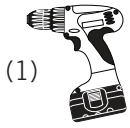
3.25

- Die rechte Seite der **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen.



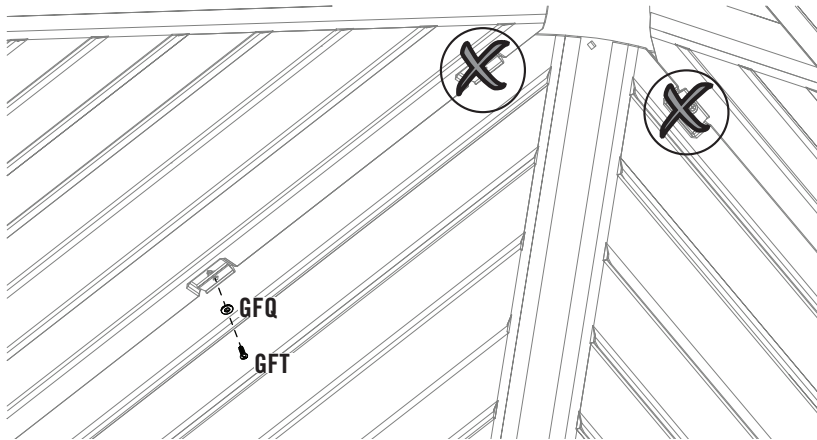
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



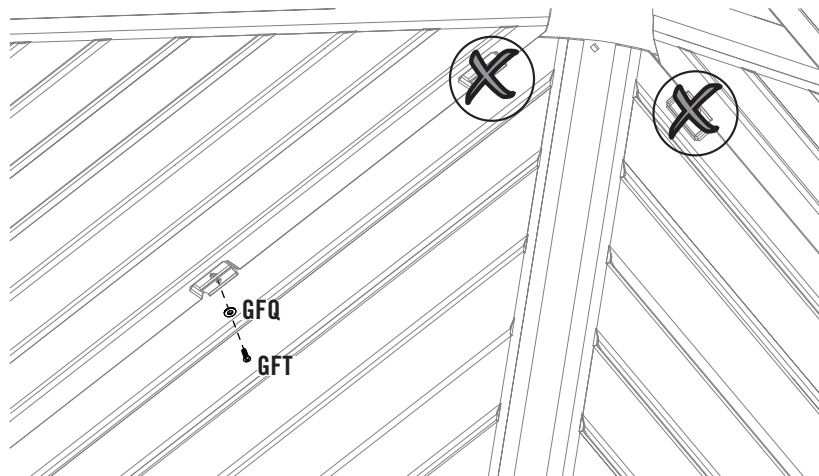
3.26

- Die Oberkante der dritten und vierten **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen. **Die Lasche, die der Dachmitte am nächsten ist, nicht anbringen. Diese Lasche wird in einem späteren Schritt angebracht.**



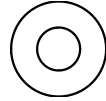
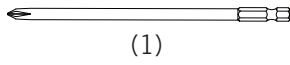
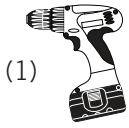
3.27

- Die Kante der vierten und ersten **Dachplatte (GVT)** mit der angegebenen Hardware anbringen. **Die Lasche, die dem Dach am nächsten ist, nicht anbringen. Diese Lasche wird in einem späteren Schritt angebracht.**



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



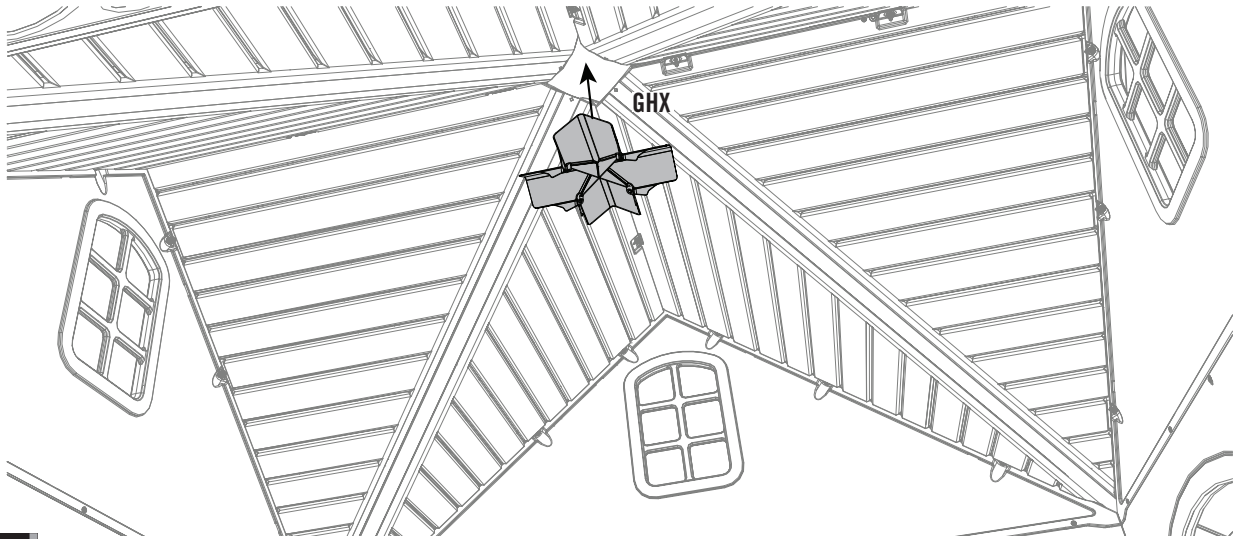
GFQ (x4)



GFT (x4)

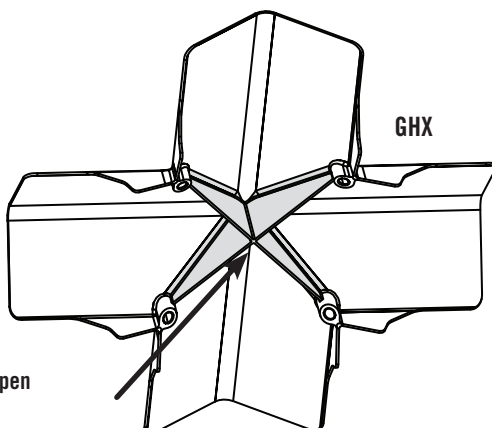
3.28

- Den **Dachaufsatz (GHX)** durch die Oberseite des Spielhausdachs von innen nach oben drücken, indem Sie die Dachplatten geringfügig auseinanderbiegen. Den Dachaufsatz drehen und auf die geraden Dachlinien ausrichten.

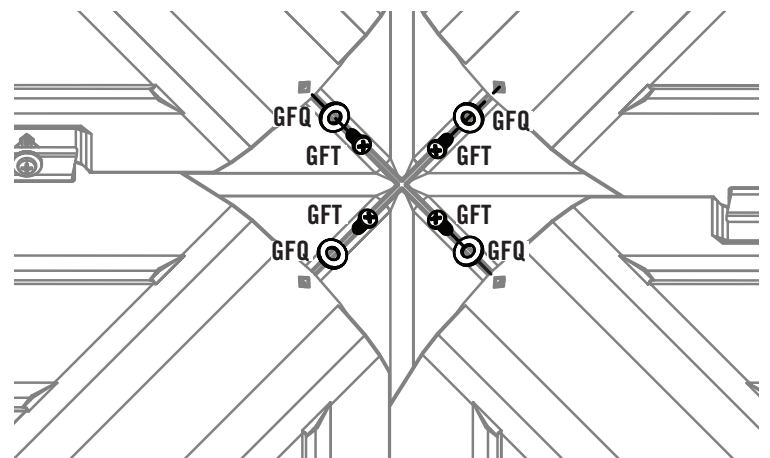


3.29

- Der **Dachaufsatz (GHX)** hat auf der Unterseite Querrippen. Verwenden Sie diese, um den Dachaufsatz in Position zu halten, während Sie ihn mit der angegebenen Hardware am Dach anbringen.



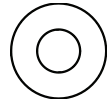
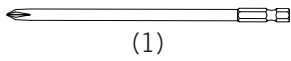
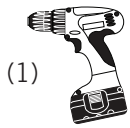
Querrippen



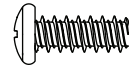
Ansicht von der Unterseite des Daches

► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



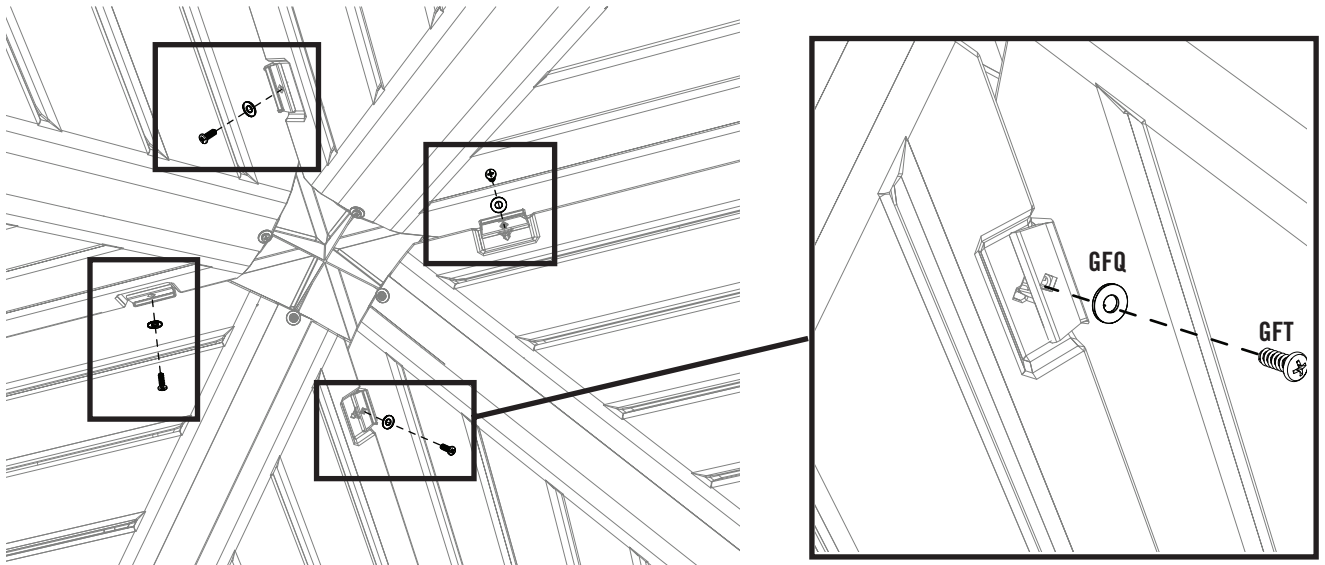
GFQ (x4)



GFT (x4)

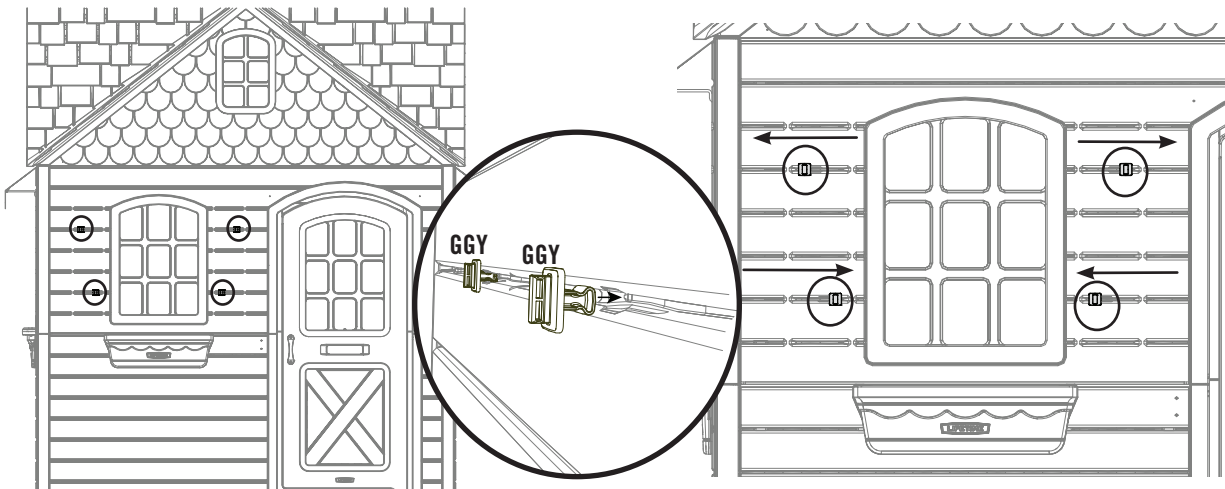
3.30

- Die Laschen, die der Dachmitte am nächsten sind, mit der angegebenen Hardware anbringen. *Alle Hardware jetzt festziehen.*



3.31

- Die Halteklammern (GGY) an den Positionen am Vorderfenster einsetzen, die für die Fensterläden dargestellt sind. Die Halteklammern in Verriegelungsposition schieben. Die oberen Halteklammern vom Fenster weg verriegeln. Die unteren Halteklammern zum Fenster hin verriegeln



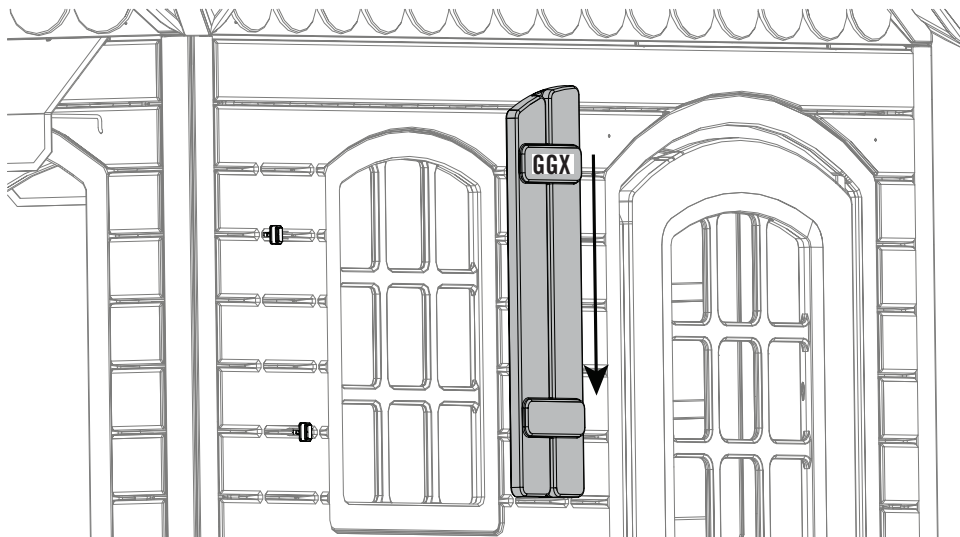
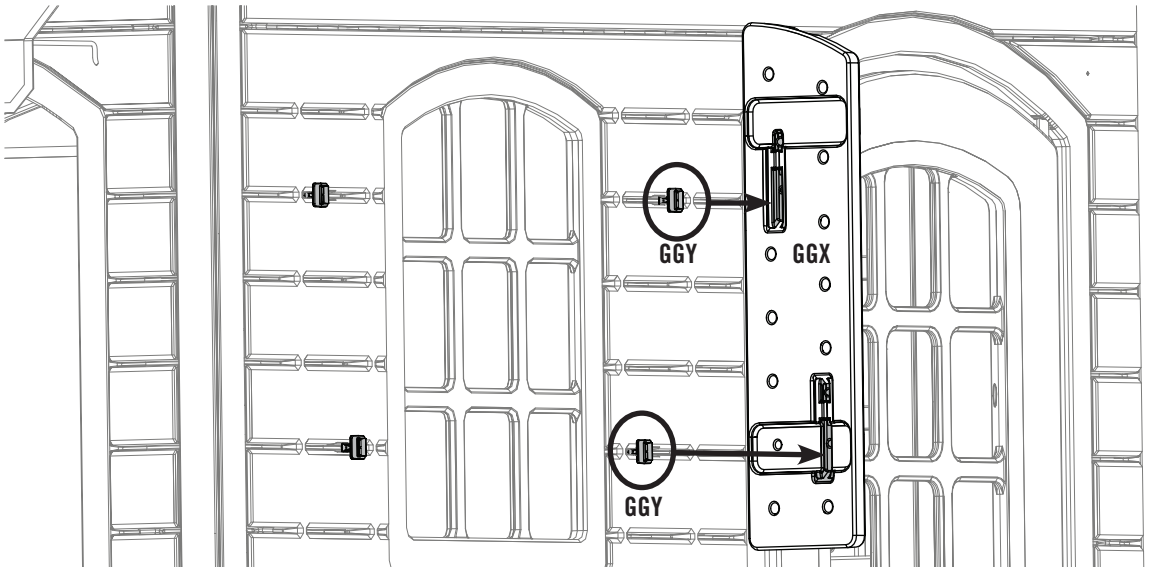
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



3.32

- Den **rechten Fensterladen (GGX)** auf die **Halteklammern (GGY)** aufsetzen. Dann den Fensterladen nach unten ziehen, um den Fensterladen in Position zu verriegeln.



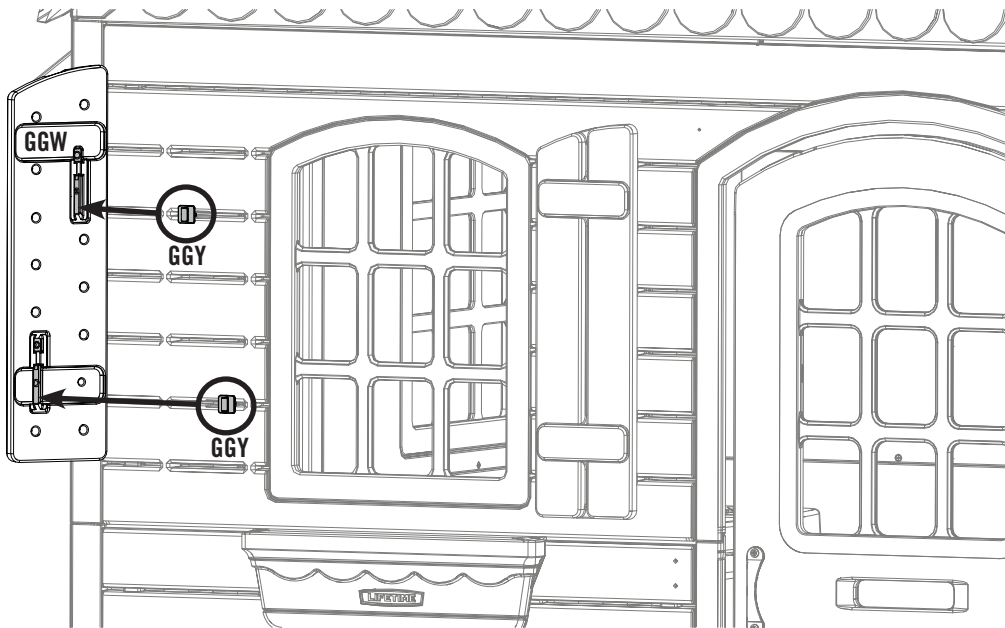
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



3.33

- Den **linken Fensterladen (GGW)** auf die **Halteklammern (GGY)** setzen. Dann den Fensterladen nach unten ziehen, um den Fensterladen in Position zu verriegeln.



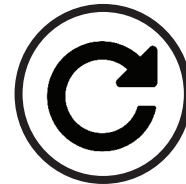
► **SECTION 3 (CONTINUED)**

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

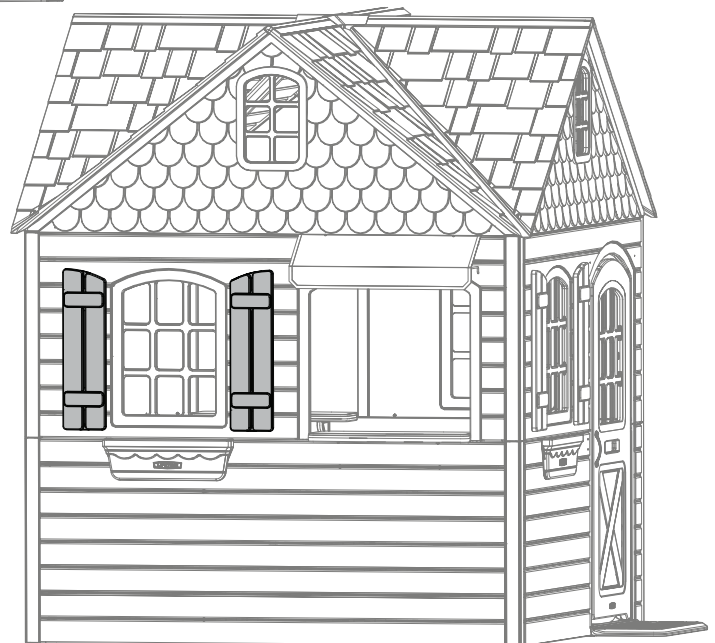


3.34

- Die Schritte 3.31 und 3.33 wiederholen, um an den anderen zwei Fenstern Fensterläden anzubringen.



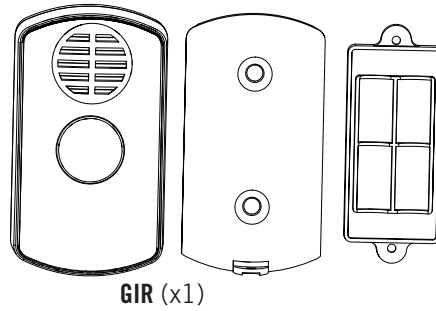
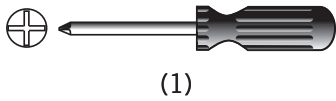
Ansicht von der rechten Seite



Ansicht von der linken Seite

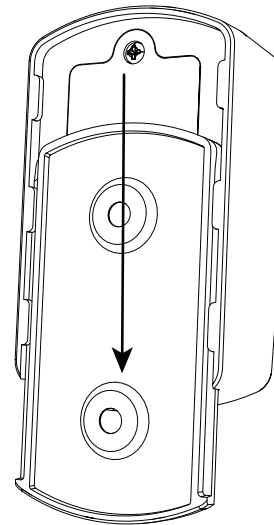
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



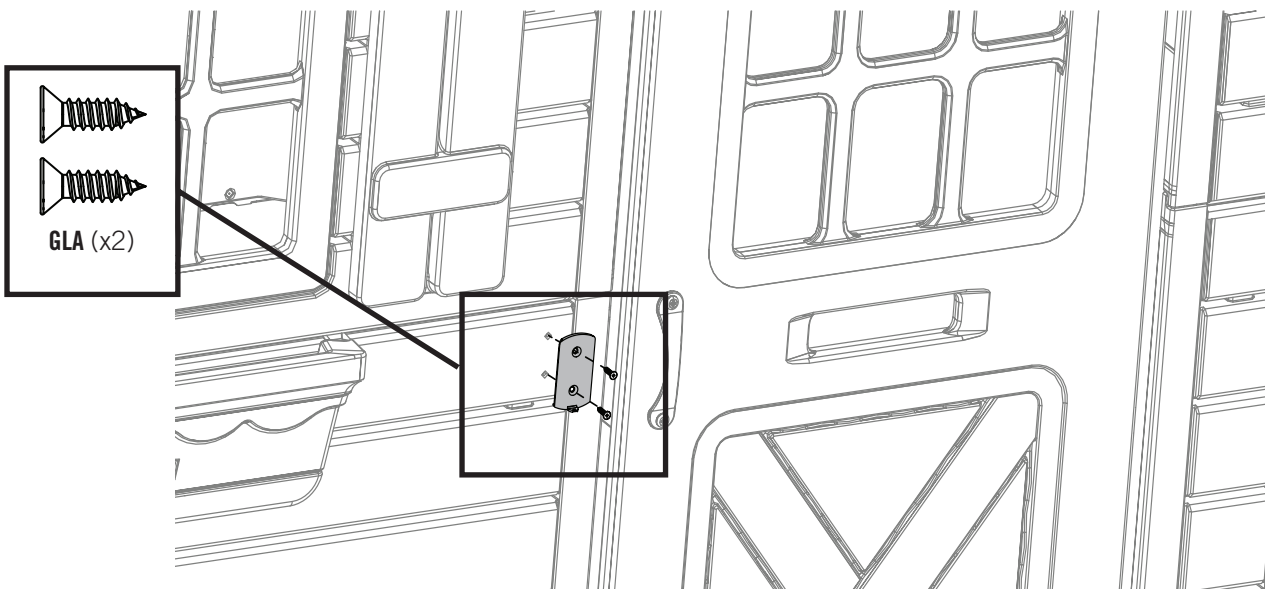
3.35

- Die Türklingel-Grundplatte nach unten und von der Türklingel herunterschieben.



3.36

- Die Türklingel-Grundplatte mit der angegebenen Hardware an der unteren Wand in der Nähe der Haustür anbringen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



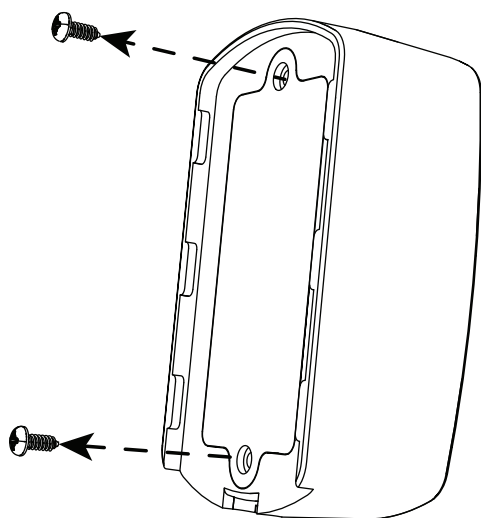
(1)



GKZ (x2)

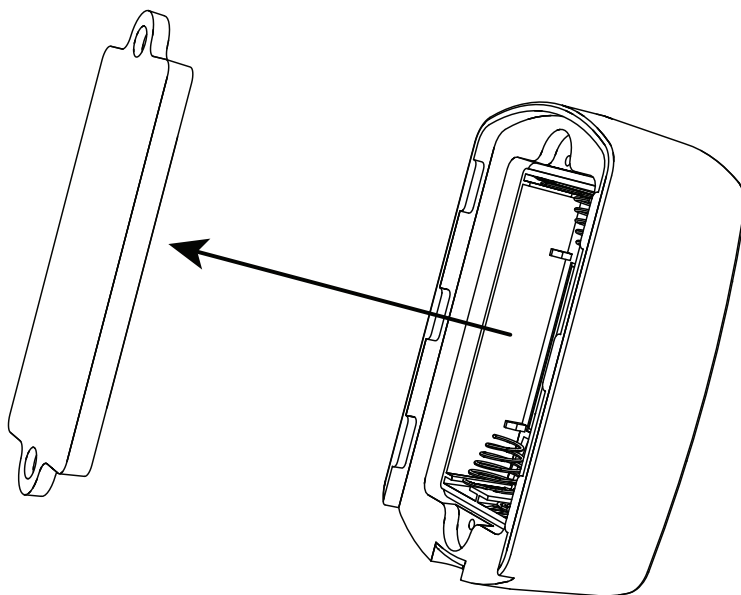
3.37

- Die Schrauben, die sich an der Rückwand der Türklingel befinden, entfernen und aufbewahren.



3.38

- Die Türklingel-Rückwand entfernen und aufbewahren.



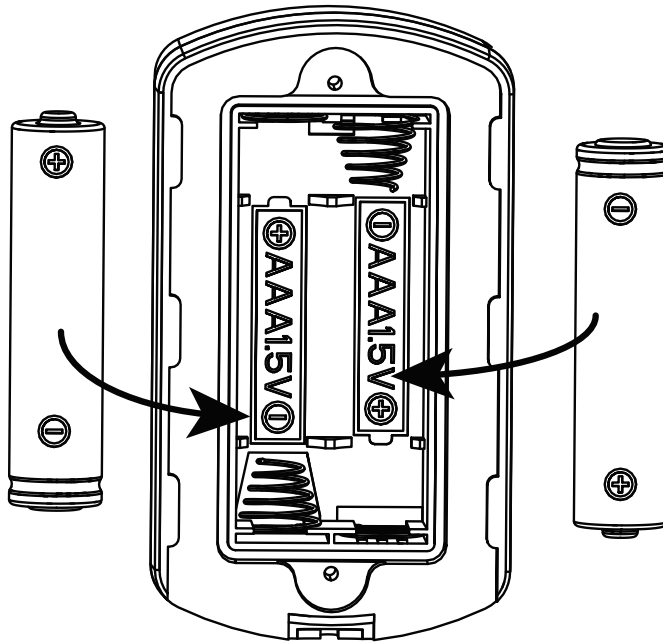
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



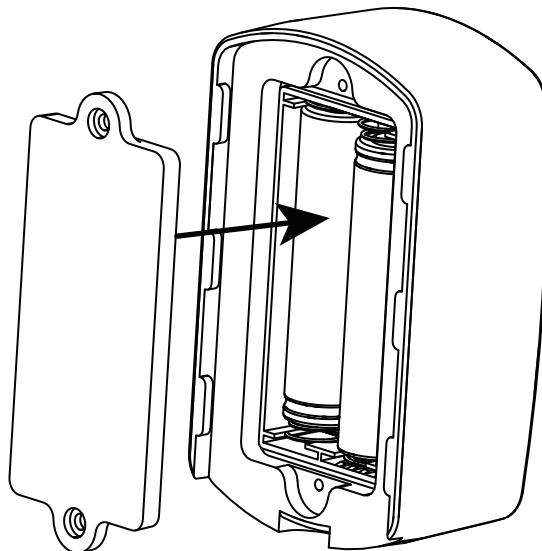
3.39

- Zwei (2) 1,5 V-Batterien vom Typ AAA (nicht im Lieferumfang) in das Türklingel-Batteriefach wie unten dargestellt einsetzen.



3.40

- Die Türklingel-Rückwand ersetzen.



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

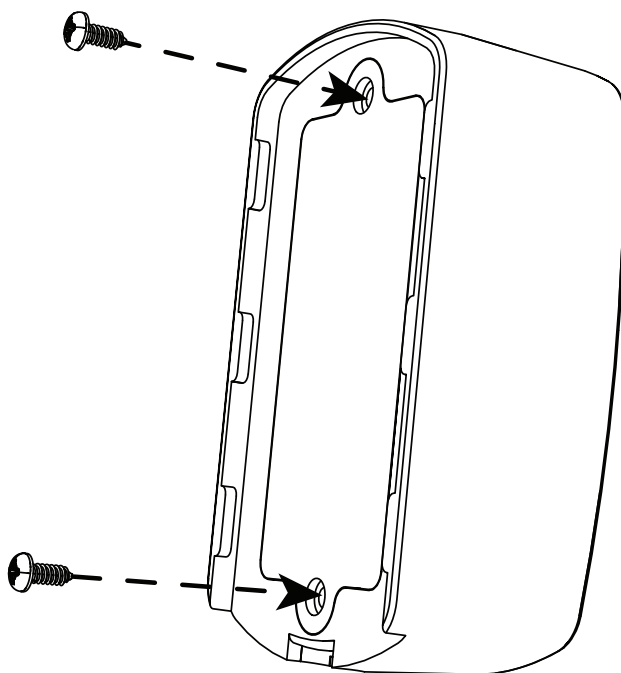


(1)



3.41

- Die Hardware für die Türklingel-Rückwand ersetzen.



3.42

- Die Türklingel auf die Türklingel-Grundplatte schieben.



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



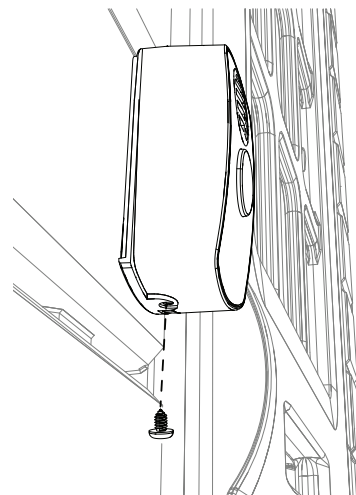
(1)



GKY (x1)

3.43

- Die Türklingel mit der angegebenen Hardware an der Vorderwand anbringen.



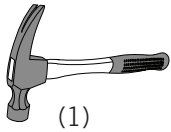
3.44

- Das Spielhaus in die endgültige Position versetzen. Der nächste Schritt KANN NICHT RÜCKGÄNGIG GEMACHT WERDEN.



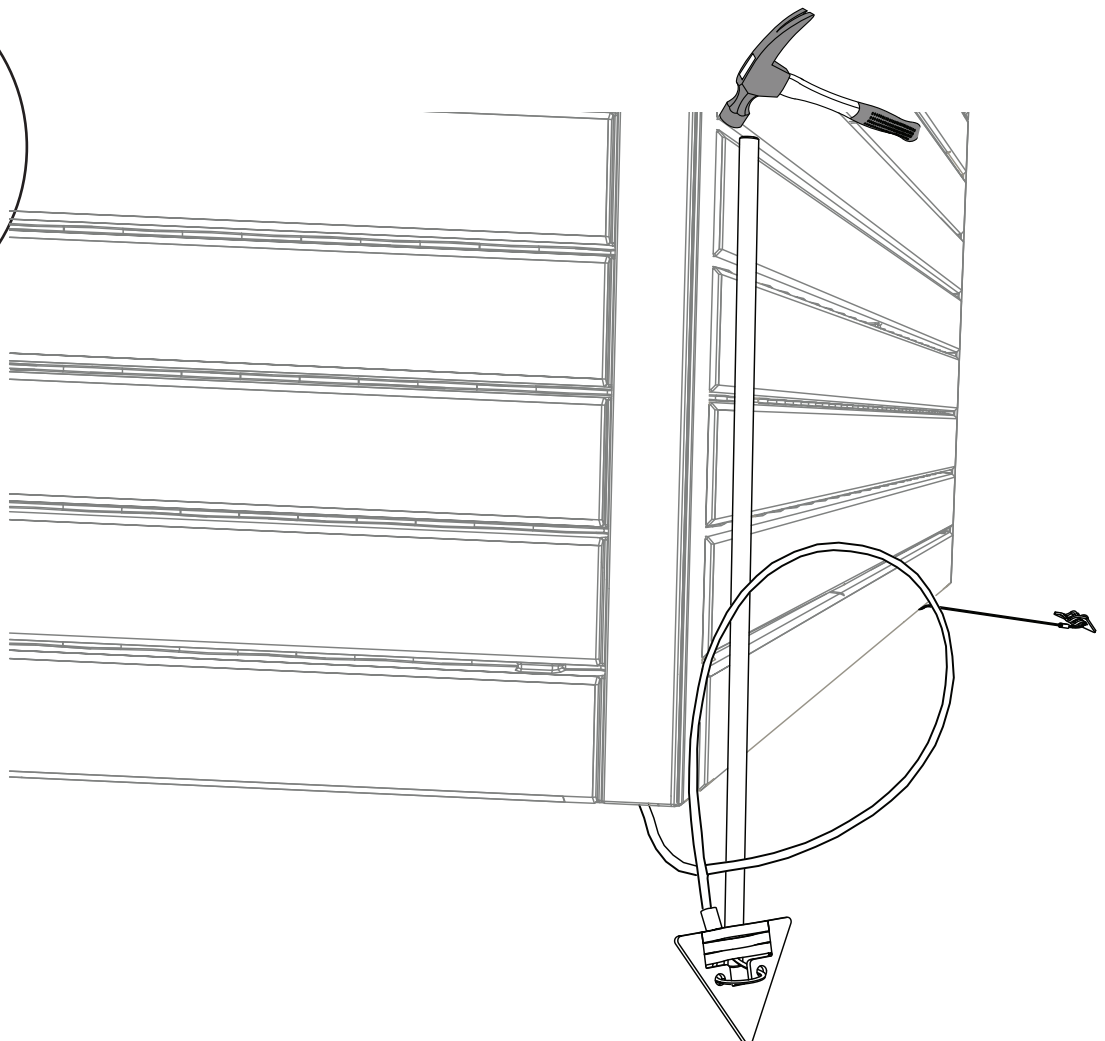
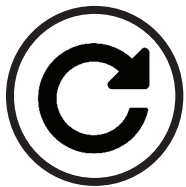
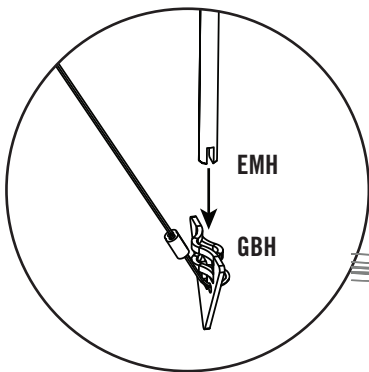
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



3.45

- Die **Verankerungsstange (EMH)** in die **Verankerung (GBH)** einführen, und einen Hammer verwenden, um die Verankerung so nah wie möglich an der Spielhausecke in den Boden zu treiben. **Dann die Stange entfernen.** Die Stange wird für die anderen drei Verankerungen wiederverwendet. **Diesen Schritt für die restlichen drei Verankerung wiederholen.** Den Boden vor dem Einsetzen der Verankerung wässern, falls der Boden sehr hart ist.



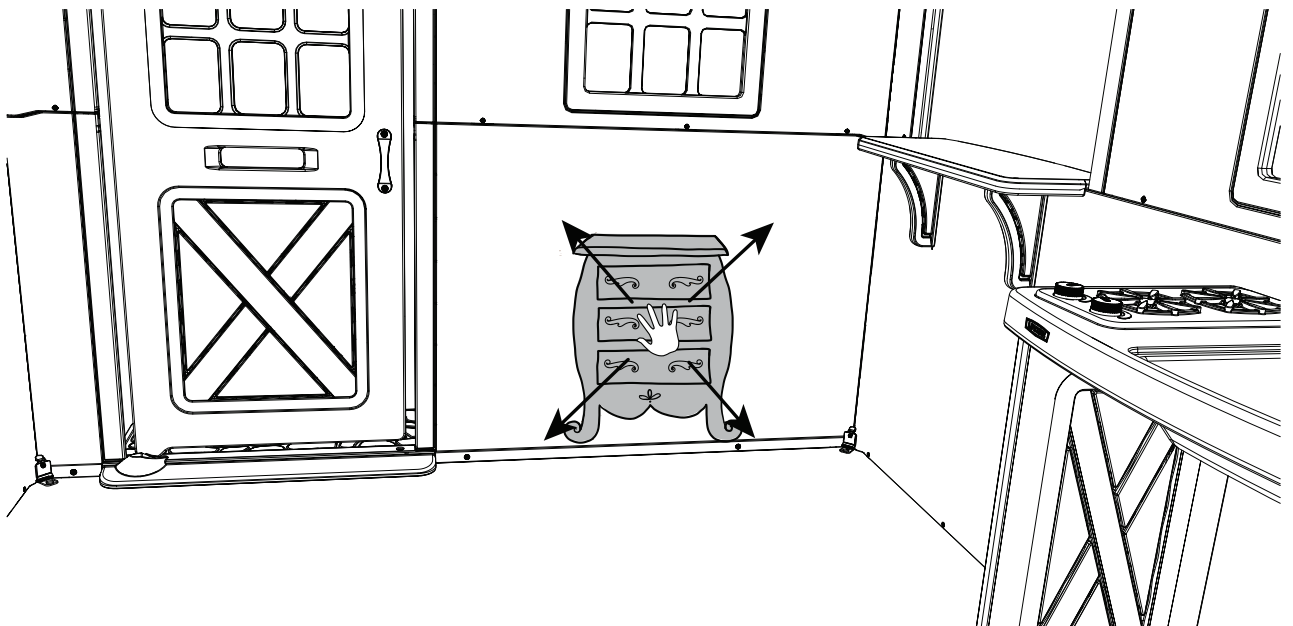
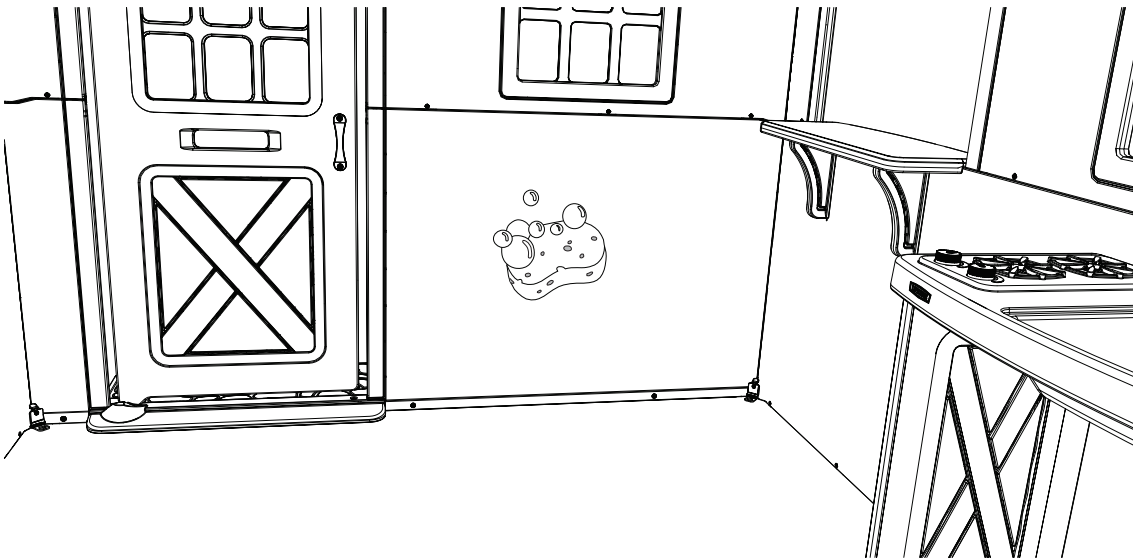
► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



3.46

- Aufkleber nach Wunsch anbringen. Die Stelle sorgfältig reinigen und trocknen. Den Aufkleber an der Stelle zentrieren, an der er angebracht wird. Beginnend in der Mitte bis zur äußeren Kante Druck ausüben.



► SECTION 3 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



3.47

- Vorschläge für Aufkleber:





Wenn Routineüberprüfungen und Wartungsverfahren nicht durchgeführt werden, können Geräte umkippen und/oder zur Gefahr werden.

Zu Beginn der Spielsaison:

- Alle Hardware festziehen.
 - Alle beweglichen Bauteile aus Metall schmieren.
 - Kontrollieren, ob alle Schutzabdeckungen auf Bolzen, Rohren, Kanten und Ecken vorhanden sind. Diese ersetzen, falls sie locker oder rissig sind oder fehlen.
 - Alle beweglichen Bauteile auf Abnutzung, Rost oder anderen Arten von Verschleiß kontrollieren. Wenden Sie sich wegen der Ersatzteile an den Kundendienst.
- Metallteile auf Rost kontrollieren. Falls Rost entdeckt wird, mit Sandpapier schleifen und mit einer bleifreien Farbe streichen, die den Anforderungen von 16 CFR 1303 erfüllt.

Zweimal im Monat während der Spielsaison:

- Alle Hardware festziehen.
- Kontrollieren, ob alle Schutzabdeckungen auf Bolzen, Rohren, Kanten und Ecken vorhanden sind. Diese ersetzen, falls sie locker oder rissig sind oder fehlen.

Einmal im Monat während der Spielsaison:

Alle beweglichen Bauteile aus Metall schmieren.

Am Ende jeder Spielsaison oder wenn die Temperatur unter 5 oC (40 oF) fällt:

- Schaukelstühle aus Kunststoff und andere Gegenstände entfernen und in einem Raum aufbewahren oder nicht verwenden.

Wurde der Warnaufkleber unleserlich oder wurde er zerstört oder entfernt, setzen Sie sich wegen Ersatz mit der Kundendienstabteilung unter 1-800-225-3865 in Verbindung.

Reinigungsanleitung

- **Elektronische Komponenten:** Nicht in Wasser eintauchen und keine Flüssigkeit direkt auf das Gerät sprühen. Eine milde Lösung als Reinigungsmittel verwenden. Mit einem feuchten Tuch abwischen.
- **Allgemeine Reinigung:** Mildes Seifenwasser verwenden.

Anleitung für die Entsorgung: Spielplatzgeräte so demontieren und entsorgen, dass keine unangemessenen Gefahren zu dem Zeitpunkt vorhanden sind, an dem die Geräte ausgesondert werden. Alle örtlichen Entsorgungsvorschriften befolgen.



REGISTRIEREN SIE IHR PRODUKT ONLINE AUF WWW.LIFETIME.COM

Wir von Lifetime® haben uns verpflichtet, innovative Qualitätsprodukte zu liefern. Beim der Registrierung wird Ihnen Gelegenheit gegeben, uns Ihre Rückmeldung mitzuteilen. Ihre Rückmeldung ist von großem Wert für uns.

- Sie können sich auch entscheiden, ob Sie neue Benachrichtigungen zu Produkten oder Förderungen erhalten.
- Für den unwahrscheinlichen Fall einer Zurückholaktion des Produkts oder Änderung aus Sicherheitsgründen liefert Ihre Registrierung die Informationen, die wir zu Ihrer Benachrichtigung benötigen.
- Die Registrierung ist schnell, einfach und absolut freiwillig.

WAS IHNEN LIFETIME VERSPRICHT:

Die Wahrung des Schutzes Ihrer persönlichen Daten ist bei Lifetime® seit langem ein Grundsatz. Und Sie können sich darauf verlassen, dass Lifetime® Ihre persönlichen Daten nicht an Dritte verkauft oder zur Verfügung stellt, oder ihnen erlaubt, Ihre persönlichen Daten für eigene Zwecke zu nutzen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, unsere Datenschutzbestimmungen auf www.lifetime.com zu lesen.

REGISTRIEREN Sie sich noch heute!



WARNHINWEIS

- *DER GEBRAUCH DIESES PRODUKT IST NUR FÜR KINDER IM ALTER VON 3 BIS 10 JAHREN UND IN WOHNGBIETEN VORGESEHEN.*
- Für Kinder jeden Alters müssen Erwachsene als Aufsicht vor Ort zur Verfügung stehen.
- Für die sichere Benutzung des Spielgerätes beträgt die Höchstzahl sechs Insassen, mit einem maximalen Gewicht von 272 kg (600 Pounds).
- Dieses Produkt ist nur für den Einsatz im Freien vorgesehen.
- Gefahr von schwerwiegenden oder tödlichen Kopfverletzungen durch Stürze vom Spielgerät, wenn die Ausstattung auf harten Oberflächen aufgebaut wird.
- Gefahr durch die Verwendung von Helmen und anderen Gegenständen, die sich um den Hals eines Kindes wickeln, sich in der Ausstattung verheddern oder verfangen und zu Strangulierung oder Tod führen können.

1210129

Lifetime Products, Inc. PO Box 160010 • Freeport Center, Bldg. D-12 • Clearfield, UT 84016 • USA • 1-800-225-3865 6/22/2020



HINWEISE



5 JAHRE EINGESCHRÄNKE WERKSGEWÄHRLEISTUNG

DER HERSTELLER BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, ERSATZ FÜR GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE VORZUNEHMEN, WENN BAUTEILE NICHT VERFÜGBAR ODER VERALTET SIND.

1. Spielplatzgeräte von Lifetime beinhalten eine Gewährleistung für den ursprünglichen Käufer gegen Materialmängel oder Verarbeitungsmängel für einen Zeitraum von fünf Jahren, gerechnet vom Datum des ursprünglichen Kaufs im Einzelhandel. Das Wort „Mängel“ ist als Mangelhaftigkeit definiert, welche die Nutzung des Produkts beeinträchtigen. Bei Mängel, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch oder Fahrlässigkeit entstehen, verfällt die Gewährleistung. Diese Gewährleistung deckt keine Mängel ab, die aufgrund eines unsachgemäßen Aufbaus, Veränderung oder Missgeschick auftreten. Lifetime empfiehlt, dass an diesem Produkt keine Veränderungen vorgenommen werden. Diese Gewährleistung deckt keinen Schaden ab, dessen Ursache durch mutwillige Beschädigung, Rost, „Naturereignisse“ oder sonstige Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegen, entsteht.

2. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und ausdrücklich beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz des mangelbehafteten Produkts. Wenn das Produkt im Rahmen dieser Gewährleistungsbestimmungen einen Mangel aufweist, wird Lifetime Products, Inc. die defekten Bauteile ohne Kosten für den Käufer reparieren oder ersetzen. Versandkosten zu und ab Werk oder Verkaufsstelle sind nicht abgedeckt und fallen in die Zuständigkeit des Käufers. Kosten für Arbeitslohn und zugehörige Aufwendungen für den Abbau, Aufbau oder Ersatz des Spielplatzgeräts oder seiner Komponenten sind durch diese Gewährleistung nicht abgedeckt.

3. Die Gewährleistung deckt keine Kratzer oder Verschleiß des Produkts ab, die sich durch den normalen Gebrauch ergeben. Außerdem verfällt die Gewährleistung für Mängel, die aufgrund mutwilliger Beschädigung, Fahrlässigkeit, unangemessene Nutzung entstehen.

4. Die Haftung für Neben- und Folgeschäden wird im zulässigen gesetzlichen Rahmen ausgeschlossen. Obwohl alle Anstrengungen unternommen werden, den höchsten Sicherheitsgrad für die Geräte zu bieten, kann nicht gewährleistet werden, dass trotzdem Verletzungen möglich sind. Der Benutzer trägt das vollständige Verletzungsrisiko, das als Folge der Benutzung dieses Produkts entsteht. Alle Handelswaren werden zu diesen Bedingungen verkauft und kein Vertreter der Firma darf auf diese Bestimmung verzichten oder diese Bestimmung ändern.

5. Dieses Produkt ist nicht für institutionelle oder gewerbliche Nutzung vorgesehen. Lifetime Products, Inc. übernimmt für eine derartige Verwendung keine Haftung. Bei institutioneller oder gewerblicher Nutzung erlischt die Gewährleistung.

6. Diese Gewährleistung gilt ausdrücklich an Stelle aller anderen Gewährleistungen, ausdrücklich oder stillschweigend, einschließlich der Gewährleistung zur Handeltauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, soweit dies im zulässigen Rahmen gesetzlicher Bestimmungen nach Bundesrecht und Landesrecht liegt. Weder Lifetime Products, Inc. noch deren Vertreter übernehmen in Verbindung mit diesem Produkt eine anderweitige Art der Haftung. Diese Gewährleistung verleiht Ihnen bestimmte Rechtsansprüche und Sie können auch sonstige Rechte haben, die von Staat zu Staat abweichend sind.

BITTE FÜGEN SIE IHREN MIT DATUM VERSEHENEN KAUFBELEG UND FOTOS DER SCHADHAFTEN BAUTEILE HINZU.

PRODUKTMÄNGEL IN SCHRIFTFORM BERICHTEN AN:

Lifetime Products, Inc., PO Box 160010 Clearfield, UT 84016-0010, USA
oder telefonisch an 1-800-225-3865, M-F 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr MST.

REGISTRIEREN SIE IHR PRODUKT FÜR SCHNELLEREN KUNDENDIENST.

Für die Registrierung Ihres Produkts besuchen Sie noch heute www.lifetime.com oder rufen Sie 1-800-225-3865 an.

FÜR INTERNATIONALE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE:

Alle Gewährleistungsansprüche müssen mit Kaufbeleg erfolgen. Alle Gewährleistungsansprüche sind in Schriftform an Ihren regionalen Verkaufsstellenvertreter zu melden. Bitte fügen Sie Ihren mit Datum versehenen Kaufbeleg und Fotos der schadhaften Bauteile hinzu. Zum Ermitteln Ihres Vertreters in Ihrer Region besuchen Sie bitte: www.lifetime.com/international



lifetime.com

VERBESSERN SIE IHREN EINKAUF BEI LIFETIME® DURCH ANSCHAFFUNG VON ZUBEHÖR ODER ANDEREN TOLLEN PRODUKTEN

Für den Kauf von Zubehör oder anderen Lifetime®-Produkten besuchen Sie uns auf:

www.lifetime.com

Oder Telefon: 1-800-424-3865

7:00 bis 17:00 (Montag bis Freitag) und 9:00 – 13:00 (Samstag), Zeitzone MST



www.lifetime.com

